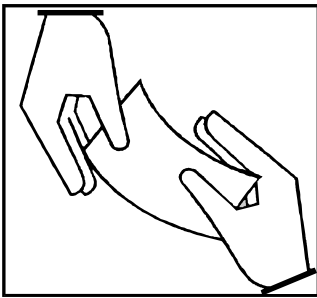


SOZIALLEISTUNGEN

Statistik der Sozialhilfe

Hilfe zum Lebensunterhalt



2001

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Dezember 2002

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt,
Zweigstelle Bonn, erfragen:
Gruppe IX E 3, Telefon: 0 18 88 / 6 44 89 53, Fax: 0 18 88 / 6 44 89 94 oder Postfach 17 03 77, 53029 Bonn,
E-Mail: sozialhilfe@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2002

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen, Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

Teil A Statistik über die Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Erläuterungen

- A1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001
- A1.1 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001 nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe
 - A1.1.1 Insgesamt
 - A1.1.2 Außerhalb von Einrichtungen
 - A1.1.3 In Einrichtungen
- A1.2 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach der bisherigen Dauer der Hilfefewährung, Geschlecht und Altersgruppe
- A1.3 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge, Geschlecht und Altersgruppe
- A1.4 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe
- A1.5 Arbeitslos gemeldete Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe
- A1.6 Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe
 - A1.6.1 Insgesamt
 - A1.6.2 Männlich
 - A1.6.3 Weiblich
- A2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
- A2.1 Bedarfsgemeinschaften nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft
 - A2.1.1 Insgesamt
 - A2.1.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand
 - A2.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand
- A2.2 Bedarfsgemeinschaften nach der bisherigen Dauer der Hilfefewährung und Typ der Bedarfsgemeinschaft
- A2.3 Bedarfsgemeinschaften nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfefewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und Typ der Bedarfsgemeinschaft
- A2.4 Bedarfsgemeinschaften nach Einkommensarten und Typ der Bedarfsgemeinschaft
- A2.5 Bedarfsgemeinschaften nach Haupteinkommensart und Typ der Bedarfsgemeinschaft
- A2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
 - A2.6.1 Insgesamt
 - A2.6.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand
 - A2.6.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand
- A2.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach der besonderen sozialen Situation sowie Einkommens- und Haupteinkommensarten
- A3 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001 nach Ländern
- A4 Übersicht: Schätzung des Arbeitskräftepotentials der 18-59-jährigen Sozialhilfeempfänger/-innen 2001
- A5 Zeitreihe 1980-2001: Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
 - A5.1 Anzahl nach Altersgruppen
 - A5.2 Sozialhilfequoten nach Altersgruppen
- A6 Zeitreihe 1980-2001: Sozialhilfequoten nach Staatsangehörigkeit
- A7 Diagramm: Zeitreihe Sozialhilfeempfänger/-innen seit 1963 nach Staatsangehörigkeit
- A8 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ihrem Anteil an den Privathaushalten (Sozialhilfequoten) 1996 bis 2001

Teil B Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG

Erläuterungen

- B 1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001
- B1.1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten
- B1.2 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe nach Arten, Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten
- B 2 Übersicht über Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Arten sowie Ländern 2001
- B3 Diagramm zu den Nettoausgaben der Sozialhilfe 2001 nach Hilfearten
- B4 Zeitreihe 1963 - 2001: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Anhang Regelsätze der Länder; Stand: 01.07.2002 (Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung)

Vorbemerkungen

Die Sozialhilfestatistik liefert Daten über die Empfänger und Empfängerinnen von Sozialhilfe (laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen) sowie über die damit verbundenen Ausgaben und Einnahmen. Zum Berichtsjahr 1994 gab es in der Sozialhilfestatistik einige inhaltliche und methodische Änderungen:

- Die vorherige Sozialhilfestatistik wurde gut 30 Jahre nahezu unverändert durchgeführt. Neue Fragestellungen, welche aufgrund der wachsenden Bedeutung der Sozialhilfe im sozialen Sicherungssystem entstanden, konnten mit den bereitgestellten Daten jedoch nicht mehr befriedigend beantwortet werden. Daher wurde die Statistik durch inhaltliche und methodische Verbesserungen an den aktuellen Informationsbedarf angepasst. Der Schwerpunkt der Reform lag bei der Empfängerstatistik und betrifft vor allem die Erfassung der Bezieher laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. So wurde in dieser Statistik u.a. der Merkmalskatalog erweitert. Erstmals wurden dadurch beispielsweise detaillierte Angaben über die Art, Höhe und Dauer des Leistungsbezuges, die Erwerbstätigkeit und die Einkommenssituation der Hilfeempfänger möglich.
- Eine weitere Änderung resultierte daraus, dass am 1. November 1993 das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in Kraft trat. Die Sicherstellung des Lebensunterhalts von Asylbewerbern und abgelehnten Bewerbern, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie von geduldeten Ausländern und anderen nach diesem Gesetz Berechtigten richtet sich seither nach dem AsylbLG und nicht mehr nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG). Angaben über die Leistungen an diesen Personenkreis werden seit dem Berichtsjahr 1994 nicht mehr in der Sozialhilfestatistik, sondern in der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst.

Aus den zuvor genannten Gründen sind die Ergebnisse der neu strukturierten Sozialhilfestatistik ab dem Berichtsjahr 1994 nur noch eingeschränkt mit denen der vorherigen Statistik vergleichbar.

Die vorliegende Fachserie enthält grundlegende Ergebnisse der Sozialhilfestatistik für das Berichtsjahr 2001 und zwar in folgender Reihenfolge:

- Teil A Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
- Teil B Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Die Ergebnisse der Statistik über die Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen werden ab dem Berichtsjahr 2001 in einer separaten Fachserie (Fachserie 13 Reihe 2.2 Sozialhilfe - Hilfe in besonderen Lebenslagen) veröffentlicht.

Gebietsstand

- Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.
- Früheres Bundesgebiet: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West (für Tabellen A6, A7, A8 und B4).

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

Abkürzungen

- | | | | |
|---------|-----------------------------------|-------------|---------------------------------|
| AFR | = Arbeitsförderungsrecht | KJHG | = Kinder- und Jugendhilfegesetz |
| AsylbLG | = Asylbewerberleistungsgesetz | LAG | = Lastenausgleichsgesetz |
| BSHG | = Bundessozialhilfegesetz | R | = Reihe |
| BVG | = Bundesversorgungsgesetz | RegelsatzVO | = Regelsatzverordnung |
| GKV | = Gesetzliche Krankenversicherung | SGB | = Sozialgesetzbuch |

Teil A: Erläuterungen zur Statistik über die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Erhebungsbereich

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen i.d.R. Leistungen für mindestens einen Monat in Form von Regelsätzen gewährt werden. Leistungsempfänger/-innen mit einer kürzeren Bezugsdauer werden nur dann erfasst, wenn die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zur kurzfristigen Überbrückung in Anspruch genommen wird (z.B. als Vorleistung für Arbeitslosengeld oder -hilfe, Rente, etc.).

Folgende Personen bzw. Hilfen sind im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, denen die Hilfe nicht nach monatlichen Regelsätzen, sondern nach Wochen- bzw. Tagessätzen ausgezahlt wird;
- Empfänger/-innen, die ausschließlich Leistungen nach § 13 BSHG (Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge) und/oder nach § 14 BSHG (Kosten für Alterssicherung) erhalten;
- Empfänger/-innen von Hilfe zur Arbeit, die gem. § 19 BSHG ein übliches Arbeitsentgelt erhalten und denen nicht gleichzeitig nach Regelsätzen bemessene laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wird;
- Empfänger/-innen, die ausschließlich Hilfe in besonderen Lebenslagen beziehen (diese Empfängergruppe wird in einer gesonderten Statistik erfasst);
- Empfänger/-innen, die in Einrichtungen (z.B. Krankenhäusern, Behindertenheimen, Pflegeheimen) voll- oder teilstationär betreut werden und bei denen die Hilfe in besonderen Lebenslagen und die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt zusammenfallen (§ 27 Abs. 3 BSHG);
- Empfänger/-innen pauschaler und ausschließlich einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt;
- deutsche Empfänger/-innen, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfänger/-innen von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem BSHG, z.B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- Empfänger/-innen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird im Rahmen der Asylbewerberleistungsstatistik erfasst).
- Empfänger/-innen die ausschließlich Hilfen gem. § 11 Abs. 3 BSHG (z.B. Tätigkeiten, die von mobilen sozialen Diensten im Haushalt übernommen werden) erhalten.

Definition ausgewählter Begriffe bzw. Erhebungsmerkmale

Bedarfsgemeinschaft

Zu der Bedarfsgemeinschaft gehören solche Haushaltsangehörige, die in die gemeinsame Berechnung des Anspruchs auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt mit einbezogen werden.

Konkret gehören zur Bedarfsgemeinschaft

- nicht getrennt lebende Ehegatten und die im Haushalt lebenden minderjährigen, unverheirateten Kinder (§ 11 Abs. 1 Satz 2 BSHG), sofern sie bedürftig sind, sowie
- Personen, die in eheähnlicher Gemeinschaft leben und ihre im Haushalt lebenden minderjährigen unverheirateten Kinder (§ 122 BSHG), sofern sie bedürftig sind.

Nicht berücksichtigt werden somit (möglicherweise) im Haushalt lebende Personen, die selbst keine Hilfeleistung erhalten oder eine eigene Bedarfsgemeinschaft bilden.

Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlicher Status

Deutsche: Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit sowie Personen, die nach dem Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt werden. Hierunter fallen auch Personen, die sowohl eine deutsche als auch eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen.

EU-Ausländer: Personen die eine Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates besitzen.

Asylberechtigte: Ausländer/-innen, die vom Bundesamt für die Anerkennung ausländischer Flüchtlinge als Asylberechtigte anerkannt wurden bzw. zu deren Anerkennung ein Gericht das Bundesamt verpflichtet hat.

Bürgerkriegsflüchtlinge: Ausländer/-innen aus einem Bürgerkriegsgebiet, die vorübergehend Schutz in der Bundesrepublik Deutschland erhalten und die eine gültige Aufenthaltsbefugnis gem. § 32a Ausländergesetz besitzen. Die Familienangehörigen dieser Personen gelten ebenfalls als Bürgerkriegsflüchtlinge.

Sonstige Ausländer: Alle Nichtdeutschen, die nicht einer der vorgenannten Kategorien zuzuordnen sind.

Dauer der Hilfgewährung

Bisherige Dauer der Hilfgewährung: Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der Leistungsgewährung an die Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Maßgeblich ist dabei die Dauer, mit der die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt die Hilfe erhält. Änderungen in der Zusammensetzung ergeben sich beispielsweise bei Geburt oder Tod eines Familienmitglieds, bei Eheschließung, Scheidung oder bei Erreichung des Volljährigkeitsalters eines Familienmitglieds.

Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft: Anzahl der Monate zwischen dem Beginn der ununterbrochenen Leistungsgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft und dem Berichtszeitpunkt. Die hier angesprochene Dauer der ununterbrochenen Hilfgewährung ist somit mindestens so lang wie die zuvor genannte Dauer der Hilfgewährung.

Beispiel:

Ein junger alleinstehender Mann erhält seit November 1993 laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Anfang Mai 1994 heiratet er und bezieht mit seiner Ehefrau eine gemeinsame Wohnung. Seine Ehefrau lebte zuvor bei ihren Eltern und erhielt bislang keine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. Seit der Heirat erhält nun das Ehepaar als eine Bedarfsgemeinschaft zusammen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt. In diesem Fall ergeben sich folgende Angaben für die Dauer der Hilfgewährung zum Berichtszeitpunkt am Jahresende 1994:

- **Bisherige Dauer der Hilfgewährung** an die Bedarfsgemeinschaft in der Zusammensetzung zum Berichtszeitpunkt: 8 Monate (von Mai bis Dezember 1994).
- **Bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft:** 14 Monate (von November 1993 bis Dezember 1994)

Hätte die Ehefrau bereits vor der Heirat laufende Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen (angenommen seit Juni 1993), so wäre dieses am weitesten zurückliegende Beginndatum bei der Berechnung der ununterbrochenen Dauer der Hilfgewährung an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft zugrundegelegt worden. Diese hätte dann 19 Monate betragen (von Juni 1993 bis Dezember 1994).

Erhalten alle Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft erstmals - oder nach einer Unterbrechung erneut - laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, dann ist die bisherige Dauer der Hilfgewährung identisch mit der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfgewährung.

Art der gewährten Mehrbedarfzuschläge

Mehrbedarfszuschläge werden gewährt an:

- Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen G, die das 65. Lebensjahr vollendet haben (§ 23 Abs. 1 Nr. 1 BSHG);
- voll erwerbsgeminderte Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen G unter 65 Jahren (§ 23 Abs. 1 Nr. 2 BSHG);
- werdende Mütter nach der zwölften Schwangerschaftswoche (§ 23 Abs. 1 Nr. 3 BSHG);
- Alleinerziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (§ 23 Abs. 2 BSHG);
- Alleinerziehende mit vier und mehr Kindern unter 16 Jahren (§ 23 Abs. 2 BSHG);
- Behinderte Menschen, die das 15. Lebensjahr vollendet haben und Eingliederungshilfe erhalten (§ 23 Abs. 3 BSHG);
- Personen, die auf Krankenkost angewiesen sind (§ 23 Abs. 4 BSHG).

Für die Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge sind je Person maximal vier Angaben zugelassen.

Die Mehrbedarfszuschläge für Alleinerziehende werden nur bei der alleinerziehenden Person, nicht hingegen bei deren Kindern angegeben.

Erwerbsstatus

Erwerbstätige sind Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Zu den Erwerbstätigen zählen auch:

- Auszubildende mit Lehrlingsvergütung
- Praktikanten und Volontäre, sofern sie anrechenbares Erwerbseinkommen erzielen,
- Frauen, die sich im Mutterschutz befinden,
- Personen, die Erziehungsurlaub in Anspruch nehmen,
- Soldaten und Zivildienstleistende,
- mithelfende Familienangehörige,
- Beschäftigte im Rahmen von ABM-Verträgen,
- nicht sozialversicherungspflichtige (geringfügig verdienende) Arbeitnehmer/-innen.

Teilzeiterwerbstätig sind Personen, deren reguläre Arbeitszeit unter der tariflichen Arbeitszeit liegt.

Als "**arbeitslos gemeldet ohne AFR-Leistung**" werden auch diejenigen Arbeitslosen nachgewiesen, die einen Antrag auf Arbeitslosenunterstützung gestellt haben, über den aber noch nicht entschieden wurde.

Nicht als erwerbstätig gelten sonstige Auszubildende (einschl. Praktikanten, Volontäre sowie Umschüler/-innen (mit/ohne Leistungen nach dem SGB III-Arbeitsförderungsrecht)). Diese Personen werden zusammen mit den Schülern und Studenten als "**Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung**" nachgewiesen.

Personen, die in Behindertenwerkstätten einer Voll- oder Teilzeitbeschäftigung nachgehen, gelten als "**Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit**".

Besondere soziale Situation

Zur Kennzeichnung der besonderen sozialen Situation einer Bedarfsgemeinschaft sind maximal zwei Angaben zulässig. Hierbei sollen von den Berichtsstellen diejenigen Charakteristika der sozialen Situation ausgewählt werden, die hauptsächlich dafür ausschlaggebend sind, dass die Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft laufende Hilfe zum Lebensunterhalt in Anspruch nehmen müssen. Maßgebend sind jeweils die Umstände, die zum Erhebungszeitpunkt vorliegen. Sofern zur besonderen sozialen Situation keine Informationen vorliegen, wird die Signatur "**Keine der vorgenannten sozialen Situationen**" angegeben. Der Anteil dieser Restpositionen ist in der statistischen Praxis relativ hoch. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die übrigen explizit umschriebenen Merkmalskategorien Ausnahmetatbestände betreffen, die in der Praxis relativ selten vorkommen.

Die Signatur "**Ohne eigene Wohnung**" muss in jedem Fall bei Leistungsempfängern angegeben werden, die keine eigene Wohnung haben. Für Untermieter sowie Personen, die in Pflege- und Alten(wohn)heimen oder in Behinderteneinrichtungen untergebracht sind, kommt diese Signatur jedoch nicht in Frage.

Pensionen, Hotels sowie Notunterkünfte aller Art (Obdachlosenheime, Schlafstellen, Sammellager, Schulen, Turnhallen, Wohnwagen, Zelte etc.) zählen nicht als Wohnung. Eine **Wohnung** liegt dann vor, wenn darin die Führung eines Haushalts möglich ist. Dies ist i.d.R. dann der Fall, wenn eine Küche oder ein Raum mit Kochnische oder Kochschrank zur Verfügung steht.

Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft

Zum Bruttobedarf rechnen:

- Regelsätze (§§ 12, 22 BSHG, §§ 1, 2 RegelsatzVO)
- Kosten für Miete/Eigenheim (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 1 RegelsatzVO)¹⁾
- laufende Kosten für Heizung (gem. § 12 BSHG, § 3 Abs. 2 RegelsatzVO)
- Beiträge zur Kranken-, Pflegeversicherung oder Alterssicherung (gem. §§ 13, 14 BSHG)
- Mehrbedarfzuschläge (gem. § 23 BSHG)

Der Bruttobedarf der Bedarfsgemeinschaft ist die Gesamtsumme der vorgenannten Beträge aller zur Bedarfsgemeinschaft gehörenden Personen.

Bei Heimbewohnern, bei denen der Bruttobedarf nach den o.g. Beträgen nicht festgestellt werden kann, wird als Bruttobedarf der Pflegesatz einschließlich Taschengeld und ggf. Zuschlägen für Einzelzimmer, Diätverpflegung etc. angegeben.

Anerkannte Bruttokaltmiete der Bedarfsgemeinschaft

Die Anerkennung bezieht sich auf die gesamten laufenden Aufwendungen¹⁾ im Sinne von § 3 Abs. 1 RegelsatzVO. Das sind die Aufwendungen für die tatsächlichen Kosten der Unterkunft. Hierzu zählen die Miete (bzw. bei Eigentümern die Belastung) und die Nebenkosten/Umlagen/Gebühren für Müllabfuhr, Wasser, Abwasser, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Grundsteuer, Hausverwaltung, Treppenbeleuchtung u.ä.

Strom- und Heizungskosten gehören nicht zur Bruttokaltmiete. Gleiches gilt für die Kosten der Bereitstellung von Warmwasser, die bereits durch den mit den Regelsätzen abgegoltenen Bedarf an Haushaltsenergie berücksichtigt werden.

Angerechnetes Einkommen

Bei den Einkommensarten sind Mehrfachnennungen zulässig. Es wird aber auch die Haupteinkommensart angegeben. Bei mehreren Einkommensarten ist dies die betragsmäßig höchste Einkommensart.

Unter den "**Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung, Alterssicherung der Landwirte**" sind auch Beihilfen und Übergangsgelder angegeben.

Die "**Versorgungsbezüge**" umfassen Pensionen sowie Witwen-, Witwer- und Waisengelder aus öffentlichen Kassen. Nicht dazu zählen die Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz; diese rechnen zu den "sonstigen Einkünften".

Vergütungen im Rahmen einer Lehrlingsausbildung zählen als "Einkünfte aus unselbständiger Arbeit".

Das von sonstigen Auszubildenden, Umschülern sowie ggf. von Studenten und Schülern erzielte Arbeitseinkommen zählt zu den "**sonstigen Einkünften**".

Zum "**Wohngeld**" zählen sowohl das allgemeine Wohngeld (früheres Tabellenwohngeld), als auch der besondere Mietzuschuss (das frühere pauschalierte Wohngeld).

Verfügt die Bedarfsgemeinschaft über kein angerechnetes Einkommen, wird "**Kein Einkommen**" angegeben.

Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft

Der Nettoanspruch der Bedarfsgemeinschaft auf laufende Hilfe zum Lebensunterhalt ergibt sich aus der Differenz des Bruttobedarfs und des angerechneten (bereinigten) Einkommens der Bedarfsgemeinschaft. Dabei wird der Betrag angegeben, der sich für einen **vollen Monat** ergibt.

¹⁾ Ohne Abzug von Wohngeld.

A1.1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001
nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe
A1.1.1 Insgesamt
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche				Nichtdeutsche			
	insgesamt	dar. mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	116 950	13 875	99 979	9 704	16 971	4 171	1 851	1 343	166	13 611
3 - 7	118 825	13 664	94 239	8 310	24 586	5 354	2 603	2 839	334	18 810
7 - 11	108 830	11 439	83 206	6 422	25 624	5 017	2 396	3 647	417	19 164
11 - 15	104 846	10 717	79 775	6 221	25 071	4 496	2 149	4 004	481	18 437
15 - 18	61 329	5 994	45 380	3 497	15 949	2 497	1 217	2 853	344	11 535
18 - 21	41 369	5 905	32 089	4 097	9 280	1 808	536	1 302	178	7 264
21 - 25	55 425	8 692	43 645	5 967	11 780	2 725	879	1 159	205	9 537
25 - 30	69 344	12 344	48 115	6 943	21 229	5 401	1 780	1 847	364	17 238
30 - 40	159 085	27 552	114 048	16 589	45 037	10 963	4 347	5 516	770	34 404
40 - 50	135 282	19 984	106 583	14 157	28 699	5 827	3 040	4 532	563	20 564
50 - 60	95 591	14 258	74 449	9 782	21 142	4 476	2 633	2 313	320	15 876
60 - 65	55 240	7 633	40 127	4 473	15 113	3 160	1 646	926	184	12 357
65 - 70	32 657	4 611	20 915	2 183	11 742	2 428	1 141	707	150	9 744
70 - 75	19 464	2 527	12 644	1 243	6 820	1 284	589	514	101	5 616
75 - 80	8 834	1 126	5 715	507	3 119	619	254	269	37	2 559
80 - 85	3 376	503	2 265	255	1 111	248	80	104	17	910
85 und älter	2 279	408	1 627	270	652	138	35	60	10	547
Zusammen	1 188 726	161 232	904 801	100 620	283 925	60 612	27 176	33 935	4 641	218 173
Durchschnittsalter	27,9	30,1	27,1	29,9	30,4	30,4	31,3	28,0	30,0	30,7
Weiblich										
unter 3	110 807	13 326	94 820	9 529	15 987	3 797	1 800	1 233	155	12 799
3 - 7	112 328	12 834	89 341	8 004	22 987	4 830	2 451	2 526	264	17 746
7 - 11	102 564	10 556	79 142	6 207	23 422	4 349	2 307	3 305	400	17 410
11 - 15	100 387	10 097	77 768	6 042	22 619	4 055	1 973	3 500	450	16 696
15 - 18	60 897	5 807	46 493	3 622	14 404	2 185	1 174	2 346	269	10 615
18 - 21	62 936	7 074	52 050	5 085	10 886	1 989	864	1 255	158	8 609
21 - 25	107 096	12 649	90 137	8 998	16 959	3 651	1 664	1 172	186	13 937
25 - 30	128 308	16 552	98 746	9 810	29 562	6 742	3 121	1 908	304	24 229
30 - 40	265 981	31 546	210 181	19 486	55 800	12 060	6 717	5 321	823	42 939
40 - 50	166 214	18 647	133 321	12 415	32 893	6 232	3 400	3 858	556	25 079
50 - 60	110 803	14 011	82 494	8 134	28 309	5 877	2 673	2 186	391	23 059
60 - 65	64 171	7 486	47 373	4 031	16 798	3 455	1 351	960	232	14 255
65 - 70	42 292	5 102	30 552	2 690	11 740	2 412	941	737	181	9 881
70 - 75	32 599	3 641	24 924	2 161	7 675	1 480	643	554	116	6 362
75 - 80	25 362	2 944	20 508	1 893	4 854	1 051	330	341	82	4 101
80 - 85	15 872	2 006	13 746	1 561	2 126	445	130	136	39	1 821
85 und älter	18 051	3 352	16 410	2 997	1 641	355	81	116	29	1 415
Zusammen	1 526 668	177 630	1 208 006	112 665	318 662	64 965	31 620	31 454	4 635	250 953
Durchschnittsalter	31,5	32,4	31,2	32,3	32,5	32,6	31,4	28,9	33,0	33,1
Insgesamt										
unter 3	227 757	27 201	194 799	19 233	32 958	7 968	3 651	2 576	321	26 410
3 - 7	231 153	26 498	183 580	16 314	47 573	10 184	5 054	5 365	598	36 556
7 - 11	211 394	21 995	162 348	12 629	49 046	9 366	4 703	6 952	817	36 574
11 - 15	205 233	20 814	157 543	12 263	47 690	8 551	4 122	7 504	931	35 133
15 - 18	122 226	11 801	91 873	7 119	30 353	4 682	2 391	5 199	613	22 150
18 - 21	104 305	12 979	84 139	9 182	20 166	3 797	1 400	2 557	336	15 873
21 - 25	162 521	21 341	133 782	14 965	28 739	6 376	2 543	2 331	391	23 474
25 - 30	197 652	28 896	146 861	16 753	50 791	12 143	4 901	3 755	668	41 467
30 - 40	425 066	59 098	324 229	36 075	100 837	23 023	11 064	10 837	1 593	77 343
40 - 50	301 496	38 631	239 904	26 572	61 592	12 059	6 440	8 390	1 119	45 643
50 - 60	206 394	28 269	156 943	17 916	49 451	10 353	5 306	4 499	711	38 935
60 - 65	119 411	15 119	87 500	8 504	31 911	6 615	2 997	1 886	416	26 612
65 - 70	74 949	9 713	51 467	4 873	23 482	4 840	2 082	1 444	331	19 625
70 - 75	52 063	6 168	37 568	3 404	14 495	2 764	1 232	1 068	217	11 978
75 - 80	34 196	4 070	26 223	2 400	7 973	1 670	584	610	119	6 660
80 - 85	19 248	2 509	16 011	1 816	3 237	693	210	240	56	2 731
85 und älter	20 330	3 760	18 037	3 267	2 293	493	116	176	39	1 962
Insgesamt	2 715 394	338 862	2 112 807	213 285	602 587	125 577	58 796	65 389	9 276	469 126
Durchschnittsalter	29,9	31,3	29,4	31,2	31,5	31,6	31,3	28,4	31,5	32,0

A1.1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001
nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe
A1.1.2 Außerhalb von Einrichtungen
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche		Nichtdeutsche		davon			
	insgesamt	dar. mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfestellung durch den überörtlichen Träger	EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	116 883	13 860	99 926	9 691	16 957	4 169	1 846	1 339	165	13 607
3 - 7	118 743	13 649	94 175	8 300	24 568	5 349	2 601	2 835	333	18 799
7 - 11	108 758	11 432	83 152	6 416	25 606	5 016	2 393	3 646	417	19 150
11 - 15	104 758	10 689	79 701	6 196	25 057	4 493	2 148	4 000	480	18 429
15 - 18	61 275	5 975	45 337	3 479	15 938	2 496	1 216	2 851	344	11 527
18 - 21	41 258	5 838	32 001	4 042	9 257	1 796	535	1 301	177	7 244
21 - 25	55 129	8 496	43 392	5 791	11 737	2 705	874	1 152	204	9 507
25 - 30	68 999	12 105	47 827	6 733	21 172	5 372	1 778	1 835	364	17 195
30 - 40	158 204	26 967	113 272	16 053	44 932	10 914	4 331	5 501	767	34 333
40 - 50	134 449	19 520	105 793	13 707	28 656	5 813	3 034	4 527	562	20 533
50 - 60	94 692	13 835	73 592	9 377	21 100	4 458	2 625	2 309	320	15 846
60 - 65	54 332	7 292	39 241	4 144	15 091	3 148	1 640	926	184	12 341
65 - 70	31 867	4 348	20 147	1 929	11 720	2 419	1 137	707	150	9 726
70 - 75	18 793	2 262	11 988	986	6 805	1 276	586	514	100	5 605
75 - 80	8 462	977	5 353	364	3 109	613	252	269	37	2 551
80 - 85	3 137	390	2 032	145	1 105	245	79	104	17	905
85 und älter	1 877	211	1 235	82	642	129	34	60	10	538
Zusammen	1 181 616	157 846	898 164	97 435	283 452	60 411	27 109	33 876	4 631	217 836
Durchschnittsalter	27,7	29,6	26,9	29,2	30,4	30,4	31,2	28,0	30,0	30,7
Weiblich										
unter 3	110 738	13 314	94 761	9 519	15 977	3 795	1 799	1 232	155	12 791
3 - 7	112 256	12 819	89 290	7 996	22 966	4 823	2 447	2 524	264	17 731
7 - 11	102 498	10 544	79 088	6 195	23 410	4 349	2 307	3 302	400	17 401
11 - 15	100 324	10 081	77 713	6 028	22 611	4 053	1 971	3 500	450	16 690
15 - 18	60 849	5 792	46 455	3 611	14 394	2 181	1 174	2 343	269	10 608
18 - 21	62 841	7 019	51 970	5 035	10 871	1 984	861	1 255	158	8 597
21 - 25	106 891	12 530	89 955	8 887	16 936	3 643	1 662	1 172	186	13 916
25 - 30	128 089	16 417	98 566	9 694	29 523	6 723	3 118	1 904	304	24 197
30 - 40	265 415	31 209	209 678	19 171	55 737	12 038	6 705	5 313	821	42 898
40 - 50	165 735	18 348	132 880	12 126	32 855	6 222	3 396	3 856	556	25 047
50 - 60	110 339	13 759	82 045	7 887	28 294	5 872	2 672	2 185	391	23 046
60 - 65	63 734	7 282	46 948	3 833	16 786	3 449	1 350	960	231	14 245
65 - 70	41 720	4 838	29 997	2 433	11 723	2 405	939	737	180	9 867
70 - 75	31 888	3 316	24 224	1 844	7 664	1 472	640	553	116	6 355
75 - 80	24 209	2 402	19 372	1 362	4 837	1 040	325	341	82	4 089
80 - 85	14 589	1 383	12 477	948	2 112	435	127	136	39	1 810
85 und älter	15 131	1 779	13 521	1 442	1 610	337	78	116	29	1 387
Zusammen	1 517 246	172 832	1 198 940	108 011	318 306	64 821	31 571	31 429	4 631	250 675
Durchschnittsalter	31,2	31,3	30,9	30,6	32,5	32,6	31,3	28,9	33,0	33,1
Insgesamt										
unter 3	227 621	27 174	194 687	19 210	32 934	7 964	3 645	2 571	320	26 398
3 - 7	230 999	26 468	183 465	16 296	47 534	10 172	5 048	5 359	597	36 530
7 - 11	211 256	21 976	162 240	12 611	49 016	9 365	4 700	6 948	817	36 551
11 - 15	205 082	20 770	157 414	12 224	47 668	8 546	4 119	7 500	930	35 119
15 - 18	122 124	11 767	91 792	7 090	30 332	4 677	2 390	5 194	613	22 135
18 - 21	104 099	12 857	83 971	9 077	20 128	3 780	1 396	2 556	335	15 841
21 - 25	162 020	21 026	133 347	14 678	28 673	6 348	2 536	2 324	390	23 423
25 - 30	197 088	28 522	146 393	16 427	50 695	12 095	4 896	3 739	668	41 392
30 - 40	423 619	58 176	322 950	35 224	100 669	22 952	11 036	10 814	1 588	77 231
40 - 50	300 184	37 868	238 673	25 833	61 511	12 035	6 430	8 383	1 118	45 580
50 - 60	205 031	27 594	155 637	17 264	49 394	10 330	5 297	4 494	711	38 892
60 - 65	118 066	14 574	86 189	7 977	31 877	6 597	2 990	1 886	415	26 586
65 - 70	73 587	9 186	50 144	4 362	23 443	4 824	2 076	1 444	330	19 593
70 - 75	50 681	5 578	36 212	2 830	14 469	2 748	1 226	1 067	216	11 960
75 - 80	32 671	3 379	24 725	1 726	7 946	1 653	577	610	119	6 640
80 - 85	17 726	1 773	14 509	1 093	3 217	680	206	240	56	2 715
85 und älter	17 008	1 990	14 756	1 524	2 252	466	112	176	39	1 925
Insgesamt	2 698 862	330 678	2 097 104	205 446	601 758	125 232	58 680	65 305	9 262	468 511
Durchschnittsalter	29,7	30,5	29,2	29,9	31,5	31,5	31,3	28,4	31,5	32,0

A1.1 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31.12.2001
nach Staatsangehörigkeit, ausländerrechtlichem Status, Art des Trägers, Geschlecht und Altersgruppe
A1.1.3 In Einrichtungen
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger(innen)		Deutsche				Nichtdeutsche			
	insgesamt	dar. mit Hilfefewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfefewährung durch den überörtlichen Träger	zusammen	dar. mit Hilfefewährung durch den überörtlichen Träger	davon			
							EU-Ausländer	Asylberechtigte	Bürgerkriegsflüchtlinge	sonstige Ausländer
Männlich										
unter 3	67	15	53	13	14	2	5	4	1	4
3 - 7	82	15	64	10	18	5	2	4	1	11
7 - 11	72	7	54	6	18	1	3	1	-	14
11 - 15	88	28	74	25	14	3	1	4	1	8
15 - 18	54	19	43	18	11	1	1	2	-	8
18 - 21	111	67	88	55	23	12	1	1	1	20
21 - 25	296	196	253	176	43	20	5	7	1	30
25 - 30	345	239	288	210	57	29	2	12	-	43
30 - 40	881	585	776	536	105	49	16	15	3	71
40 - 50	833	464	790	450	43	14	6	5	1	31
50 - 60	899	423	857	405	42	18	8	4	-	30
60 - 65	908	341	886	329	22	12	6	-	-	16
65 - 70	790	263	768	254	22	9	4	-	-	18
70 - 75	671	265	656	257	15	8	3	-	1	11
75 - 80	372	149	362	143	10	6	2	-	-	8
80 - 85	239	113	233	110	6	3	1	-	-	5
85 und älter	402	197	392	188	10	9	1	-	-	9
Zusammen	7 110	3 386	6 637	3 185	473	201	67	59	10	337
Durchschnittsalter	53,9	51,6	55,1	52,2	37,3	41,7	41,2	27,0	28,3	38,5
Weiblich										
unter 3	69	12	59	10	10	2	1	1	-	8
3 - 7	72	15	51	8	21	7	4	2	-	15
7 - 11	66	12	54	12	12	-	-	3	-	9
11 - 15	63	16	55	14	8	2	2	-	-	6
15 - 18	48	15	38	11	10	4	-	3	-	7
18 - 21	95	55	80	50	15	5	3	-	-	12
21 - 25	205	119	182	111	23	8	2	-	-	21
25 - 30	219	135	180	116	39	19	3	4	-	32
30 - 40	566	337	503	315	63	22	12	8	2	41
40 - 50	479	299	441	289	38	10	4	2	-	32
50 - 60	464	252	449	247	15	5	1	1	-	13
60 - 65	437	204	425	198	12	6	1	-	1	10
65 - 70	572	264	555	257	17	7	2	-	1	14
70 - 75	711	325	700	317	11	8	3	1	-	7
75 - 80	1 153	542	1 136	531	17	11	5	-	-	12
80 - 85	1 283	623	1 269	613	14	10	3	-	-	11
85 und älter	2 920	1 573	2 889	1 555	31	18	3	-	-	28
Zusammen	9 422	4 798	9 066	4 654	356	144	49	25	4	278
Durchschnittsalter	69,8	70,2	70,9	70,8	42,2	49,7	44,9	27,1	48,5	43,0
Insgesamt										
unter 3	136	27	112	23	24	4	6	5	1	12
3 - 7	154	30	115	18	39	12	6	6	1	26
7 - 11	138	19	108	18	30	1	3	4	-	23
11 - 15	151	44	129	39	22	5	3	4	1	14
15 - 18	102	34	81	29	21	5	1	5	-	15
18 - 21	206	122	168	105	38	17	4	1	1	32
21 - 25	501	315	435	287	66	28	7	7	1	51
25 - 30	564	374	468	326	96	48	5	16	-	75
30 - 40	1 447	922	1 279	851	168	71	28	23	5	112
40 - 50	1 312	763	1 231	739	81	24	10	7	1	63
50 - 60	1 363	675	1 306	652	57	23	9	5	-	43
60 - 65	1 345	545	1 311	527	34	18	7	-	1	26
65 - 70	1 362	527	1 323	511	39	16	6	-	1	32
70 - 75	1 382	590	1 356	574	26	16	6	1	1	18
75 - 80	1 525	691	1 498	674	27	17	7	-	-	20
80 - 85	1 522	736	1 502	723	20	13	4	-	-	16
85 und älter	3 322	1 770	3 281	1 743	41	27	4	-	-	37
Insgesamt	16 532	8 184	15 703	7 839	829	345	116	84	14	615
Durchschnittsalter	63,0	62,5	64,2	63,3	39,4	45,0	42,8	27,0	34,1	40,6

A1.2 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
Deutsch

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit einer bisherigen Dauer				
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12
							Männ
1	unter 3	116 883	12 093	16 907	19 074	14 341	12 097
2	3 - 7	118 743	10 542	12 482	13 041	9 971	8 714
3	7 - 11	108 758	10 154	10 746	11 215	8 004	7 153
4	11 - 15	104 758	9 784	10 223	10 467	7 374	6 410
5	15 - 18	61 275	5 826	6 029	5 961	4 315	3 672
6	18 - 21	41 258	4 462	8 392	7 694	4 261	3 441
7	21 - 25	55 129	5 935	10 696	9 096	5 643	4 481
8	25 - 30	68 999	7 042	11 750	10 091	6 902	5 457
9	30 - 40	158 204	14 060	21 958	19 320	13 584	11 358
10	40 - 50	134 449	10 130	15 035	13 782	10 057	8 323
11	50 - 60	94 692	4 974	7 960	7 349	6 078	4 982
12	60 - 65	54 332	1 871	3 178	3 207	3 035	2 549
13	65 - 70	31 867	968	1 718	1 767	1 676	1 217
14	70 - 75	18 793	483	860	1 005	839	699
15	75 - 80	8 462	221	381	399	370	277
16	80 - 85	3 137	66	124	154	109	117
17	85 und älter	1 877	41	85	76	76	64
18	Zusammen	1 181 616	98 652	138 524	133 698	96 635	81 011
19	Durchschnittsalter	27,7	22,8	24,8	23,8	24,5	24,1
							Weib
20	unter 3	110 738	11 802	16 017	18 144	13 398	11 258
21	3 - 7	112 256	10 175	11 972	12 580	9 264	8 306
22	7 - 11	102 498	9 410	10 082	10 553	7 800	6 844
23	11 - 15	100 324	9 569	9 808	10 254	7 211	6 316
24	15 - 18	60 849	6 141	6 590	6 545	4 407	3 708
25	18 - 21	62 841	7 041	12 345	12 496	7 029	5 652
26	21 - 25	106 891	10 592	15 986	16 881	11 460	9 494
27	25 - 30	128 089	11 952	16 086	16 512	12 388	10 560
28	30 - 40	265 415	24 152	27 686	28 197	21 073	18 528
29	40 - 50	165 735	13 226	15 757	15 390	11 385	9 718
30	50 - 60	110 339	5 140	7 963	7 517	6 625	5 618
31	60 - 65	63 734	1 795	3 333	3 405	3 232	2 606
32	65 - 70	41 720	1 088	1 898	1 978	1 843	1 510
33	70 - 75	31 888	741	1 307	1 421	1 310	998
34	75 - 80	24 209	471	865	965	939	705
35	80 - 85	14 589	241	521	506	477	434
36	85 und älter	15 131	226	430	459	459	424
37	Zusammen	1 517 246	123 762	158 646	163 803	120 300	102 679
38	Durchschnittsalter	31,2	25,1	26,0	25,5	26,7	26,5
							Ins
39	unter 3	227 621	23 895	32 924	37 218	27 739	23 355
40	3 - 7	230 999	20 717	24 454	25 621	19 235	17 020
41	7 - 11	211 256	19 564	20 828	21 768	15 804	13 997
42	11 - 15	205 082	19 353	20 031	20 721	14 585	12 726
43	15 - 18	122 124	11 967	12 619	12 506	8 722	7 380
44	18 - 21	104 099	11 503	20 737	20 190	11 290	9 093
45	21 - 25	162 020	16 527	26 682	25 977	17 103	13 975
46	25 - 30	197 088	18 994	27 836	26 603	19 290	16 017
47	30 - 40	423 619	38 212	49 644	47 517	34 657	29 886
48	40 - 50	300 184	23 356	30 792	29 172	21 442	18 041
49	50 - 60	205 031	10 114	15 923	14 866	12 703	10 600
50	60 - 65	118 066	3 666	6 511	6 612	6 267	5 155
51	65 - 70	73 587	2 056	3 616	3 745	3 519	2 727
52	70 - 75	50 681	1 224	2 167	2 426	2 149	1 697
53	75 - 80	32 671	692	1 246	1 364	1 309	982
54	80 - 85	17 726	307	645	660	586	551
55	85 und älter	17 008	267	515	535	535	488
56	Insgesamt	2 698 862	222 414	297 170	297 501	216 935	183 690
57	Durchschnittsalter	29,7	24,1	25,4	24,8	25,7	25,5

nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung, Geschlecht und Altersgruppe
land

der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten								Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.	
12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36 - 48	48 - 60	60 und mehr			
lich										
10 477	8 132	11 373	7 802	4 587	-	-	-	10,5	1	
8 320	6 358	9 480	7 925	6 015	13 390	7 243	5 262	20,1	2	
6 904	5 142	7 668	6 895	5 252	8 617	7 070	13 938	25,5	3	
6 430	4 707	6 998	6 323	4 643	8 003	6 973	16 423	28,4	4	
3 752	2 716	3 932	3 526	2 625	4 609	3 984	10 328	29,8	5	
2 618	1 979	2 442	1 694	885	821	736	1 833	13,6	6	
3 427	2 561	3 366	2 494	1 693	2 813	1 477	1 447	13,6	7	
4 453	3 300	4 696	3 260	2 290	3 373	2 394	3 991	16,8	8	
9 530	6 968	11 055	8 193	6 309	10 023	8 221	17 625	23,6	9	
7 569	5 566	9 076	7 384	5 674	9 705	9 003	23 145	30,6	10	
5 038	3 733	6 281	5 243	4 377	7 918	7 892	22 867	39,4	11	
2 822	2 091	3 787	3 480	2 875	5 378	5 156	14 903	44,5	12	
1 509	1 227	2 127	1 972	1 643	3 189	3 139	9 715	48,4	13	
832	628	1 078	1 006	883	1 692	1 779	7 009	54,3	14	
360	305	460	470	404	802	786	3 227	57,7	15	
134	100	175	191	149	277	315	1 226	61,8	16	
81	54	120	115	90	172	184	719	61,6	17	
74 256	55 567	84 114	67 973	50 394	80 782	66 352	153 658	26,3	18	
lich										
24,9	24,8	26,2	26,9	28,4	30,8	34,1	40,1	X	19	
lich										
9 794	7 690	10 832	7 400	4 403	-	-	-	10,5	20	
7 945	5 910	8 832	7 419	5 686	12 507	6 836	4 824	19,9	21	
6 592	4 925	7 382	6 555	4 859	8 189	6 527	12 780	25,3	22	
6 101	4 614	6 669	5 948	4 451	7 572	6 370	15 441	28,0	23	
3 645	2 691	3 842	3 395	2 270	4 237	3 788	9 590	28,2	24	
4 379	3 167	3 839	2 379	1 168	953	699	1 694	11,5	25	
8 226	6 598	8 601	6 291	3 962	5 011	2 232	1 557	13,5	26	
9 523	7 177	10 626	8 333	5 816	8 046	4 929	6 141	17,8	27	
17 297	12 984	20 030	16 688	12 454	19 469	15 592	31 265	25,1	28	
9 728	7 114	10 966	9 422	7 134	12 463	11 403	32 029	33,1	29	
5 858	4 270	7 491	6 627	5 327	9 416	9 236	29 251	43,2	30	
3 086	2 331	4 248	3 916	3 320	6 053	6 190	20 219	50,7	31	
1 799	1 356	2 536	2 223	1 969	3 881	4 017	15 622	58,1	32	
1 248	941	1 667	1 515	1 337	2 709	2 935	13 759	65,3	33	
931	662	1 291	1 171	1 043	1 938	2 266	10 962	69,7	34	
540	399	765	715	669	1 155	1 366	6 801	73,6	35	
552	398	731	778	670	1 234	1 520	7 250	79,5	36	
97 244	73 227	110 348	90 775	66 538	104 833	85 906	219 185	28,7	37	
lich										
27,9	27,7	29,2	30,4	32,0	34,3	38,4	46,8	X	38	
gesamt										
20 271	15 822	22 205	15 202	8 990	-	-	-	10,5	39	
16 265	12 268	18 312	15 344	11 701	25 897	14 079	10 086	20,0	40	
13 496	10 067	15 050	13 450	10 111	16 806	13 597	26 718	25,4	41	
12 531	9 321	13 667	12 271	9 094	15 575	13 343	31 864	28,2	42	
7 397	5 407	7 774	6 921	4 895	8 846	7 772	19 918	29,0	43	
6 997	5 146	6 281	4 073	2 053	1 774	1 435	3 527	12,3	44	
11 653	9 159	11 967	8 785	5 655	7 824	3 709	3 004	13,5	45	
13 976	10 477	15 322	11 593	8 106	11 419	7 323	10 132	17,5	46	
26 827	19 952	31 085	24 881	18 763	29 492	23 813	48 890	24,5	47	
17 297	12 680	20 042	16 806	12 808	22 168	20 406	55 174	32,0	48	
10 896	8 003	13 772	11 870	9 704	17 334	17 128	52 118	41,5	49	
5 908	4 422	8 035	7 396	6 195	11 431	11 346	35 122	47,8	50	
3 308	2 583	4 663	4 195	3 612	7 070	7 156	25 337	53,9	51	
2 080	1 569	2 745	2 521	2 220	4 401	4 714	20 768	61,2	52	
1 291	967	1 751	1 641	1 447	2 740	3 052	14 189	66,6	53	
674	499	940	906	818	1 432	1 681	8 027	71,5	54	
633	452	851	893	760	1 406	1 704	7 969	77,5	55	
171 500	128 794	194 462	158 748	116 932	185 615	152 258	372 843	27,6	56	
lich										
26,6	26,4	27,9	28,9	30,4	32,8	36,6	44,0	X	57	

A1.3 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach Art der gewährten Mehrbedarfszuschläge, Geschlecht und Altersgruppe
Deutschland

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon								ohne Mehrbedarfszuschläge	
		mit einem oder mehreren Mehrbedarfszuschlägen 1)	Inhaber eines Schwerbehindertenausweises mit Merkzeichen G		werdende Mütter	Alleinerziehende mit		15jährige und ältere Behinderte mit Eingliederungshilfe	Personen, die auf Krankenkosten angewiesen sind		
			65jährige und Ältere	unter 65jährige voll Erwerbsgeminderte		1 Kind unter 7 bzw. 2 oder 3 Kindern unter 16 Jahren	4 und mehr Kindern unter 16 Jahren				
Männlich											
unter 3	116 883	239	-	-	-	-	-	-	-	239	116 644
3 - 7	118 743	404	-	-	-	-	-	-	-	404	118 339
7 - 11	108 758	408	-	-	-	-	-	-	-	408	108 350
11 - 15	104 758	393	-	-	-	3	-	-	-	390	104 365
15 - 18	61 275	252	-	19	-	3	-	15	-	217	61 023
18 - 21	41 258	548	-	246	-	52	-	87	-	169	40 710
21 - 25	55 129	1 360	-	682	-	214	1	142	-	350	53 769
25 - 30	68 999	2 592	-	1 171	-	584	12	130	-	742	66 407
30 - 40	158 204	11 036	-	5 190	-	1 934	122	237	-	4 060	147 168
40 - 50	134 449	12 283	-	5 558	-	1 189	101	120	-	6 223	122 166
50 - 60	94 692	13 195	-	6 653	-	302	17	62	-	7 469	81 497
60 - 65	54 332	9 602	61	5 695	-	42	3	31	-	4 891	44 730
65 - 70	31 867	8 118	5 522	-	-	6	-	35	-	3 624	23 749
70 - 75	18 793	10 749	9 890	-	-	4	-	21	-	2 278	8 044
75 - 80	8 462	5 120	4 720	-	-	-	-	8	-	1 136	3 342
80 - 85	3 137	1 943	1 828	-	-	-	-	3	-	389	1 194
85 und älter	1 877	1 141	1 079	-	-	-	-	1	-	189	736
Zusammen	1 181 616	79 383	23 100	25 214	-	4 333	256	892	33 178	1 102 233	
Durchschnittsalter	27,7	55,2	73,8	48,1	X	37,4	40,1	36,3	52,3	25,8	
Weiblich											
unter 3	110 738	187	-	-	-	-	-	-	-	187	110 551
3 - 7	112 256	365	-	-	-	-	-	-	-	365	111 891
7 - 11	102 498	348	-	-	-	-	-	-	-	348	102 150
11 - 15	100 324	389	-	-	39	5	-	-	-	345	99 935
15 - 18	60 849	1 641	-	13	1 031	431	-	8	-	186	59 208
18 - 21	62 841	16 110	-	190	4 762	11 502	4	67	-	189	46 731
21 - 25	106 891	46 418	-	493	7 063	39 946	155	84	-	471	60 473
25 - 30	128 089	60 184	-	953	5 759	53 224	1 237	87	-	925	67 905
30 - 40	265 415	114 763	-	4 400	5 486	97 019	6 863	201	-	4 064	150 652
40 - 50	165 735	35 072	-	4 966	4 26	23 654	1 563	115	-	5 754	130 663
50 - 60	110 339	15 475	-	7 138	5	996	38	82	-	8 613	94 864
60 - 65	63 734	12 443	115	6 753	-	26	2	58	-	6 852	51 291
65 - 70	41 720	12 317	8 430	-	-	9	-	49	-	5 465	29 403
70 - 75	31 888	20 339	19 064	-	-	2	-	41	-	4 222	11 549
75 - 80	24 209	16 299	15 399	-	-	3	-	28	-	3 302	7 910
80 - 85	14 589	10 079	9 623	-	-	-	-	12	-	1 920	4 510
85 und älter	15 131	10 311	9 942	-	-	3	-	8	-	1 568	4 820
Zusammen	1 517 246	372 740	62 573	24 906	24 571	226 820	9 862	840	44 776	1 144 506	
Durchschnittsalter	31,2	41,7	77,3	49,8	25,8	31,1	35,2	42,9	57,8	27,8	
Insgesamt											
unter 3	227 621	426	-	-	-	-	-	-	-	426	227 195
3 - 7	230 999	769	-	-	-	-	-	-	-	769	230 230
7 - 11	211 256	756	-	-	-	-	-	-	-	756	210 500
11 - 15	205 082	782	-	-	39	8	-	-	-	735	204 300
15 - 18	122 124	1 893	-	32	1 031	434	-	23	-	403	120 231
18 - 21	104 099	16 658	-	436	4 762	11 554	4	154	-	358	87 441
21 - 25	162 020	47 778	-	1 175	7 063	40 160	156	226	-	821	114 242
25 - 30	197 088	62 776	-	2 124	5 759	53 808	1 249	217	-	1 667	134 312
30 - 40	423 619	125 799	-	9 590	5 486	98 953	6 985	438	-	8 124	297 820
40 - 50	300 184	47 355	-	10 524	4 26	24 843	1 664	235	-	11 977	252 829
50 - 60	205 031	28 670	-	13 791	5	1 298	55	144	-	16 082	176 361
60 - 65	118 066	22 045	176	12 448	-	68	5	89	-	11 743	96 021
65 - 70	73 587	20 435	13 952	-	-	15	-	84	-	9 089	53 152
70 - 75	50 681	31 088	28 954	-	-	6	-	62	-	6 500	19 593
75 - 80	32 671	21 419	20 119	-	-	3	-	36	-	4 438	11 252
80 - 85	17 726	12 022	11 451	-	-	-	-	15	-	2 309	5 704
85 und älter	17 008	11 452	11 021	-	-	3	-	9	-	1 757	5 556
Insgesamt	2 698 862	452 123	85 673	50 120	24 571	231 153	10 118	1 732	77 954	2 246 739	
Durchschnittsalter	29,7	44,1	76,3	48,9	25,8	31,2	35,3	39,5	55,5	26,8	

1) Je Person sind bis zu vier Angaben zulässig.

**A1.4 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach Erwerbsstatus, Geschlecht und Altersgruppe*)
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon												
		erwerbstätig			zusammen	nicht erwerbstätig								
		zusammen	davon			arbeitslos gemeldet		aus anderen Gründen nicht erwerbstätig						
			vollzeit	teilzeit		zusammen	mit AFR- Leistung	ohne AFR- Leistung	zusammen	wegen Aus- und Fortbildung	wegen häuslicher Bindung	wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsun- fähigkeit	aus Alters- gründen	aus sonstigen Gründen
Männlich														
15 - 18	61 275	781	417	364	60 494	1 821	434	1 387	58 673	29 672	312	1 502	-	27 187
18 - 21	41 258	2 259	1 429	830	38 999	18 245	2 517	15 728	20 754	11 675	128	1 373	-	7 578
21 - 25	55 129	5 156	3 616	1 540	49 973	36 620	11 728	24 892	13 353	4 316	386	2 904	-	5 747
25 - 30	68 999	7 332	4 948	2 384	61 667	47 363	16 598	30 765	14 304	2 132	705	4 271	-	7 196
30 - 40	158 204	18 223	11 954	6 269	139 981	104 092	39 417	64 675	35 889	2 361	1 692	15 240	-	16 596
40 - 50	134 449	11 904	7 660	4 244	122 545	87 725	32 271	55 454	34 820	1 224	981	17 991	144	14 480
50 - 60	94 692	4 969	2 555	2 414	89 723	57 754	21 088	36 666	31 969	539	481	18 774	918	11 257
60 - 65	54 332	1 515	518	997	52 817	21 762	5 366	16 396	31 055	196	155	11 479	10 825	8 400
Zusammen	668 338	52 139	33 097	19 042	616 199	375 382	129 419	245 963	240 817	52 115	4 840	73 534	11 887	98 441
Durchschnittsalter	37,6	36,6	35,7	38,1	37,7	38,9	39,4	38,7	35,7	20,1	36,0	45,4	62,3	33,5
Weiblich														
15 - 18	60 849	722	359	363	60 127	1 753	369	1 384	58 374	29 441	1 303	1 380	-	26 250
18 - 21	62 841	2 838	1 379	1 459	60 003	19 945	2 653	17 292	40 058	14 245	13 490	1 555	-	10 768
21 - 25	106 891	6 963	3 387	3 576	99 928	36 899	12 301	24 598	63 029	6 106	42 922	3 263	-	10 738
25 - 30	128 089	10 690	3 649	7 041	117 399	38 324	14 561	23 763	79 075	2 873	59 547	4 231	-	12 424
30 - 40	265 415	33 697	9 170	24 527	231 718	79 192	30 908	48 284	152 526	3 413	107 585	14 119	-	27 409
40 - 50	165 735	22 384	6 022	16 362	143 351	67 300	23 767	43 533	76 051	1 717	34 836	17 848	146	21 504
50 - 60	110 339	9 801	2 221	7 580	100 538	48 461	15 478	32 983	52 077	674	7 223	22 013	2 676	19 491
60 - 65	63 734	2 879	369	2 510	60 855	15 232	3 045	12 187	45 623	148	1 792	13 539	16 554	13 590
Zusammen	963 893	89 974	26 556	63 418	873 919	307 106	103 082	204 024	566 813	58 617	268 698	77 948	19 376	142 174
Durchschnittsalter	36,2	37,9	35,5	38,9	36,0	38,1	38,1	38,1	34,9	20,7	32,2	46,3	62,0	35,7
Insgesamt														
15 - 18	122 124	1 503	776	727	120 621	3 574	803	2 771	117 047	59 113	1 615	2 882	-	53 437
18 - 21	104 099	5 097	2 808	2 289	99 002	38 190	5 170	33 020	60 812	25 920	13 618	2 928	-	18 346
21 - 25	162 020	12 119	7 003	5 116	149 901	73 519	24 029	49 490	76 382	10 422	43 308	6 167	-	16 485
25 - 30	197 088	18 022	8 597	9 425	179 066	85 687	31 159	54 528	93 379	5 005	60 252	8 502	-	19 620
30 - 40	423 619	51 920	21 124	30 796	371 699	183 284	70 325	112 959	188 415	5 774	109 277	29 359	-	44 005
40 - 50	300 184	34 288	13 682	20 606	265 896	155 025	56 038	98 987	110 871	2 941	35 817	35 839	290	35 984
50 - 60	205 031	14 770	4 776	9 994	190 261	106 215	36 566	69 649	84 046	1 213	7 704	40 787	3 594	30 748
60 - 65	118 066	4 394	887	3 507	113 672	36 994	8 411	28 583	76 678	344	1 947	25 018	27 379	21 990
Insgesamt	1 632 231	142 113	59 653	82 460	1 490 118	682 488	232 501	449 987	807 630	110 732	273 538	151 482	31 263	240 615
Durchschnittsalter	36,8	37,4	35,6	38,8	36,7	38,6	38,8	38,4	35,1	20,4	32,3	45,9	62,2	34,8

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**A1.5 Arbeitslos gemeldete Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit, Geschlecht und Altersgruppe *)
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der Arbeitslosigkeit	Davon													Durchschnittliche bisherige Dauer der Arbeitslosigkeit
			mit einer bisherigen Dauer der Arbeitslosigkeit von ... bis unter ... Monaten													
			unter 1	1 - 3	3 - 6	6 - 9	9 - 12	12 - 15	15 - 18	18 - 24	24 - 30	30 - 36	36-48	48 - 60	60 und mehr	
Männlich																
15 - 18	1 821	15	110	310	375	149	135	122	100	116	196	166	27	-	-	12,5
18 - 21	18 245	128	1 152	3 593	4 032	2 168	1 829	1 442	1 301	1 333	739	308	182	33	5	9,3
21 - 25	36 620	295	1 804	5 509	5 762	3 733	3 453	2 884	2 404	3 429	2 152	1 390	1 965	1 074	766	15,1
25 - 30	47 363	410	1 910	5 777	5 876	4 077	3 911	3 704	2 969	4 584	2 942	2 164	2 997	2 223	3 819	21,4
30 - 40	104 092	1 037	3 561	10 172	10 217	7 491	7 433	7 269	5 640	9 330	6 408	4 975	7 767	6 455	16 337	29,8
40 - 50	87 725	856	2 355	6 290	6 594	5 357	5 231	5 238	4 336	7 083	5 380	4 094	7 074	6 218	21 619	39,9
50 - 60	57 754	582	1 011	2 781	2 919	2 455	2 669	2 756	2 238	4 110	3 190	2 819	5 217	4 903	20 104	52,2
60 - 65	21 762	211	212	554	708	616	709	715	673	1 270	1 180	1 105	2 261	2 381	9 167	62,2
Zusammen	375 382	3 534	12 115	34 986	36 483	26 046	25 370	24 130	19 661	31 255	22 187	17 021	27 490	23 287	71 817	33,9
Durchschnittsalter	38,9	39,7	34,3	33,7	33,7	35,1	35,7	36,5	36,5	37,7	38,8	40,0	41,7	43,4	46,7	X
Weiblich																
15 - 18	1 753	14	124	312	392	153	114	115	103	105	169	127	25	-	-	11,5
18 - 21	19 945	126	972	3 298	4 408	2 423	2 016	1 717	1 720	1 588	944	426	252	43	12	10,3
21 - 25	36 899	386	1 273	3 864	5 222	3 268	3 078	2 738	2 733	3 703	2 883	1 943	2 947	1 685	1 176	18,8
25 - 30	38 324	513	1 162	3 407	4 052	3 092	2 957	2 790	2 372	3 817	2 699	2 025	2 837	2 268	4 333	25,7
30 - 40	79 192	1 038	2 163	6 259	7 199	5 686	5 674	5 537	4 624	7 486	5 267	4 119	6 209	4 824	13 107	32,0
40 - 50	67 300	808	1 672	4 454	5 152	4 290	4 241	4 286	3 536	6 058	4 323	3 416	5 500	4 562	15 002	39,0
50 - 60	48 461	522	787	2 101	2 337	2 006	2 235	2 368	2 014	3 547	3 021	2 566	4 667	4 346	15 944	50,9
60 - 65	15 232	149	119	332	409	369	382	455	388	824	816	785	1 601	1 693	6 910	64,8
Zusammen	307 106	3 556	8 272	24 027	29 171	21 287	20 697	20 006	17 490	27 128	20 122	15 407	24 038	19 421	56 484	34,2
Durchschnittsalter	38,1	38,1	34,1	33,4	32,8	34,3	35,1	35,9	35,2	36,9	37,5	38,8	40,4	42,3	45,9	X
Insgesamt																
15 - 18	3 574	29	234	622	767	302	249	237	203	221	365	293	52	-	-	12,0
18 - 21	38 190	254	2 124	6 891	8 440	4 591	3 845	3 159	3 021	2 921	1 683	734	434	76	17	9,8
21 - 25	73 519	681	3 077	9 373	10 984	7 001	6 531	5 622	5 137	7 132	5 035	3 333	4 912	2 759	1 942	16,9
25 - 30	85 687	923	3 072	9 184	9 928	7 169	6 868	6 494	5 341	8 401	5 641	4 189	5 834	4 491	8 152	23,3
30 - 40	183 284	2 075	5 724	16 431	17 416	13 177	13 107	12 806	10 264	16 816	11 675	9 094	13 976	11 279	29 444	30,8
40 - 50	155 025	1 664	4 027	10 744	11 746	9 647	9 472	9 524	7 872	13 141	9 703	7 510	12 574	10 780	36 621	39,5
50 - 60	106 215	1 104	1 798	4 882	5 256	4 461	4 904	5 124	4 252	7 657	6 211	5 385	9 884	9 249	36 048	51,6
60 - 65	36 994	360	331	886	1 117	985	1 091	1 170	1 061	2 094	1 996	1 890	3 862	4 074	16 077	63,3
Insgesamt	682 488	7 090	20 387	59 013	65 654	47 333	46 067	44 136	37 151	58 383	42 309	32 428	51 528	42 708	128 301	34,1
Durchschnittsalter	38,6	38,9	34,2	33,6	33,3	34,7	35,4	36,2	35,9	37,3	38,2	39,4	41,1	42,9	46,4	X

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

**A1.6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)**

**A1.6.1 Insgesamt
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfefewährung ¹⁾								
		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	776	9	164	20	5	2	9	8	16	552
18 - 21	2 808	68	97	226	9	2	11	12	150	2 258
21 - 25	7 003	69	281	933	39	5	31	56	253	5 432
25 - 30	8 597	105	487	1 073	53	13	41	83	200	6 661
30 - 40	21 124	247	1 874	1 500	109	37	97	321	360	16 818
40 - 50	13 682	200	1 213	288	57	25	72	302	222	11 421
50 - 60	4 776	79	279	29	20	5	39	163	90	4 113
60 - 65	887	15	34	3	2	-	6	30	13	792
Zusammen	59 653	792	4 429	4 072	294	89	306	975	1 304	48 047
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	727	19	156	14	4	2	5	7	7	516
18 - 21	2 289	29	109	121	11	3	11	20	125	1 891
21 - 25	5 116	69	631	467	33	3	21	44	166	3 774
25 - 30	9 425	128	2 192	691	63	10	48	85	206	6 183
30 - 40	30 796	420	9 232	1 157	177	71	146	369	447	19 373
40 - 50	20 606	395	5 218	270	98	58	140	306	323	14 115
50 - 60	9 994	206	1 688	35	47	26	77	193	139	7 709
60 - 65	3 507	97	557	7	8	6	26	63	41	2 744
Zusammen	82 460	1 363	19 783	2 762	441	179	474	1 087	1 454	56 305
Arbeitslos gemeldet mit AFR-Leistungen										
15 - 18	803	1	84	16	2	-	-	5	18	689
18 - 21	5 170	66	117	339	36	-	31	50	239	4 349
21 - 25	24 029	235	866	1 888	165	13	182	217	828	19 903
25 - 30	31 159	315	2 156	2 201	231	21	237	312	766	25 305
30 - 40	70 325	738	6 426	3 321	538	75	799	961	1 438	56 880
40 - 50	56 038	766	4 133	927	377	55	725	885	1 233	47 537
50 - 60	36 566	580	1 842	176	156	39	320	536	726	32 437
60 - 65	8 411	128	277	14	39	8	54	120	164	7 647
Zusammen	232 501	2 829	15 901	8 882	1 544	211	2 348	3 086	5 412	194 747
Arbeitslos gemeldet ohne AFR-Leistungen										
15 - 18	2 771	37	247	100	17	1	18	26	163	2 207
18 - 21	33 020	422	607	1 428	302	26	270	204	2 903	27 225
21 - 25	49 490	507	1 673	2 449	780	52	697	392	3 553	40 087
25 - 30	54 528	589	3 006	2 032	1 145	59	1 032	514	3 347	43 715
30 - 40	112 959	1 255	9 400	2 309	2 526	197	3 124	1 914	6 783	87 696
40 - 50	98 987	1 384	7 870	618	1 564	192	2 998	2 066	5 890	78 196
50 - 60	69 649	1 345	4 609	128	637	124	1 267	1 765	3 525	57 155
60 - 65	28 583	467	1 386	22	170	52	298	566	1 225	24 663
Zusammen	449 987	6 006	28 798	9 086	7 141	703	9 704	7 447	27 389	360 944
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	59 113	1 007	10 112	1 652	268	131	171	694	1 133	44 753
18 - 21	25 920	383	1 214	826	66	35	65	126	1 077	22 290
21 - 25	10 422	134	396	727	42	16	99	40	397	8 659
25 - 30	5 005	37	348	430	29	3	71	28	155	3 965
30 - 40	5 774	50	571	322	25	13	73	37	169	4 582
40 - 50	2 941	37	187	55	13	8	28	20	100	2 531
50 - 60	1 213	7	32	5	1	6	3	9	62	1 097
60 - 65	344	3	1	-	-	-	-	-	29	311
Zusammen	110 732	1 658	12 861	4 017	444	212	510	954	3 122	88 188
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	1 615	23	184	468	4	4	2	6	58	914
18 - 21	13 618	104	1 303	5 030	46	12	21	70	554	6 984
21 - 25	43 308	366	7 031	12 306	239	43	101	268	1 150	23 314
25 - 30	60 252	607	13 451	12 470	375	87	166	482	1 321	33 297
30 - 40	109 277	1 489	29 469	16 059	650	220	389	1 008	1 820	61 708
40 - 50	35 817	621	8 716	2 321	195	93	120	356	544	23 764
50 - 60	7 704	228	1 010	94	18	25	31	97	90	6 221
60 - 65	1 947	61	170	5	3	6	8	31	25	1 660
Zusammen	273 538	3 499	61 334	48 753	1 530	490	838	2 318	5 562	157 862

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**A1.6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)**

**A1.6.1 Insgesamt
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾								
		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	2 882	70	618	61	24	9	5	22	32	2 081
18 - 21	2 928	30	86	166	7	9	98	17	156	2 387
21 - 25	6 167	60	170	319	31	17	276	31	271	5 084
25 - 30	8 502	103	361	275	64	42	409	47	350	6 987
30 - 40	29 359	385	1 807	464	229	128	1 561	239	1 030	23 965
40 - 50	35 839	575	2 999	150	227	108	1 756	443	1 057	29 034
50 - 60	40 787	929	3 551	68	170	88	1 090	581	948	33 812
60 - 65	25 018	670	1 880	21	70	44	357	308	453	21 406
Zusammen	151 482	2 822	11 472	1 524	822	445	5 552	1 688	4 297	124 756
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	290	9	15	4	5	-	3	2	13	245
50 - 60	3 594	169	211	7	10	6	14	49	80	3 072
60 - 65	27 379	871	1 340	27	43	26	96	279	732	24 111
Zusammen	31 263	1 049	1 566	38	58	32	113	330	825	27 428
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	4 699	68	1 194	83	32	5	25	79	82	3 224
18 - 21	1 156	9	86	68	7	-	10	11	51	934
21 - 25	16 485	205	814	1 378	219	23	143	72	830	13 041
25 - 30	19 620	241	1 325	1 255	295	36	202	104	768	15 665
30 - 40	44 005	606	3 806	1 439	705	79	571	324	1 586	35 435
40 - 50	35 984	574	2 697	321	437	80	592	368	1 283	30 041
50 - 60	30 748	697	1 704	78	211	60	345	362	891	26 688
60 - 65	21 990	621	1 059	22	60	26	117	200	453	19 547
Zusammen	240 615	4 121	21 701	6 788	2 241	455	2 261	2 116	7 656	196 122
Insgesamt										
15 - 18	9 006	120	2 128	246	67	15	43	154	185	6 227
18 - 21	6 729	54	414	755	58	1	52	54	352	5 134
21 - 25	162 020	1 645	11 862	20 467	1 548	172	1 550	1 120	7 448	119 294
25 - 30	197 088	2 125	23 326	20 427	2 255	271	2 206	1 655	7 113	141 778
30 - 40	423 619	5 190	62 585	26 571	4 959	820	6 760	5 173	13 633	306 457
40 - 50	300 184	4 561	33 048	4 954	2 973	619	6 434	4 748	10 665	236 884
50 - 60	205 031	4 240	14 926	620	1 270	379	3 186	3 755	6 551	172 304
60 - 65	118 066	2 933	6 704	121	395	168	962	1 597	3 135	102 881
Insgesamt	1 632 231	24 139	177 845	85 922	14 515	2 816	22 106	20 001	57 021	1 254 399

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**A1.6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)**

**A1.6.2 Männlich
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfgewährung ¹⁾								
		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	417	6	87	9	2	1	6	5	9	298
18 - 21	1 429	37	36	104	7	-	5	4	83	1 166
21 - 25	3 616	41	59	435	23	4	23	27	159	2 891
25 - 30	4 948	64	82	535	32	4	28	50	131	4 074
30 - 40	11 954	135	267	858	69	15	64	214	247	10 195
40 - 50	7 660	105	185	206	36	13	46	174	147	6 801
50 - 60	2 555	38	64	23	12	4	23	102	57	2 254
60 - 65	518	4	7	1	1	-	5	26	9	466
Zusammen	33 097	430	787	2 171	182	41	200	602	842	28 145
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	364	7	85	6	1	2	3	6	4	252
18 - 21	830	15	25	28	8	2	6	5	49	707
21 - 25	1 540	23	22	83	13	2	8	12	62	1 328
25 - 30	2 384	19	50	141	17	5	26	17	67	2 063
30 - 40	6 269	64	243	247	34	11	55	90	139	5 435
40 - 50	4 244	55	194	49	21	13	64	75	97	3 710
50 - 60	2 414	35	112	10	17	6	35	67	46	2 114
60 - 65	997	13	35	2	5	-	11	29	20	895
Zusammen	19 042	231	766	566	116	41	208	301	484	16 504
Arbeitslos gemeldet mit AFR-Leistungen										
15 - 18	434	1	40	8	1	-	-	1	11	380
18 - 21	2 517	42	26	127	22	-	20	29	139	2 140
21 - 25	11 728	127	138	754	120	5	124	132	486	9 951
25 - 30	16 598	197	297	1 162	160	13	166	182	465	14 117
30 - 40	39 417	462	1 013	1 993	392	35	556	572	925	33 860
40 - 50	32 271	408	905	646	279	32	521	533	830	28 431
50 - 60	21 088	281	438	127	118	21	225	337	505	19 157
60 - 65	5 366	58	76	10	34	5	40	81	119	4 970
Zusammen	129 419	1 576	2 933	4 827	1 126	111	1 652	1 867	3 480	113 006
Arbeitslos gemeldet ohne AFR-Leistungen										
15 - 18	1 387	25	119	13	4	1	10	13	75	1 142
18 - 21	15 728	189	170	261	232	13	164	95	1 575	13 176
21 - 25	24 892	273	291	631	640	24	444	234	2 117	20 556
25 - 30	30 765	325	535	834	978	34	721	324	2 197	25 294
30 - 40	64 675	629	1 823	1 018	2 156	95	2 335	1 307	4 766	51 840
40 - 50	55 454	626	1 805	318	1 307	103	2 385	1 334	4 086	44 549
50 - 60	36 666	534	1 228	73	510	73	1 043	1 181	2 423	30 181
60 - 65	16 396	179	393	10	145	30	250	404	854	14 306
Zusammen	245 963	2 780	6 364	3 158	5 972	373	7 352	4 892	18 093	201 044
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	29 672	509	5 060	706	133	70	83	324	544	22 638
18 - 21	11 675	192	536	195	36	17	27	57	491	10 192
21 - 25	4 316	62	82	219	27	6	51	24	181	3 686
25 - 30	2 132	16	30	148	20	2	47	9	72	1 806
30 - 40	2 361	21	47	112	15	7	53	13	71	2 037
40 - 50	1 224	15	17	23	9	3	17	7	40	1 108
50 - 60	539	1	5	3	-	4	2	5	27	495
60 - 65	196	1	1	-	-	-	-	-	16	178
Zusammen	52 115	817	5 778	1 406	240	109	280	439	1 442	42 140
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	312	7	71	9	-	2	1	2	5	220
18 - 21	128	1	18	27	1	-	1	-	8	74
21 - 25	386	8	55	110	2	1	1	2	12	212
25 - 30	705	9	126	102	5	3	5	7	10	454
30 - 40	1 692	33	414	162	18	11	14	19	28	1 050
40 - 50	981	27	191	38	9	8	6	13	14	702
50 - 60	481	18	51	8	1	3	4	8	7	387
60 - 65	155	4	9	-	1	1	1	4	1	135
Zusammen	4 840	107	935	456	37	29	33	55	85	3 234

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**A1. Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)**

**A1.6.2 Männlich
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾								
		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	1 502	44	316	29	11	5	3	6	18	1 093
18 - 21	1 373	16	33	8	4	6	46	9	80	1 183
21 - 25	2 904	30	37	24	22	9	153	14	131	2 513
25 - 30	4 271	55	46	44	43	20	249	30	199	3 642
30 - 40	15 240	199	305	114	164	64	995	133	622	12 859
40 - 50	17 991	234	506	76	163	54	1 242	237	667	15 071
50 - 60	18 774	298	544	33	120	46	772	333	608	16 239
60 - 65	11 479	165	253	11	46	20	250	184	290	10 347
Zusammen	73 534	1 041	2 040	339	573	224	3 710	946	2 615	62 947
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	144	-	2	1	5	-	1	-	8	128
50 - 60	918	13	19	1	4	1	9	17	36	821
60 - 65	10 825	147	179	16	26	9	61	128	324	9 990
Zusammen	11 887	160	200	18	35	10	71	145	368	10 939
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	27 187	485	4 595	538	113	61	105	323	465	20 881
18 - 21	7 578	102	439	85	59	11	45	46	375	6 474
21 - 25	5 747	80	101	172	172	7	86	23	372	4 806
25 - 30	7 196	98	98	233	229	17	116	35	381	6 063
30 - 40	16 596	218	292	273	555	32	355	147	919	13 993
40 - 50	14 480	160	269	82	341	30	419	198	806	12 360
50 - 60	11 257	142	183	31	155	25	231	182	553	9 875
60 - 65	8 400	164	114	8	37	14	86	117	282	7 626
Zusammen	98 441	1 449	6 091	1 422	1 661	197	1 443	1 071	4 153	82 078
Insgesamt										
15 - 18	61 275	1 084	10 373	1 318	265	142	211	680	1 131	46 904
18 - 21	41 258	594	1 283	835	369	49	314	245	2 800	35 112
21 - 25	55 129	644	785	2 428	1 019	58	890	468	3 520	45 943
25 - 30	68 999	783	1 264	3 199	1 484	98	1 358	654	3 522	57 513
30 - 40	158 204	1 761	4 404	4 777	3 403	270	4 427	2 495	7 717	131 269
40 - 50	134 449	1 630	4 074	1 439	2 170	256	4 701	2 571	6 695	112 860
50 - 60	94 692	1 360	2 644	309	937	183	2 344	2 232	4 262	81 523
60 - 65	54 332	735	1 067	58	295	79	704	973	1 915	48 913
Insgesamt	668 338	8 591	25 894	14 363	9 942	1 135	14 949	10 318	31 562	560 037

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**A1.6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)**

**A1.6.3 Weiblich
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfgewährung ¹⁾								
		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Vollzeiterwerbstätig										
15 - 18	359	3	77	11	3	1	3	3	7	254
18 - 21	1 379	31	61	122	2	2	6	8	67	1 092
21 - 25	3 387	28	222	498	16	1	8	29	94	2 541
25 - 30	3 649	41	405	538	21	9	13	33	69	2 587
30 - 40	9 170	112	1 607	642	40	22	33	107	113	6 623
40 - 50	6 022	95	1 028	82	21	12	26	128	75	4 620
50 - 60	2 221	41	215	6	8	1	16	61	33	1 859
60 - 65	369	11	27	2	1	-	1	4	4	326
Zusammen	26 556	362	3 642	1 901	112	48	106	373	462	19 902
Teilzeiterwerbstätig										
15 - 18	363	12	71	8	3	-	2	1	3	264
18 - 21	1 459	14	84	93	3	1	5	15	76	1 184
21 - 25	3 576	46	609	384	20	1	13	32	104	2 446
25 - 30	7 041	109	2 142	550	46	5	22	68	139	4 120
30 - 40	24 527	356	8 989	910	143	60	91	279	308	13 938
40 - 50	16 362	340	5 024	221	77	45	76	231	226	10 405
50 - 60	7 580	171	1 576	25	30	20	42	126	93	5 595
60 - 65	2 510	84	522	5	3	6	15	34	21	1 849
Zusammen	63 418	1 132	19 017	2 196	325	138	266	786	970	39 801
Arbeitslos gemeldet mit AFR-Leistungen										
15 - 18	369	-	44	8	1	-	-	4	7	309
18 - 21	2 653	24	91	212	14	-	11	21	100	2 209
21 - 25	12 301	108	728	1 134	45	8	58	85	342	9 952
25 - 30	14 561	118	1 859	1 039	71	8	71	130	301	11 188
30 - 40	30 908	276	5 413	1 328	146	40	243	389	513	23 020
40 - 50	23 767	358	3 228	281	98	23	204	352	403	19 106
50 - 60	15 478	299	1 404	49	38	18	95	199	221	13 280
60 - 65	3 045	70	201	4	5	3	14	39	45	2 677
Zusammen	103 082	1 253	12 968	4 055	418	100	696	1 219	1 932	81 741
Arbeitslos gemeldet ohne AFR-Leistungen										
15 - 18	1 384	12	128	87	13	-	8	13	88	1 065
18 - 21	17 292	233	437	1 167	70	13	106	109	1 328	14 049
21 - 25	24 598	234	1 382	1 818	140	28	253	158	1 436	19 531
25 - 30	23 763	264	2 471	1 198	167	25	311	190	1 150	18 421
30 - 40	48 284	626	7 577	1 291	370	102	789	607	2 017	35 856
40 - 50	43 533	758	6 065	300	257	89	613	732	1 804	33 647
50 - 60	32 983	811	3 381	55	127	51	224	584	1 102	26 974
60 - 65	12 187	288	993	12	25	22	48	162	371	10 357
Zusammen	204 024	3 226	22 434	5 928	1 169	330	2 352	2 555	9 296	159 900
Nicht erwerbstätig wegen Aus- und Fortbildung										
15 - 18	29 441	498	5 052	946	135	61	88	370	589	22 115
18 - 21	14 245	191	678	631	30	18	38	69	586	12 098
21 - 25	6 106	72	314	508	15	10	48	16	216	4 973
25 - 30	2 873	21	318	282	9	1	24	19	83	2 159
30 - 40	3 413	29	524	210	10	6	20	24	98	2 545
40 - 50	1 717	22	170	32	4	5	11	13	60	1 423
50 - 60	674	6	27	2	1	2	1	4	35	602
60 - 65	148	2	-	-	-	-	-	-	13	133
Zusammen	58 617	841	7 083	2 611	204	103	230	515	1 680	46 048
Nicht erwerbstätig wegen häuslicher Bindung										
15 - 18	1 303	16	113	459	4	2	1	4	53	694
18 - 21	13 490	103	1 285	5 003	45	12	20	70	546	6 910
21 - 25	42 922	358	6 976	12 196	237	42	100	266	1 138	23 102
25 - 30	59 547	598	13 325	12 368	370	84	161	475	1 311	32 843
30 - 40	107 585	1 456	29 055	15 897	632	209	375	989	1 792	60 658
40 - 50	34 836	594	8 525	2 283	186	85	114	343	530	23 062
50 - 60	7 223	210	959	86	17	22	27	89	83	5 834
60 - 65	1 792	57	161	5	2	5	7	27	24	1 525
Zusammen	268 698	3 392	60 399	48 297	1 493	461	805	2 263	5 477	154 628

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**A1.6 Empfänger(innen) laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach besonderer sozialer Situation, Erwerbsstatus und Altersgruppe *)**

**A1.6.3 Weiblich
Deutschland**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Und zwar nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfestellung ¹⁾								
		Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug; Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Nicht erwerbstätig wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit										
15 - 18	1 380	26	302	32	13	4	2	16	14	988
18 - 21	1 555	14	53	158	3	3	52	8	76	1 204
21 - 25	3 263	30	133	295	9	8	123	17	140	2 571
25 - 30	4 231	48	315	231	21	22	160	17	151	3 345
30 - 40	14 119	186	1 502	350	65	64	566	106	408	11 106
40 - 50	17 848	341	2 493	74	64	54	514	206	390	13 963
50 - 60	22 013	631	3 007	35	50	42	318	248	340	17 573
60 - 65	13 539	505	1 627	10	24	24	107	124	163	11 059
Zusammen	77 948	1 781	9 432	1 185	249	221	1 842	742	1 682	61 809
Nicht erwerbstätig aus Altersgründen										
15 - 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
18 - 21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
21 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	146	9	13	3	-	2	2	5	117	
50 - 60	2 676	156	192	6	6	5	32	44	2 251	
60 - 65	16 554	724	1 161	11	17	17	35	151	408	14 121
Zusammen	19 376	889	1 366	20	23	22	42	185	457	16 489
Nicht erwerbstätig aus sonstigen Gründen										
15 - 18	26 250	446	4 656	755	112	60	90	269	430	19 822
18 - 21	10 768	144	606	917	30	19	51	48	575	8 528
21 - 25	10 738	125	713	1 206	47	16	57	49	458	8 235
25 - 30	12 424	143	1 227	1 022	66	19	86	69	387	9 602
30 - 40	27 409	388	3 514	1 166	150	47	216	177	667	21 442
40 - 50	21 504	414	2 428	239	96	50	173	170	477	17 681
50 - 60	19 491	555	1 521	47	56	35	114	180	338	16 813
60 - 65	13 590	457	945	14	23	12	31	83	171	11 921
Zusammen	142 174	2 672	15 610	5 366	580	258	818	1 045	3 503	114 044
Insgesamt										
15 - 18	60 849	1 013	10 443	2 306	284	128	194	680	1 191	45 511
18 - 21	62 841	754	3 295	8 303	197	68	289	348	3 354	47 274
21 - 25	106 891	1 001	11 077	18 039	529	114	660	652	3 928	73 351
25 - 30	128 089	1 342	22 062	17 228	771	173	848	1 001	3 591	84 265
30 - 40	265 415	3 429	58 181	21 794	1 556	550	2 333	2 678	5 916	175 188
40 - 50	165 735	2 931	28 974	3 515	803	363	1 733	2 177	3 970	124 024
50 - 60	110 339	2 880	12 282	311	333	196	842	1 523	2 289	90 781
60 - 65	63 734	2 198	5 637	63	100	89	258	624	1 220	53 968
Insgesamt	963 893	15 548	151 951	71 559	4 573	1 681	7 157	9 683	25 459	694 362

*) Es werden nur Empfänger(innen) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren berücksichtigt.

1) Je Person sind bis zu zwei Angaben zulässig.

**A2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.1.1 Insgesamt
Deutschland**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 235 326	1 681	46 475	111 178	141 268	317 811	223 670	152 756	89 220	56 415	39 608	55 244
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105 257	23	993	2 916	3 187	5 583	11 236	23 353	23 594	16 753	10 462	7 157
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	135 686	18	1 544	9 000	19 847	52 199	36 702	12 497	2 637	917	249	76
mit einem Kind unter 18 Jahren	52 360	18	1 313	6 244	9 746	13 586	12 456	6 608	1 634	551	152	52
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 239	-	209	2 186	6 956	19 735	11 253	3 058	581	195	54	12
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 087	-	22	570	3 145	18 878	12 993	2 831	422	171	43	12
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 562	47	984	1 763	1 401	2 448	3 312	2 655	1 323	746	469	414
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	28 218	53	1 659	5 408	6 353	9 962	3 913	742	90	25	9	4
mit einem Kind unter 18 Jahren	14 656	51	1 400	3 807	3 311	3 794	1 801	415	57	16	2	2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8 284	2	229	1 287	2 087	3 295	1 162	194	19	5	2	2
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 278	-	30	314	955	2 873	950	133	14	4	5	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	605 020	1 004	27 778	45 884	43 790	99 041	107 667	104 897	61 134	37 865	28 385	47 575
männlich	290 662	456	13 523	25 281	27 461	66 019	62 882	47 874	23 674	11 875	6 658	4 959
weiblich	314 358	548	14 255	20 603	16 329	33 022	44 785	57 023	37 460	25 990	21 727	42 616
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 686	10	88	445	980	3 954	3 608	1 252	259	64	19	7
mit einem Kind unter 18 Jahren	6 539	6	79	359	678	2 236	2 086	842	186	45	18	4
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 889	3	8	76	232	1 178	1 034	291	49	15	1	2
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 258	1	1	10	70	540	488	119	24	4	-	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	334 897	526	13 429	45 762	65 710	144 624	57 232	7 360	183	45	15	11
mit einem Kind unter 18 Jahren	184 157	503	12 248	35 989	39 104	60 136	30 231	5 724	162	36	14	10
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 775	23	1 099	8 379	19 905	54 499	18 580	1 263	17	8	1	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 965	-	82	1 394	6 701	29 989	8 421	373	4	1	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 226	19 285	34 012	18 693	12 089	19 239	11 637	6 831	3 518	2 497	2 248	6 177
Sonstige Bedarfsgemeinschaften												
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	905	-	70	91	81	93	100	88	95	97	87	103
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	134	-	9	28	35	27	27	6	1	-	-	1
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	966	-	198	229	165	264	85	14	4	1	1	5
Sonstige einzeln nachgewiesene												
volljährige männliche Haushaltsangehörige	62 478	-	17 783	11 007	7 783	12 253	7 086	3 363	1 370	710	466	657
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 457	-	15 952	7 337	4 025	6 602	4 339	3 360	2 048	1 689	1 694	5 411
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9 399	9 399	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 887	9 886	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	44 510	17 729	1 115	1 838	2 429	6 533	8 539	3 792	1 229	621	372	313
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 416 062	38 695	81 602	131 709	155 786	343 583	243 846	163 379	93 967	59 533	42 228	61 734
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	568 470	38 695	17 760	62 458	95 245	216 990	108 099	23 853	3 600	1 244	370	156
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	847 592	-	63 842	69 251	60 541	126 593	135 747	139 526	90 367	58 289	41 858	61 578
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben												
1-Personen-	638 861	10 613	42 023	53 387	47 439	103 777	105 859	100 815	59 551	37 281	28 530	49 586
2-Personen-	345 768	9 073	20 086	44 879	47 107	73 270	48 621	36 083	26 599	18 306	11 804	9 940
3-Personen-	220 257	7 804	10 006	23 308	37 074	79 267	39 291	13 766	4 780	2 415	1 198	1 348
4-Personen-	119 385	5 457	4 792	7 215	16 867	50 277	25 253	6 343	1 612	775	346	448
5-Personen-	52 716	3 377	2 329	1 949	5 085	22 327	12 945	3 211	730	376	177	210
6-und-mehr-Personen-	39 075	2 371	2 366	971	2 214	14 665	11 877	3 161	695	380	173	202
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden												
1-Personen-	638 861	10 613	42 023	53 387	47 439	103 777	105 859	100 815	59 551	37 281	28 530	49 586
2-Personen-	291 585	6 154	13 886	39 606	42 730	65 625	39 338	27 675	22 686	16 118	10 354	7 413
3-Personen-	166 128	1 666	3 866	18 298	32 608	70 040	29 422	7 519	1 739	625	236	109
4-Personen-	85 500	470	545	4 768	14 426	43 869	17 390	3 196	560	191	62	23
5-Personen-	34 805	161	62	926	4 125	18 954	8 665	1 546	237	94	25	10
6-und-mehr-Personen-	21 833	69	11	206	1 537	11 570	6 981	1 161	195	73	18	12

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**A2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.1.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand
Deutschland**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 000 949	1 374	41 179	97 112	112 304	255 104	185 496	123 213	68 877	40 456	29 662	46 172
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	65 617	17	755	1 972	1 903	3 828	8 988	15 588	14 037	8 551	5 747	4 231
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	78 648	13	1 247	6 504	11 858	28 657	21 946	6 727	1 223	350	94	29
mit einem Kind unter 18 Jahren	32 883	13	1 070	4 528	5 880	7 970	8 625	3 760	738	220	60	19
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	26 424	-	163	1 594	4 228	11 490	6 971	1 620	266	66	20	6
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	19 341	-	14	382	1 750	9 197	6 350	1 347	219	64	14	4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13 753	40	916	1 608	1 215	2 243	3 100	2 336	1 101	547	334	313
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	24 114	49	1 558	4 908	5 353	8 273	3 277	602	65	20	5	4
mit einem Kind unter 18 Jahren	12 913	48	1 321	3 507	2 840	3 234	1 565	340	43	12	1	2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 995	1	211	1 136	1 741	2 749	973	163	13	5	1	2
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 206	-	26	265	772	2 290	739	99	9	3	3	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	521 200	761	24 135	40 014	35 541	84 956	96 397	91 293	52 135	30 923	23 461	41 584
männlich	249 191	265	11 441	21 576	21 630	55 574	56 444	42 724	20 758	9 768	5 343	3 668
weiblich	272 009	496	12 694	18 438	13 911	29 382	39 953	48 569	31 377	21 155	18 118	37 916
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	8 329	10	72	353	750	3 042	2 885	965	198	39	12	3
mit einem Kind unter 18 Jahren	5 188	6	65	289	519	1 746	1 714	659	147	29	12	2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 223	3	7	57	177	896	815	223	35	9	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	918	1	-	7	54	400	356	83	16	1	-	-
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	289 288	484	12 496	41 753	55 684	124 105	48 903	5 702	118	26	9	8
mit einem Kind unter 18 Jahren	161 396	466	11 446	33 138	33 699	52 121	25 901	4 477	112	20	9	7
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	88 933	18	987	7 480	16 619	46 877	15 974	966	5	6	-	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	38 959	-	63	1 135	5 366	25 107	7 028	259	1	-	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	110 036	17 407	25 349	14 661	9 465	16 646	10 512	5 872	2 797	1 787	1 493	4 047
Sonstige Bedarfsgemeinschaften												
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	627	-	57	65	59	74	82	61	57	57	54	61
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	77	-	9	17	19	15	17	-	-	-	-	-
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	767	-	176	190	124	195	66	9	2	-	1	4
Sonstige einzeln nachgewiesene												
volljährige männliche Haushaltsangehörige	51 086	-	13 287	8 719	6 146	10 714	6 538	3 085	1 218	601	355	423
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	40 071	-	11 820	5 669	3 117	5 648	3 809	2 717	1 520	1 129	1 083	3 559
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	8 430	8 430	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	8 978	8 977	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	34 807	15 686	821	1 282	1 647	5 000	6 421	2 427	746	362	208	207
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 145 792	34 467	67 349	113 055	123 416	276 750	202 429	131 512	72 420	42 605	31 363	50 426
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	449 589	34 467	16 261	54 921	75 305	168 871	81 895	15 197	1 872	550	166	84
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	696 203	-	51 088	58 134	48 111	107 879	120 534	116 315	70 548	42 055	31 197	50 342
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben												
1-Personen-	550 247	9 362	34 940	45 909	38 506	89 431	95 478	88 628	51 064	30 498	23 498	42 933
2-Personen-	278 064	8 256	17 898	40 082	39 421	62 599	41 870	27 079	17 219	10 338	6 969	6 333
3-Personen-	173 633	6 978	8 125	19 443	28 624	64 278	31 924	9 039	2 724	1 161	604	733
4-Personen-	87 056	4 851	3 572	5 673	12 110	37 032	18 580	3 728	790	330	154	236
5-Personen-	35 294	3 016	1 594	1 397	3 419	14 987	8 487	1 728	347	137	83	99
6-und-mehr-Personen-	21 498	2 004	1 220	551	1 336	8 423	6 090	1 310	276	141	55	92
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden												
1-Personen-	550 247	9 362	34 940	45 909	38 506	89 431	95 478	88 628	51 064	30 498	23 498	42 933
2-Personen-	233 568	5 635	12 818	35 780	36 022	56 014	33 793	20 281	14 135	8 655	5 892	4 543
3-Personen-	132 134	1 411	3 418	15 375	25 100	56 584	23 878	4 954	922	316	118	58
4-Personen-	61 987	372	456	3 817	10 349	31 942	12 640	1 977	304	84	31	15
5-Personen-	22 697	114	43	710	2 770	12 424	5 541	893	142	42	11	7
6-und-mehr-Personen-	11 997	44	9	133	956	6 537	3 612	560	97	33	8	8

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

A2.1 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach dem Alter des Haushaltsvorstandes und Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.1.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand
Deutschland

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon mit einem Haushaltsvorstand 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	234 377	307	5 296	14 066	28 964	62 707	38 174	29 543	20 343	15 959	9 946	9 072
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39 640	6	238	944	1 284	1 755	2 248	7 765	9 557	8 202	4 715	2 926
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	57 038	5	297	2 496	7 989	23 542	14 756	5 770	1 414	567	155	47
mit einem Kind unter 18 Jahren	19 477	5	243	1 716	3 866	5 616	3 831	2 848	896	331	92	33
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 815	-	46	592	2 728	8 245	4 282	1 438	315	129	34	6
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	19 746	-	8	188	1 395	9 681	6 643	1 484	203	107	29	8
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 809	7	68	155	186	205	212	319	222	199	135	101
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4 104	4	101	500	1 000	1 689	636	140	25	5	4	-
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 743	3	79	300	471	560	236	75	14	4	1	-
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 289	1	18	151	346	546	189	31	6	-	1	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 072	-	4	49	183	583	211	34	5	1	2	-
Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	83 820	243	3 643	5 870	8 249	14 085	11 270	13 604	8 999	6 942	4 924	5 991
männlich	41 471	191	2 082	3 705	5 831	10 445	6 438	5 150	2 916	2 107	1 315	1 291
weiblich	42 349	52	1 561	2 165	2 418	3 640	4 832	8 454	6 083	4 835	3 609	4 700
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	2 357	-	16	92	230	912	723	287	61	25	7	4
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 351	-	14	70	159	490	372	183	39	16	6	2
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	666	-	1	19	55	282	219	68	14	6	1	1
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	340	-	1	3	16	140	132	36	8	3	-	1
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	45 609	42	933	4 009	10 026	20 519	8 329	1 658	65	19	6	3
mit einem Kind unter 18 Jahren	22 761	37	802	2 851	5 405	8 015	4 330	1 247	50	16	5	3
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14 842	5	112	899	3 286	7 622	2 606	297	12	2	1	-
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	8 006	-	19	259	1 335	4 882	1 393	114	3	1	-	-
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	26 190	1 878	8 663	4 032	2 624	2 593	1 125	959	721	710	755	2 130
Sonstige Bedarfsgemeinschaften												
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	278	-	13	26	22	19	18	27	38	40	33	42
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	57	-	-	11	16	12	10	6	1	-	-	1
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	199	-	22	39	41	69	19	5	2	1	-	1
Sonstige einzeln nachgewiesene												
volljährige männliche Haushaltsangehörige	11 392	-	4 496	2 288	1 637	1 539	548	278	152	109	111	234
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	12 386	-	4 132	1 668	908	954	530	643	528	560	611	1 852
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	969	969	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	909	909	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	9 703	2 043	294	556	782	1 533	2 118	1 365	483	259	164	106
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	270 270	4 228	14 253	18 654	32 370	66 833	41 417	31 867	21 547	16 928	10 865	11 308
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	118 881	4 228	1 499	7 537	19 940	48 119	26 204	8 656	1 728	694	204	72
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	151 389	-	12 754	11 117	12 430	18 714	15 213	23 211	19 819	16 234	10 661	11 236
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben												
1-Personen-	88 614	1 251	7 083	7 478	8 933	14 346	10 381	12 187	8 487	6 783	5 032	6 653
2-Personen-	67 704	817	2 188	4 797	7 686	10 671	6 751	9 004	9 380	7 968	4 835	3 607
3-Personen-	46 624	826	1 881	3 865	8 450	14 989	7 367	4 727	2 056	1 254	594	615
4-Personen-	32 329	606	1 220	1 542	4 757	13 245	6 673	2 615	822	445	192	212
5-Personen-	17 422	361	735	552	1 666	7 340	4 458	1 483	383	239	94	111
6-und-mehr-Personen-	17 577	367	1 146	420	878	6 242	5 787	1 851	419	239	118	110
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden												
1-Personen-	88 614	1 251	7 083	7 478	8 933	14 346	10 381	12 187	8 487	6 783	5 032	6 653
2-Personen-	58 017	519	1 068	3 826	6 708	9 611	5 545	7 394	8 551	7 463	4 462	2 870
3-Personen-	33 994	255	448	2 923	7 508	13 456	5 544	2 565	817	309	118	51
4-Personen-	23 513	98	89	951	4 077	11 927	4 750	1 219	256	107	31	8
5-Personen-	12 108	47	19	216	1 355	6 530	3 124	653	95	52	14	3
6-und-mehr-Personen-	9 836	25	2	73	581	5 033	3 369	601	98	40	10	4

1) Bei Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand sind die Angaben für den (die) Ehegatten(in) bzw. den (die) älteste(n) Hilfeempfänger(in) maßgebend.

**A2.2 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender
nach der bisherigen Dauer der Hilfestellung
Deutsch**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	Davon			
			unter 1	1-3	3-6	6-9
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 235 326	89 042	127 557	125 409	93 208
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105 257	5 919	9 526	8 990	7 308
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	135 686	16 169	18 695	17 625	12 620
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	52 360	6 479	8 043	7 221	5 153
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 239	5 236	6 032	5 761	4 175
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 087	4 454	4 620	4 643	3 292
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 562	1 167	2 083	1 820	1 109
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	28 218	1 973	3 944	4 295	3 069
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	14 656	1 083	2 228	2 371	1 681
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8 284	537	1 105	1 214	823
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 278	353	611	710	565
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände männlich	605 020	32 422	58 985	54 208	39 919
13	weiblich	290 662	17 382	33 816	29 473	21 207
14		314 358	15 040	25 169	24 735	18 712
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 686	1 229	1 429	1 336	889
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 539	765	922	833	559
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 889	320	354	350	235
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 258	144	153	153	95
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	334 897	30 163	32 895	37 135	28 294
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	184 157	16 515	18 505	20 813	15 930
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 775	9 358	9 795	11 063	8 466
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 965	4 290	4 595	5 259	3 898
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 226	9 768	19 287	16 725	10 194
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	905	80	168	110	48
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	134	8	24	18	12
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	966	65	140	137	84
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige	62 478	5 180	10 182	8 128	4 920
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 457	3 370	6 941	6 344	3 791
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9 399	510	809	944	643
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 887	555	1 023	1 044	696
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	44 510	3 309	5 494	5 375	3 598
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 416 062	102 119	152 338	147 509	107 000
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	568 470	53 770	64 116	67 556	49 541
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	847 592	48 349	88 222	79 953	57 459
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben					
35	1-Personen-	638 861	33 168	66 067	59 759	42 631
36	2-Personen-	345 768	25 765	35 473	36 244	27 345
37	3-Personen-	220 257	21 268	25 667	25 953	19 002
38	4-Personen-	119 385	12 231	14 388	14 604	10 424
39	5-Personen-	52 716	5 457	6 238	6 178	4 438
40	6-und-mehr-Personen-	39 075	4 230	4 505	4 771	3 160
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden					
41	1-Personen-	638 861	33 168	66 067	59 759	42 631
42	2-Personen-	291 585	21 182	29 276	30 739	23 554
43	3-Personen-	166 128	15 394	19 575	20 079	14 914
44	4-Personen-	85 500	8 174	10 242	10 599	7 764
45	5-Personen-	34 805	3 271	4 092	4 078	3 050
46	6-und-mehr-Personen-	21 833	2 118	2 383	2 667	1 871

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
und Typ der Bedarfsgemeinschaft
land

mit einer bisherigen Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Monaten									Durchschnittliche bisherige Dauer der Hilfestellung	Lfd. Nr.
9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
78 576	73 432	54 858	86 133	70 464	53 786	87 821	77 359	217 681	32,4	1
5 559	5 841	4 390	7 305	6 252	4 935	8 928	8 348	21 956	35,6	2
9 975	9 249	6 473	9 251	7 183	4 992	7 669	5 636	10 149	19,1	3
3 942	3 679	2 414	3 368	2 483	1 678	2 431	1 788	3 681	17,9	4
3 249	2 971	2 122	3 020	2 373	1 599	2 509	1 824	3 368	19,1	5
2 784	2 599	1 937	2 863	2 327	1 715	2 729	2 024	3 100	20,6	6
1 000	853	583	934	772	632	1 009	970	2 630	30,0	7
2 617	2 188	1 672	2 344	1 634	972	1 366	823	1 321	16,7	8
1 423	1 090	864	1 133	750	469	606	346	612	15,6	9
757	686	480	748	529	258	440	263	444	17,7	10
437	412	328	463	355	245	320	214	265	18,3	11
33 339	30 222	22 691	38 347	31 384	25 672	45 084	44 409	148 338	41,0	12
17 710	14 977	11 318	18 847	14 876	12 251	21 216	20 247	57 342	33,9	13
15 629	15 245	11 373	19 500	16 508	13 421	23 868	24 162	90 996	47,5	14
740	700	546	669	591	405	628	470	1 054	21,5	15
460	411	332	414	344	225	369	291	614	21,0	16
200	203	146	192	170	124	159	127	309	22,4	17
80	86	68	63	77	56	100	52	131	21,9	18
25 346	24 379	18 503	27 283	22 648	16 178	23 137	16 703	32 233	23,0	19
14 388	13 685	10 278	15 182	12 359	8 750	11 920	8 410	17 422	22,8	20
7 523	7 255	5 584	8 364	7 083	5 033	7 651	5 814	10 786	23,8	21
3 435	3 439	2 641	3 737	3 206	2 395	3 566	2 479	4 025	22,1	22
8 582	7 554	5 667	8 794	6 843	4 978	8 197	7 156	22 481	30,9	23
45	37	33	48	33	35	50	41	177	30,4	24
6	9	5	8	8	6	7	7	16	24,5	25
69	68	51	61	50	36	61	37	107	23,1	26
3 993	3 419	2 458	3 848	2 893	2 113	3 450	2 906	8 988	27,9	27
3 192	2 897	2 186	3 158	2 487	1 878	3 095	2 886	10 232	35,1	28
608	537	465	833	674	463	795	664	1 454	29,9	29
669	587	469	838	698	447	739	615	1 507	29,0	30
3 129	2 640	2 220	3 048	2 583	1 802	3 038	2 546	5 728	25,9	31
90 287	83 626	62 745	97 975	79 890	60 566	99 056	87 061	245 890	32,0	32
42 866	40 091	30 129	43 939	35 740	25 047	36 886	26 914	51 875	21,9	33
47 421	43 535	32 616	54 036	44 150	35 519	62 170	60 147	194 015	38,8	34
35 422	31 889	24 137	40 083	33 141	26 721	47 021	45 956	152 866	40,2	35
23 510	22 386	16 835	26 133	21 385	15 990	24 460	20 126	50 116	28,7	36
16 125	14 983	11 094	16 247	13 044	9 098	13 876	10 772	23 128	23,4	37
8 714	8 193	6 101	8 769	6 919	4 856	7 524	5 552	11 110	21,8	38
3 702	3 555	2 614	3 884	3 039	2 257	3 532	2 681	5 141	22,4	39
2 814	2 620	1 964	2 859	2 362	1 644	2 643	1 974	3 529	21,8	40
35 422	31 889	24 137	40 083	33 141	26 721	47 021	45 956	152 866	40,2	41
20 263	19 449	14 704	22 616	18 742	13 877	21 097	16 883	39 203	27,3	42
12 597	11 622	8 669	12 620	10 234	7 096	10 669	7 870	14 789	21,6	43
6 440	6 005	4 508	6 457	5 259	3 657	5 624	3 968	6 803	20,5	44
2 507	2 364	1 843	2 699	2 152	1 575	2 505	1 791	2 878	21,2	45
1 671	1 530	1 162	1 739	1 434	1 061	1 575	1 126	1 496	20,3	46

**A2.3 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender
nach der bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung
und Typ der
Deutsch**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt	mit unbekannter bisheriger Dauer der ununterbrochenen Hilfestellung			
			zusammen	unter 1	1-3	
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 235 326	2 019	1 233 307	45 996	95 980
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105 257	237	105 020	3 637	7 139
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	135 686	344	135 342	6 611	12 550
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	52 360	147	52 213	2 874	5 699
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 239	111	44 128	2 183	4 131
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 087	86	39 001	1 554	2 720
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 562	17	15 545	788	1 705
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	28 218	27	28 191	1 001	2 575
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	14 656	13	14 643	596	1 536
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8 284	8	8 276	250	682
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 278	6	5 272	155	357
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	605 020	769	604 251	23 643	48 926
13	männlich	290 662	336	290 326	14 242	29 379
14	weiblich	314 358	433	313 925	9 401	19 547
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 686	11	10 675	509	1 081
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 539	6	6 533	339	730
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 889	3	2 886	113	258
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 258	2	1 256	57	93
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	334 897	614	334 283	9 807	22 004
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	184 157	310	183 847	5 691	12 976
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 775	199	103 576	2 851	6 319
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 965	105	46 860	1 265	2 709
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 226	294	135 932	7 867	17 251
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften					
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	905	1	904	52	147
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	134	-	134	7	21
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	966	1	965	55	120
	Sonstige einzeln nachgewiesene					
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige	62 478	136	62 342	4 458	9 317
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 457	126	52 331	2 668	6 188
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9 399	14	9 385	286	620
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 887	16	9 871	341	838
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	44 510	100	44 410	1 679	3 947
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 416 062	2 413	1 413 649	55 542	117 178
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	568 470	1 115	567 355	20 214	43 514
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	847 592	1 298	846 294	35 328	73 664
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben					
35	1-Personen-	638 861	1 024	637 837	26 698	56 390
36	2-Personen-	345 768	620	345 148	12 187	26 601
37	3-Personen-	220 257	396	219 861	8 345	17 881
38	4-Personen-	119 385	208	119 177	4 818	9 712
39	5-Personen-	52 716	108	52 608	2 063	3 923
40	6-und-mehr-Personen-	39 075	57	39 018	1 431	2 671
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden					
41	1-Personen-	638 861	1 024	637 837	26 698	56 390
42	2-Personen-	291 585	602	290 983	9 840	21 763
43	3-Personen-	166 128	365	165 763	6 208	13 576
44	4-Personen-	85 500	195	85 305	3 288	6 891
45	5-Personen-	34 805	96	34 709	1 276	2 531
46	6-und-mehr-Personen-	21 833	51	21 782	745	1 387

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
an mindestens ein Mitglied der Bedarfsgemeinschaft
Bedarfsgemeinschaft
land

Davon											Durchschnittliche bisherige Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung	Lfd. Nr.
mit einer bisherigen Dauer der ununterbrochenen Hilfegewährung von ... bis unter ... Monaten												
3-6	6-9	9-12	12-15	15-18	18-24	24-30	30-36	36-48	48-60	60 und mehr		
101 974	79 274	69 295	61 261	51 542	84 285	76 015	56 909	99 145	90 058	321 573	43,0	1
7 228	6 084	4 889	4 889	4 026	6 919	6 409	4 979	9 361	9 106	30 354	45,2	2
13 043	10 502	8 809	7 686	6 032	9 563	8 815	6 011	10 540	9 276	25 904	33,2	3
5 828	4 804	3 854	3 446	2 598	4 023	3 287	2 210	3 470	2 759	7 361	28,0	4
4 220	3 416	2 864	2 389	1 922	3 187	2 895	2 022	3 670	3 175	8 054	32,3	5
2 995	2 282	2 091	1 851	1 512	2 353	2 633	1 779	3 400	3 342	10 489	41,3	6
1 547	984	895	771	564	959	838	639	1 102	1 096	3 657	38,6	7
2 930	2 222	2 117	1 779	1 558	2 413	2 051	1 401	2 383	1 839	3 922	28,6	8
1 814	1 418	1 311	1 041	941	1 383	1 022	636	998	655	1 292	23,0	9
728	488	531	489	402	689	639	457	887	702	1 332	32,1	10
388	316	275	249	215	341	390	308	498	482	1 298	38,8	11
47 629	34 548	29 913	26 159	21 409	36 488	31 464	25 182	45 799	44 780	188 311	49,7	12
26 730	19 212	16 497	13 747	11 138	18 602	15 272	12 385	22 052	20 895	70 175	39,4	13
20 899	15 336	13 416	12 412	10 271	17 886	16 192	12 797	23 747	23 885	118 136	59,3	14
1 086	827	673	619	540	760	703	496	781	672	1 928	31,9	15
694	524	432	356	332	471	414	295	457	397	1 092	30,6	16
279	217	167	192	142	211	206	143	195	186	577	33,9	17
113	86	74	71	66	78	83	58	129	89	259	34,6	18
28 511	24 107	21 999	19 358	17 413	27 183	25 735	18 201	29 179	23 289	67 497	35,8	19
17 155	14 771	13 482	11 708	10 479	16 242	14 460	10 231	14 918	11 264	30 470	32,3	20
8 086	6 644	5 996	5 374	4 872	7 796	7 889	5 522	9 863	8 242	24 122	38,8	21
3 270	2 692	2 521	2 276	2 062	3 145	3 386	2 448	4 398	3 783	12 905	43,0	22
15 612	9 497	7 988	7 132	5 667	8 794	7 299	5 069	8 451	7 135	28 170	36,5	23
102	48	49	32	33	51	41	36	62	39	212	35,9	24
15	9	5	5	3	6	8	5	13	5	32	35,5	25
117	75	63	59	53	58	59	35	65	41	165	31,3	26
7 696	4 651	3 806	3 271	2 453	3 907	3 043	2 163	3 499	2 887	11 191	32,6	27
5 898	3 518	2 972	2 742	2 193	3 124	2 617	1 870	3 088	2 777	12 676	41,7	28
839	586	516	483	462	823	752	499	901	720	1 898	35,4	29
945	610	577	540	470	825	779	461	823	666	1 996	34,6	30
4 158	3 109	2 789	2 328	2 089	3 110	2 851	2 000	3 680	3 259	9 411	36,2	31
121 744	91 880	80 072	70 721	59 298	96 189	86 165	63 978	111 276	100 452	359 154	42,1	32
51 381	41 738	37 303	32 623	28 342	44 362	41 422	28 855	47 795	39 139	110 667	34,5	33
70 363	50 142	42 769	38 098	30 956	51 827	44 743	35 123	63 481	61 313	248 487	47,2	34
53 446	37 337	31 997	28 148	23 013	38 286	33 043	26 116	47 397	45 806	190 160	47,9	35
30 326	24 659	21 695	19 280	16 668	26 723	23 766	17 464	27 908	23 701	74 170	37,8	36
20 316	16 313	14 152	12 610	10 652	16 814	15 154	10 458	17 890	14 856	44 420	35,5	37
10 412	8 168	7 226	6 245	5 310	8 636	8 057	5 750	10 282	8 794	25 767	36,6	38
4 225	3 246	2 951	2 584	2 127	3 387	3 453	2 409	4 494	4 122	13 624	40,4	39
3 019	2 157	2 051	1 854	1 528	2 343	2 692	1 781	3 305	3 173	11 013	43,4	40
53 446	37 337	31 997	28 148	23 013	38 286	33 043	26 116	47 397	45 806	190 160	47,9	41
25 671	21 341	18 826	16 840	14 673	23 321	20 839	15 303	24 303	20 210	58 053	35,7	42
15 596	12 685	10 967	9 742	8 338	12 989	11 813	8 140	13 977	11 266	30 466	33,1	43
7 411	5 964	5 270	4 572	3 866	6 267	5 905	4 304	7 716	6 505	17 346	35,0	44
2 687	2 129	1 932	1 670	1 445	2 265	2 310	1 615	3 135	2 890	8 824	39,6	45
1 598	1 161	1 131	1 003	850	1 303	1 554	1 083	1 978	1 887	6 102	42,9	46

**A2.4 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender
nach Einkommensarten und
Deutsch**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt ²⁾						
			ohne angerechnetes Einkommen	zusammen ²⁾	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente ³⁾	Altersrente ³⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 235 326	107 412	1 127 914	198 027	2 337	45 633	116 602
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105 257	8 988	96 269	14 918	298	10 311	29 777
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	135 686	1 856	133 830	43 614	528	4 088	1 584
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	52 360	764	51 596	15 597	179	1 852	932
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 239	501	43 738	14 859	181	1 225	374
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 087	591	38 496	13 158	168	1 011	278
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 562	1 009	14 553	3 476	66	1 107	1 613
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	28 218	185	28 033	8 890	213	424	79
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	14 656	99	14 557	4 627	101	220	53
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8 284	52	8 232	2 675	78	112	14
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 278	34	5 244	1 588	34	92	12
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	605 020	93 322	511 698	55 739	629	28 091	83 394
13	männlich	290 662	60 142	230 520	23 447	323	13 468	18 486
14	weiblich	314 358	33 180	281 178	32 292	306	14 623	64 908
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 686	163	10 523	1 691	37	280	95
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 539	115	6 424	972	19	185	69
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 889	31	2 858	517	13	65	21
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 258	17	1 241	202	5	30	5
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	334 897	1 889	333 008	69 699	566	1 332	60
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	184 157	1 048	183 109	37 547	307	857	51
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 775	477	103 298	23 957	192	361	9
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 965	364	46 601	8 195	67	114	-
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 226	44 943	91 283	15 017	77	1 715	3 834
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften	905	209	696	139	3	44	165
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen							
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	134	4	130	25	1	1	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	966	57	909	74	1	2	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene	62 478	26 198	36 280	7 939	48	904	629
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige							
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 457	16 988	35 469	6 461	19	760	3 040
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9 399	757	8 642	210	1	2	-
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 887	730	9 157	169	4	2	-
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	44 510	2 196	42 314	9 083	143	915	1 003
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 416 062	154 551	1 261 511	222 127	2 557	48 263	121 439
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	568 470	6 833	561 637	131 750	1 466	6 626	2 122
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	847 592	147 718	699 874	90 377	1 091	41 637	119 317
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben	638 861	116 622	522 239	57 821	631	27 983	82 505
35	1-Personen-							
36	2-Personen-	345 768	22 605	323 163	58 920	667	12 440	32 827
37	3-Personen-	220 257	7 790	212 467	51 860	551	3 916	3 918
38	4-Personen-	119 385	3 662	115 723	30 265	391	2 071	1 201
39	5-Personen-	52 716	1 907	50 809	13 690	186	1 073	507
40	6-und-mehr-Personen-	39 075	1 965	37 110	9 571	131	780	481
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden	638 861	116 622	522 239	57 821	631	27 983	82 505
41	1-Personen-							
42	2-Personen-	291 585	10 126	281 459	52 214	626	11 167	29 326
43	3-Personen-	166 128	1 418	164 710	42 823	466	2 371	1 112
44	4-Personen-	85 500	753	84 747	24 007	318	1 378	377
45	5-Personen-	34 805	384	34 421	10 355	145	679	150
46	6-und-mehr-Personen-	21 833	365	21 468	6 335	90	402	133

1) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden nur einmal gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

4) Wegen eines Software-Fehlers wurde die Einkommensart Wohngeld im Berichtsjahr 2001 zum Teil untererfasst, hiervon sind mindestens 33.000 Bedarfsgemeinschaften in Baden-Württemberg, aber auch in anderen Bundesländern betroffen.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
Typ der Bedarfsgemeinschaft
land

Davon											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen nach Arten											
und zwar ¹⁾											
Hinterbliebenenrente ³⁾	Versorgungsbezüge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	Leistungen der GKV	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung	Kindergeld	Wohngeld ⁴⁾	Private Unterhaltsleistungen	Sonstige Einkünfte	
46 682	606	3 834	7 298	44 965	124 373	139 156	539 755	907 262	124 687	136 765	1
393	68	1 552	546	3 775	12 785	200	4 079	77 347	1 248	13 205	2
435	27	278	1 287	12 053	30 716	2 079	126 690	99 483	2 852	19 339	3
164	16	161	463	4 256	9 520	574	49 749	37 695	811	7 932	4
123	9	65	418	4 014	9 885	851	41 793	32 599	1 020	6 483	5
148	2	52	406	3 783	11 311	654	35 148	29 189	1 021	4 924	6
1 033	8	32	180	1 395	3 476	50	2 612	10 661	328	1 571	7
416	18	3	366	3 395	7 503	2 574	27 438	20 701	1 847	3 914	8
206	10	3	198	1 879	3 597	777	14 223	10 681	588	2 025	9
111	8	-	101	982	2 277	1 027	8 126	6 081	707	1 155	10
99	-	-	67	534	1 629	770	5 089	3 939	552	734	11
37 547	417	1 957	2 744	15 386	46 881	1 741	41 870	426 949	14 836	54 481	12
3 063	60	240	1 123	7 624	24 046	500	15 650	196 578	2 417	21 782	13
34 484	357	1 717	1 621	7 762	22 835	1 241	26 220	230 371	12 419	32 699	14
312	2	3	70	503	1 836	2 583	10 045	7 644	882	1 178	15
195	1	1	42	267	1 113	1 293	6 131	4 631	550	699	16
89	1	1	16	180	531	839	2 752	2 122	233	319	17
28	-	1	12	56	192	451	1 162	891	99	160	18
6 546	66	9	2 105	8 458	21 176	129 929	327 021	264 477	102 694	43 077	19
3 086	43	8	1 307	5 188	12 099	63 044	179 901	145 066	53 957	22 940	20
2 181	16	1	588	2 550	6 874	43 176	101 779	82 249	34 497	13 618	21
1 279	7	-	210	720	2 203	23 709	45 341	37 162	14 240	6 519	22
2 635	26	30	145	948	1 524	1 333	60 982	27 937	6 850	10 717	23
23	1	3	6	46	84	11	174	322	21	75	24
-	-	-	-	10	6	7	126	53	4	12	25
11	1	-	3	7	16	355	868	247	158	75	26
476	12	8	60	531	825	79	22 606	12 400	2 232	4 899	27
1 543	10	19	70	347	588	110	20 454	12 028	2 495	4 530	28
266	1	-	2	4	1	387	8 110	1 450	967	543	29
316	1	-	4	3	4	384	8 644	1 437	973	583	30
1 122	11	46	324	1 773	4 000	6 584	38 073	21 489	7 130	5 776	31
50 439	643	3 910	7 767	47 686	129 897	147 073	638 810	956 688	138 667	153 258	32
9 134	124	312	4 115	25 930	64 642	144 858	544 290	413 896	117 132	73 629	33
41 305	519	3 598	3 652	21 756	65 255	2 215	94 520	542 792	21 535	79 629	34
36 528	416	1 891	2 677	15 182	45 700	1 774	60 894	411 669	15 025	54 406	35
6 965	136	1 494	2 114	10 803	28 950	64 727	198 813	247 385	57 832	41 127	36
3 802	56	277	1 426	9 581	22 362	47 262	192 872	154 638	41 038	29 302	37
1 871	28	126	837	6 388	16 037	21 703	107 511	82 354	16 417	16 510	38
784	6	60	429	3 212	9 160	7 839	46 608	35 417	5 623	6 973	39
489	1	62	284	2 520	7 688	3 768	32 112	25 225	2 732	4 940	40
36 528	416	1 891	2 677	15 182	45 700	1 774	60 894	411 669	15 025	54 406	41
4 473	116	1 420	1 969	10 001	26 957	64 087	182 866	222 491	54 028	35 494	42
2 571	44	128	1 228	8 667	19 482	44 261	160 745	127 394	35 087	22 581	43
1 161	23	56	704	5 621	13 746	18 701	82 012	65 172	12 439	12 162	44
431	3	23	340	2 701	7 579	6 146	32 633	26 578	3 779	4 721	45
242	1	20	209	1 829	5 523	2 504	19 458	16 324	1 482	2 819	46

**A2.5 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender
nach Haupteinkommensart und
Deutsch**

Lfd. Nr.	Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Insgesamt						
			ohne angerechnetes Einkommen	zusammen	Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	Einkünfte aus selbständiger Arbeit	Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente ¹⁾	Altersrente ¹⁾
1	Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 235 326	107 412	1 127 914	129 919	1 265	40 212	94 128
2	Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105 257	8 988	96 269	9 277	160	9 009	26 381
3	Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	135 686	1 856	133 830	28 986	241	3 169	1 202
4	mit einem Kind unter 18 Jahren	52 360	764	51 596	11 442	100	1 590	783
5	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 239	501	43 738	10 288	92	977	291
6	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 087	591	38 496	7 256	49	602	128
7	Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 562	1 009	14 553	2 581	47	897	1 199
8	Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	28 218	185	28 033	6 638	140	313	45
9	mit einem Kind unter 18 Jahren	14 656	99	14 557	3 735	78	183	35
10	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8 284	52	8 232	1 991	43	84	7
11	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 278	34	5 244	912	19	46	3
12	Einzel nachgewiesene Haushaltsvorstände	605 020	93 322	511 698	39 461	430	25 432	65 173
13	männlich	290 662	60 142	230 520	17 079	233	12 486	16 135
14	weiblich	314 358	33 180	281 178	22 382	197	12 946	49 038
15	Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 686	163	10 523	1 047	17	238	82
16	mit einem Kind unter 18 Jahren	6 539	115	6 424	646	10	166	62
17	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 889	31	2 858	319	7	53	17
18	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 258	17	1 241	82	-	19	3
19	Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	334 897	1 889	333 008	41 929	230	1 154	46
20	mit einem Kind unter 18 Jahren	184 157	1 048	183 109	25 867	146	772	41
21	mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 775	477	103 298	13 479	72	302	5
22	mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 965	364	46 601	2 583	12	80	-
23	Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 226	44 943	91 283	8 956	53	1 574	3 330
	Sonstige Bedarfsgemeinschaften							
24	mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	905	209	696	92	1	34	149
25	mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	134	4	130	18	-	1	-
26	mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	966	57	909	53	-	2	-
	Sonstige einzeln nachgewiesene							
27	volljährige männliche Haushaltsangehörige	62 478	26 198	36 280	4 710	32	839	579
28	volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 457	16 988	35 469	3 836	16	695	2 602
29	minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9 399	757	8 642	139	1	2	-
30	minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 887	730	9 157	108	3	1	-
31	Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	44 510	2 196	42 314	5 593	46	736	782
32	Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 416 062	154 551	1 261 511	144 468	1 364	42 522	98 240
33	Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	568 470	6 833	561 637	83 439	666	5 253	1 584
34	Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	847 592	147 718	699 874	61 029	698	37 269	96 656
	Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben							
35	1-Personen-	638 861	116 622	522 239	40 405	433	25 384	64 776
36	2-Personen-	345 768	22 605	323 163	39 788	353	10 824	28 484
37	3-Personen-	220 257	7 790	212 467	33 586	286	3 408	3 337
38	4-Personen-	119 385	3 662	115 723	18 526	189	1 698	982
39	5-Personen-	52 716	1 907	50 809	7 556	73	807	382
40	6-und-mehr-Personen-	39 075	1 965	37 110	4 607	30	401	279
	dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden							
41	1-Personen-	638 861	116 622	522 239	40 405	433	25 384	64 776
42	2-Personen-	291 585	10 126	281 459	35 289	324	9 697	25 737
43	3-Personen-	166 128	1 418	164 710	27 998	238	2 031	917
44	4-Personen-	85 500	753	84 747	14 734	146	1 108	285
45	5-Personen-	34 805	384	34 421	5 710	56	498	98
46	6-und-mehr-Personen-	21 833	365	21 468	3 013	17	156	33

1) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

2) Wegen eines Softwarefehlers wurde die Einkommensart Wohngeld im Berichtsjahr 2001 zum Teil untererfasst.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
Typ der Bedarfsgemeinschaft
land

Davon											Lfd. Nr.
mit angerechnetem bzw. in Anspruch genommenem Einkommen											
davon nach der Haupteinkommensart											
Hinterbliebenenrente ¹⁾	Versorgungsbezüge	Renten aus betrieblicher Altersversorgung	Leistungen der GKV	Arbeitslosengeld	Arbeitslosenhilfe	Unterhaltsvorschuss oder -ausfallleistung	Kindergeld	Wohngeld ²⁾	Private Unterhaltsleistungen	Sonstige Einkünfte	
30 615	190	166	5 235	36 913	98 213	8 061	184 419	402 785	41 566	54 227	1
184	15	36	387	3 180	10 661	89	952	31 045	282	4 611	2
45	6	3	857	9 078	20 870	288	36 993	24 251	220	7 621	3
28	4	2	325	3 523	7 495	131	7 532	14 700	133	3 808	4
10	2	1	292	3 187	7 391	106	12 140	6 251	60	2 650	5
7	-	-	240	2 368	5 984	51	17 321	3 300	27	1 163	6
570	4	2	126	1 185	2 929	16	851	3 349	98	699	7
107	7	-	195	2 783	5 753	78	7 413	2 720	186	1 655	8
65	5	-	106	1 638	3 044	56	2 230	2 289	107	986	9
31	2	-	56	815	1 873	15	2 463	324	51	477	10
11	-	-	33	330	836	7	2 720	107	28	192	11
27 229	128	124	2 294	13 779	40 998	852	19 480	243 532	7 104	25 682	12
1 646	29	44	958	6 876	21 556	290	8 776	131 324	1 062	12 026	13
25 583	99	80	1 336	6 903	19 442	562	10 704	112 208	6 042	13 656	14
178	1	1	53	416	1 455	194	3 318	2 882	221	420	15
109	-	1	33	234	923	121	1 348	2 321	152	298	16
57	1	-	12	149	425	61	1 165	448	58	86	17
12	-	-	8	33	107	12	805	113	11	36	18
2 302	29	-	1 323	6 492	15 547	6 544	115 412	95 006	33 455	13 539	19
1 371	21	-	897	4 281	9 702	3 314	33 703	74 450	19 611	8 933	20
721	8	-	358	1 874	4 953	2 556	47 868	16 261	11 227	3 614	21
210	-	-	68	337	892	674	33 841	4 295	2 617	992	22
1 664	14	8	98	856	1 369	424	47 759	16 430	3 405	5 343	23
9	-	1	4	39	76	4	90	147	9	41	24
-	-	-	-	9	3	1	72	22	-	4	25
6	-	-	1	4	13	64	569	84	91	22	26
224	7	7	41	492	746	37	17 005	7 803	1 223	2 535	27
1 046	7	-	50	309	530	52	15 549	7 107	1 272	2 398	28
170	-	-	-	1	-	142	6 999	632	397	159	29
209	-	-	2	2	1	124	7 475	635	413	184	30
487	5	4	198	1 268	2 703	375	21 072	5 148	2 134	1 763	31
32 766	209	178	5 531	39 037	102 285	8 860	253 250	424 363	47 105	61 333	32
3 308	49	5	2 596	19 844	45 839	7 809	199 042	130 215	36 974	25 014	33
29 458	160	173	2 935	19 193	56 446	1 051	54 208	294 148	10 131	36 319	34
26 537	128	122	2 246	13 647	40 195	908	42 440	231 552	7 314	26 152	35
3 836	49	45	1 472	9 078	23 792	3 692	44 822	118 937	21 766	16 225	36
1 549	23	6	901	7 801	17 508	3 090	70 197	46 459	13 626	10 690	37
562	9	3	522	4 931	11 753	894	49 510	17 149	3 449	5 546	38
177	-	-	259	2 298	6 198	208	24 677	5 705	715	1 754	39
105	-	2	131	1 282	2 839	68	21 604	4 561	235	966	40
26 537	128	122	2 246	13 647	40 195	908	42 440	231 552	7 314	26 152	41
2 160	38	37	1 364	8 380	22 190	3 485	36 543	102 877	19 769	13 569	42
877	18	2	775	7 060	15 178	2 798	55 877	31 420	11 392	8 129	43
236	5	1	426	4 362	10 023	717	36 762	9 507	2 393	4 042	44
48	-	-	204	1 930	5 046	121	16 786	2 437	353	1 134	45
25	-	1	93	874	1 758	27	13 536	1 455	44	436	46

**A2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.6.1 Insgesamt
Deutschland**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)									
		Bruttobedarf		anerkannte Bruttokaltmiete			angerechnetes Einkommen			Nettoanspruch	
		in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobedarfs	
				Bruttobedarfs	Nettoan- spruchs		Bruttobedarfs	Nettoan- spruchs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 235 326	860	304	35,3	77,1	466	54,2	118,4	394	45,8	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	105 257	899	318	35,4	77,5	488	54,3	118,8	411	45,7	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	135 686	1 376	429	31,2	84,0	865	62,9	169,5	510	37,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	52 360	1 110	367	33,1	76,7	631	56,9	131,8	479	43,1	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	44 239	1 343	422	31,4	84,9	846	63,0	170,0	497	37,0	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	39 087	1 768	519	29,3	91,4	1 201	67,9	211,6	568	32,1	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	15 562	850	292	34,3	77,2	472	55,6	125,0	378	44,4	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	28 218	1 247	382	30,6	87,3	810	64,9	185,3	437	35,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	14 656	1 068	344	32,2	83,6	657	61,5	159,5	412	38,5	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	8 284	1 298	394	30,3	88,5	853	65,7	191,9	445	34,3	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	5 278	1 665	467	28,1	94,1	1 169	70,2	235,3	497	29,8	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	605 020	581	238	40,9	72,8	255	43,9	78,2	326	56,1	
männlich	290 662	548	219	40,0	63,3	202	36,8	58,3	346	63,2	
weiblich	314 358	612	255	41,6	82,8	305	49,8	99,0	307	50,2	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	10 686	1 061	358	33,7	80,1	614	57,9	137,3	447	42,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	6 539	894	325	36,4	78,9	482	53,9	116,9	412	46,1	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 889	1 205	386	32,0	82,4	737	61,1	157,3	468	38,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 258	1 596	465	29,1	80,2	1 017	63,7	175,3	580	36,3	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	334 897	1 105	360	32,6	78,5	646	58,4	140,6	459	41,6	
mit einem Kind unter 18 Jahren	184 157	920	321	34,9	74,7	490	53,3	114,1	429	46,7	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	103 775	1 215	385	31,7	81,9	745	61,3	158,5	470	38,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	46 965	1 586	460	29,0	83,5	1 035	65,3	187,8	551	34,7	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	136 226	359	98	27,2	43,5	134	37,3	59,6	225	62,7	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften											
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	905	726	226	31,1	56,4	326	44,9	81,6	400	55,1	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	134	1 027	307	29,9	58,4	501	48,8	95,2	526	51,2	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	966	671	192	28,6	58,4	342	51,0	104,0	329	49,0	
Sonstige einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	62 478	343	92	26,9	40,3	114	33,2	49,7	229	66,8	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	52 457	370	108	29,1	46,4	138	37,3	59,6	232	62,7	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	9 399	342	79	23,0	44,5	166	48,3	93,6	177	51,7	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	9 887	345	76	22,0	42,8	167	48,5	94,2	178	51,5	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	44 510	1 018	302	29,7	69,9	586	57,5	135,6	432	42,5	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 416 062	817	284	34,7	74,9	438	53,6	115,7	379	46,4	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	568 470	1 144	364	31,8	79,4	686	60,0	149,7	458	40,0	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	847 592	598	230	38,5	70,7	272	45,5	83,5	326	54,5	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	638 861	550	217	39,4	69,2	237	43,1	75,8	313	56,9	
2-Personen-	345 768	839	294	35,0	73,9	441	52,5	110,7	398	47,5	
3-Personen-	220 257	1 043	340	32,6	78,3	609	58,4	140,1	435	41,6	
4-Personen-	119 385	1 227	384	31,3	83,0	765	62,3	165,5	462	37,7	
5-Personen-	52 716	1 396	420	30,1	85,6	905	64,8	184,4	491	35,2	
6-und-mehr-Personen-	39 075	1 678	486	29,0	85,8	1 112	66,2	196,1	567	33,8	
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	638 861	550	217	39,4	69,2	237	43,1	75,8	313	56,9	
2-Personen-	291 585	902	313	34,7	75,2	486	53,8	116,6	417	46,2	
3-Personen-	166 128	1 166	373	32,0	80,0	700	60,0	150,1	466	40,0	
4-Personen-	85 500	1 389	425	30,6	85,0	889	64,0	178,1	499	36,0	
5-Personen-	34 805	1 624	476	29,3	88,8	1 087	67,0	202,7	536	33,0	
6-und-mehr-Personen-	21 833	2 005	556	27,7	89,1	1 382	68,9	221,6	624	31,1	

**A2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.6.2 Bedarfsgemeinschaften mit einem deutschen Haushaltsvorstand
Deutschland**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								Nettoanspruch	
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete				angerechnetes Einkommen			in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobe- darfs
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des			
		Bruttobe- darfs			Nettoan- spruchs	Bruttobe- darfs		Nettoan- spruchs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	1 000 949	835	295	35,3	78,1	458	54,8	121,2	378	45,2	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	65 617	893	310	34,7	85,9	532	59,6	147,3	361	40,4	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	78 648	1 336	409	30,6	86,0	861	64,4	181,0	476	35,6	
mit einem Kind unter 18 Jahren	32 883	1 101	357	32,4	77,8	643	58,4	140,4	458	41,6	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	26 424	1 336	409	30,6	85,2	857	64,1	178,5	480	35,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	19 341	1 736	499	28,7	99,8	1 236	71,2	247,4	500	28,8	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	13 753	850	288	33,9	77,8	480	56,5	129,8	370	43,5	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	24 114	1 232	373	30,3	88,9	812	65,9	193,2	420	34,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	12 913	1 063	340	32,0	85,1	664	62,4	166,2	399	37,6	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	6 995	1 292	386	29,9	89,6	861	66,7	200,1	431	33,3	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	4 206	1 648	456	27,6	97,8	1 182	71,7	253,8	466	28,3	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	521 200	583	237	40,6	73,6	261	44,8	81,0	322	55,2	
männlich	249 191	549	218	39,8	63,2	203	37,0	58,7	346	63,0	
weiblich	272 009	615	254	41,3	84,5	314	51,1	104,5	301	48,9	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	8 329	1 056	352	33,4	81,2	622	58,9	143,4	434	41,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	5 188	896	322	35,9	79,6	492	54,9	121,8	404	45,1	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	2 223	1 210	383	31,6	83,9	754	62,3	165,4	456	37,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	918	1 591	454	28,5	82,5	1 041	65,4	189,3	550	34,6	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	289 288	1 100	356	32,4	79,2	650	59,1	144,5	450	40,9	
mit einem Kind unter 18 Jahren	161 396	919	318	34,6	74,9	494	53,7	116,2	425	46,3	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	88 933	1 215	382	31,4	82,8	754	62,1	163,6	461	37,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	38 959	1 584	456	28,8	86,7	1 058	66,8	201,2	526	33,2	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	110 036	355	92	25,8	42,0	137	38,5	62,7	218	61,5	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften											
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	627	729	222	30,5	60,8	364	49,9	99,5	365	50,1	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	77	943	279	29,5	57,8	461	48,9	95,6	482	51,1	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	767	643	180	28,0	59,5	340	52,9	112,3	303	47,1	
Sonstige einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	51 086	339	86	25,5	38,2	113	33,3	49,9	226	66,7	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	40 071	367	101	27,5	45,4	145	39,3	64,9	223	60,7	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	8 430	342	78	22,7	45,0	169	49,5	98,1	173	50,5	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	8 978	343	74	21,5	42,6	170	49,6	98,4	173	50,4	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	34 807	977	287	29,4	72,7	582	59,6	147,6	395	40,4	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 145 792	793	275	34,7	75,8	431	54,3	118,7	363	45,7	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	449 589	1 109	350	31,6	80,1	672	60,6	153,6	437	39,4	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	696 203	590	226	38,4	72,0	275	46,6	87,3	315	53,4	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	550 247	553	217	39,2	70,1	244	44,1	78,7	309	55,9	
2-Personen-	278 064	836	290	34,6	75,4	452	54,1	117,8	384	45,9	
3-Personen-	173 633	1 046	336	32,1	79,6	624	59,7	148,0	422	40,3	
4-Personen-	87 056	1 225	375	30,6	84,2	780	63,7	175,2	445	36,3	
5-Personen-	35 294	1 383	406	29,3	87,9	921	66,6	199,6	462	33,4	
6-und-mehr-Personen-	21 498	1 635	463	28,3	95,6	1 151	70,4	237,8	484	29,6	
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	550 247	553	217	39,2	70,1	244	44,1	78,7	309	55,9	
2-Personen-	233 568	901	309	34,4	77,1	500	55,5	124,5	401	44,5	
3-Personen-	132 134	1 169	369	31,6	81,5	716	61,2	157,9	453	38,8	
4-Personen-	61 987	1 395	418	30,0	86,2	910	65,2	187,7	485	34,8	
5-Personen-	22 697	1 633	467	28,6	91,4	1 123	68,7	219,8	511	31,3	
6-und-mehr-Personen-	11 997	1 996	539	27,0	99,7	1 455	72,9	269,3	540	27,1	

**A2.6 Durchschnittliche monatliche Zahlungsbeträge an Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(innen)
laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen
am 31.12.2001 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
A2.6.3 Bedarfsgemeinschaften mit einem nichtdeutschen Haushaltsvorstand
Deutschland**

Bezeichnung des Typs der Bedarfsgemeinschaft	Bedarfs- gemein- schaften insgesamt	Durchschnittliche(r/s) monatliche(r/s)								Nettoanspruch	
		Bruttobedarf	anerkannte Bruttokaltmiete				angerechnetes Einkommen			in EUR pro Monat	in v.H. des Bruttobe- darfs
			in EUR pro Monat	in EUR pro Monat	in v.H. des		in EUR pro Monat	in v.H. des			
		Bruttobe- darfs			Nettoan- spruchs	Bruttobe- darfs		Nettoan- spruchs			
Bedarfsgemeinschaften mit Haushaltsvorstand zusammen	234 377	967	342	35,3	73,8	504	52,1	108,8	463	47,9	
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	39 640	908	332	36,5	67,3	415	45,7	84,2	493	54,3	
Ehepaare mit Kindern unter 18 Jahren	57 038	1 430	456	31,9	81,7	871	60,9	156,1	558	39,1	
mit einem Kind unter 18 Jahren	19 477	1 125	386	34,3	75,1	611	54,3	119,0	514	45,7	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	17 815	1 353	442	32,7	84,5	830	61,3	158,5	524	38,7	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	19 746	1 800	538	29,9	84,8	1 166	64,8	183,9	634	35,2	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren	1 809	849	320	37,7	73,3	412	48,5	94,3	437	51,5	
Nichteheliche Lebensgemeinschaften mit Kindern unter 18 Jahren	4 104	1 340	431	32,2	80,1	802	59,8	148,8	539	40,2	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 743	1 105	376	34,1	74,9	603	54,6	120,0	502	45,4	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	1 289	1 333	438	32,8	83,8	811	60,8	155,2	522	39,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	1 072	1 732	514	29,7	83,2	1 114	64,3	180,4	618	35,7	
Einzelnen nachgewiesene Haushaltsvorstände	83 820	569	241	42,3	68,7	219	38,5	62,5	350	61,5	
männlich	41 471	543	224	41,2	64,1	194	35,8	55,7	349	64,2	
weiblich	42 349	595	257	43,2	73,1	243	40,9	69,1	352	59,1	
Haushaltsvorstände männlich mit Kindern unter 18 J.	2 357	1 077	378	35,1	76,5	583	54,2	118,1	494	45,8	
mit einem Kind unter 18 Jahren	1 351	889	339	38,1	76,2	445	50,0	100,0	444	50,0	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	666	1 187	397	33,4	78,0	678	57,1	133,1	509	42,9	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	340	1 611	496	30,8	75,1	951	59,0	143,9	661	41,0	
Haushaltsvorstände weiblich mit Kindern unter 18 J.	45 609	1 135	384	33,8	74,1	617	54,4	119,2	518	45,6	
mit einem Kind unter 18 Jahren	22 761	922	338	36,6	73,6	463	50,2	100,9	459	49,8	
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	14 842	1 215	403	33,2	76,8	690	56,8	131,6	525	43,2	
mit 3 und mehr Kindern unter 18 Jahren	8 006	1 594	480	30,1	71,3	921	57,8	136,9	673	42,2	
Bedarfsgemeinschaften ohne Haushaltsvorstand zusammen	26 190	378	124	32,8	48,7	123	32,6	48,4	254	67,4	
Sonstige Bedarfsgemeinschaften											
mit 2 volljährigen Haushaltsangehörigen	278	720	234	32,5	49,0	242	33,7	50,7	478	66,3	
mit 2 volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	57	1 140	346	30,4	59,2	555	48,7	94,8	585	51,3	
mit einem volljährigen und mindestens einem minderjährigen Haushaltsangehörigen	199	777	237	30,5	55,4	349	44,9	81,5	428	55,1	
Sonstige einzeln nachgewiesene											
volljährige männliche Haushaltsangehörige	11 392	360	118	32,8	48,8	118	32,7	48,7	242	67,3	
volljährige weibliche Haushaltsangehörige	12 386	379	128	33,8	49,0	118	31,0	45,0	262	69,0	
minderjährige männliche Haushaltsangehörige	969	346	87	25,2	40,8	132	38,3	62,0	213	61,7	
minderjährige weibliche Haushaltsangehörige	909	367	100	27,1	44,1	141	38,5	62,5	226	61,5	
Anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaften	9 703	1 167	358	30,7	63,1	599	51,4	105,6	568	48,6	
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	270 270	917	321	35,0	71,9	470	51,3	105,3	447	48,7	
Bedarfsgemeinschaften mit Personen unter 18 Jahren	118 881	1 277	415	32,5	77,2	740	57,9	137,7	537	42,1	
Bedarfsgemeinschaften ohne Personen unter 18 Jahren	151 389	634	248	39,0	65,9	259	40,8	68,9	376	59,2	
Bedarfsgemeinschaften, die in ... Haushalten leben											
1-Personen-	88 614	531	213	40,2	63,8	196	37,0	58,7	334	63,0	
2-Personen-	67 704	850	312	36,7	68,5	394	46,4	86,5	456	53,6	
3-Personen-	46 624	1 035	358	34,6	74,2	552	53,4	114,5	482	46,6	
4-Personen-	32 329	1 231	407	33,1	80,3	723	58,8	142,6	507	41,2	
5-Personen-	17 422	1 422	450	31,6	81,8	872	61,3	158,6	550	38,7	
6-und-mehr-Personen-	17 577	1 732	515	29,8	77,1	1 063	61,4	159,1	668	38,6	
dar. Bedarfsgemeinschaften, die ... Haushalte bilden											
1-Personen-	88 614	531	213	40,2	63,8	196	37,0	58,7	334	63,0	
2-Personen-	58 017	907	329	36,2	68,8	429	47,3	89,8	478	52,7	
3-Personen-	33 994	1 154	388	33,6	75,1	638	55,3	123,6	516	44,7	
4-Personen-	23 513	1 371	442	32,2	82,2	834	60,8	155,1	538	39,2	
5-Personen-	12 108	1 605	494	30,7	84,5	1 021	63,6	174,8	584	36,4	
6-und-mehr-Personen-	9 836	2 017	577	28,6	79,5	1 292	64,1	178,3	725	35,9	

**A2.7 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001
nach der besonderen sozialen Situation, Einkommens- und Haupteinkommensarten
Insgesamt**

Einkommensarten 2) Haupteinkommensart	Insgesamt	Darunter mit mindestens einem arbeitslos gemeldeten Mitglied (v. Sp. 1)	Darunter mit nur einer Einkommensart (von Sp. 1)	Und zwar (von Sp. 1) nach der besonderen sozialen Situation bei der Hilfgewährung 1)								
				Tod eines Familienmitglieds	Trennung/Scheidung	Geburt eines Kindes	Freiheitsentzug/Haftentlassung	stationäre Unterbringung eines Familienmitglieds	Suchtabhängigkeit	Überschuldung	ohne eigene Wohnung	keine dieser sozialen Situationen
Einkommensarten												
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	222 127	74 362	16 935	3 220	36 111	10 170	1 121	409	1 233	2 590	4 800	165 722
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	2 557	741	230	27	317	135	8	3	13	113	29	1 952
Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente 3)	48 263	7 845	7 790	802	2 158	233	119	83	678	492	678	43 311
Altersrente 3)	121 439	8 755	20 070	4 513	5 538	102	172	130	310	959	1 466	108 772
Hinterbliebenenrente 3)	50 439	8 517	4 582	7 974	1 937	627	145	93	294	401	694	38 852
Versorgungsbezüge	643	66	25	33	21	31	1	1	1	6	5	546
Renten aus betrieblicher Altersversorgung	3 910	363	34	244	83	3	1	4	4	27	15	3 534
Leistungen der GKV	7 767	3 313	936	107	743	782	44	25	100	136	155	5 825
Arbeitslosengeld	47 686	47 241	6 488	627	3 722	2 231	332	54	368	746	999	39 156
Arbeitslosenhilfe	129 897	129 435	15 236	1 677	9 302	4 314	728	113	1 358	1 713	2 145	109 748
Unterhaltsvorschuss oder -ausfalleistung	147 073	37 192	601	1 478	42 757	26 671	870	256	430	1 016	3 310	75 509
Kindergeld	638 810	249 314	70 079	8 380	112 800	67 951	3 165	1 161	2 582	5 664	15 564	435 214
Wohngeld 4)	956 688	410 205	241 077	15 857	118 156	56 855	7 326	1 620	11 776	10 289	25 488	725 743
Private Unterhaltsleistungen	138 667	33 876	4 522	1 383	40 499	21 885	342	205	519	991	2 359	74 845
Sonstige Einkünfte	153 258	56 889	12 576	2 635	17 310	9 319	941	250	1 236	1 491	3 898	117 933
Kein Einkommen	154 551	81 853	-	3 123	8 520	904	3 895	315	6 244	2 113	16 216	116 644
Haupteinkommensarten												
Einkünfte aus unselbständiger Arbeit	144 468	45 276	16 935	1 854	22 012	6 670	768	250	885	1 758	3 546	108 867
Einkünfte aus selbständiger Arbeit	1 364	357	230	15	133	83	5	1	8	71	17	1 051
Erwerbs- oder Berufsunfähigkeitsrente 3)	42 522	6 489	7 790	666	1 921	169	106	63	624	434	622	38 194
Altersrente 3)	98 240	7 717	20 070	2 582	4 604	75	147	101	265	772	1 265	88 856
Hinterbliebenenrente 3)	32 766	5 125	4 582	5 930	860	150	94	62	209	246	454	25 131
Versorgungsbezüge	209	34	25	10	11	14	1	1	1	2	2	168
Renten aus betrieblicher Altersversorgung	178	23	34	10	5	-	-	-	-	4	-	159
Leistungen der GKV	5 531	2 311	936	73	522	432	31	15	85	109	126	4 249
Arbeitslosengeld	39 037	38 778	6 488	432	2 828	1 843	281	42	306	610	894	32 280
Arbeitslosenhilfe	102 285	102 054	15 236	1 149	6 836	3 290	573	64	1 177	1 366	1 816	86 963
Unterhaltsvorschuss oder -ausfalleistung	8 860	2 514	601	143	3 242	709	50	16	24	68	171	4 612
Kindergeld	253 250	85 389	70 079	3 499	42 525	24 832	1 449	516	1 182	2 169	7 738	175 196
Wohngeld 4)	424 363	191 030	241 077	5 850	45 419	21 615	4 974	840	8 631	4 892	15 462	324 137
Private Unterhaltsleistungen	47 105	10 197	4 522	399	16 517	7 526	98	50	241	322	873	22 752
Sonstige Einkünfte	61 333	27 582	12 576	823	5 391	3 550	494	104	691	626	2 127	48 157
Kein Einkommen	154 551	81 853	-	3 123	8 520	904	3 895	315	6 244	2 113	16 216	116 644
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	1 416 062	606 729	401 181	26 548	161 346	71 862	12 966	2 440	20 573	15 562	51 329	1 077 416

1) Je Bedarfsgemeinschaft sind bis zu zwei Angaben zulässig.

2) Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Einkommensarten werden bei jeder zutreffenden Einkommensart gezählt.

3) Leistungen der gesetzlichen Unfall-, Renten- und Handwerkerversicherung sowie der Alterssicherung der Landwirte.

4) Wegen eines Software-Fehlers wurde die Einkommensart Wohngeld im Berichtsjahr 2001 zum Teil untererfasst, hiervon sind mindestens 33.000 Bedarfsgemeinschaften in Baden-Württemberg, aber auch in anderen Bundesländern betroffen.

**A3 Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen nach Ländern**

Land	Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001						Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(inne)n laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.2001		
	ins- gesamt	je 100 Einwohner	und zwar				ins- gesamt	davon mit einem ...	
			männlich	weiblich	deutsch	nicht- deutsch		deutschen	nicht- deutschen
Baden-Württemberg	209 488	2,0	90 082	119 406	154 123	55 365	110 110	84 341	25 769
Bayern	211 787	1,7	90 319	121 468	159 463	52 324	119 086	91 343	27 743
Berlin	261 733	7,7	125 154	136 579	187 797	73 936	145 615	112 050	33 565
Brandenburg	65 861	2,5	30 112	35 749	62 274	3 587	34 348	32 762	1 586
Bremen	60 678	9,2	26 627	34 051	44 052	16 626	32 731	25 576	7 155
Hamburg	117 431	6,8	53 999	63 432	83 940	33 491	67 106	50 770	16 336
Hessen	229 344	3,8	101 222	128 122	154 664	74 680	119 917	86 954	32 963
Mecklenburg-Vorpommern	56 863	3,2	26 129	30 734	52 790	4 073	29 474	27 674	1 800
Niedersachsen	306 767	3,9	134 456	172 311	244 191	62 576	149 659	125 175	24 484
Nordrhein-Westfalen	659 367	3,7	276 763	382 604	496 936	162 431	344 028	272 560	71 468
Rheinland-Pfalz	100 067	2,5	41 625	58 442	81 964	18 103	51 418	43 455	7 963
Saarland	45 748	4,3	19 306	26 442	36 784	8 964	23 673	19 930	3 743
Sachsen	118 415	2,7	52 126	66 289	109 580	8 835	58 909	54 904	4 005
Sachsen-Anhalt	87 987	3,4	40 306	47 681	82 241	5 746	44 129	41 456	2 673
Schleswig-Holstein	117 086	4,2	51 154	65 932	98 946	18 140	60 646	52 933	7 713
Thüringen	50 240	2,1	22 236	28 004	47 359	2 881	25 213	23 909	1 304
Deutschland	2 698 862	3,3	1 181 616	1 517 246	2 097 104	601 758	1 416 062	1 145 792	270 270
nachrichtlich:									
Westdeutschland ohne Berlin	2 057 763	3,2	885 553	1 172 210	1 555 063	502 700	1 078 374	853 037	225 337
Ostdeutschland ohne Berlin	379 366	2,8	170 909	208 457	354 244	25 122	192 073	180 705	11 368

A4 Schätzung des Arbeitskräftepotentials der Sozialhilfeempfänger zum Jahresende 2001 ¹⁾

18 - 59jährige Sozialhilfeempfänger/-innen

Empfänger/-innen von Sozialhilfe im engeren Sinne ¹⁾	2 699 000
./. Minderjährige	./. 997 000
./. Personen über 60 Jahre	./. 310 000
= Personen im Alter von 18 - 59 Jahren	1 392 000
./. Nichterwerbstätige wegen häuslicher Bindung ²⁾	./. 270 000
./. Nichterwerbstätige wegen Krankheit, Behinderung, Arbeitsunfähigkeit ²⁾	./. 124 000
= (Brutto)Arbeitskräftepotential	= 998 000
./. Erwerbstätige (Voll- und Teilzeit)	./. 136 000
./. Nichterwerbstätige wegen Aus- und Fortbildung	./. 51 000
= (Netto)Arbeitskräftepotential	= 811 000
bestehend aus	
Arbeitslosen	642 000
Nichterwerbstätigen aus sonstigen Gründen	169 000

¹⁾ Empfänger/-innen von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen.

²⁾ Die Zuordnung zum Personenkreis, der wegen häuslicher Bindung, Krankheit, Behinderung oder Arbeitsunfähigkeit keiner Erwerbstätigkeit nachgehen kann, erfolgt in erster Linie aufgrund der Selbsteinschätzung des Hilfeempfängers.

A5 Zeitreihe 1980-2001: Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende

A5.1 Anzahl nach Altersgruppen

Personen insgesamt

Jahr	Empfänger/-innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 und älter
Anzahl der Empfänger/-innen													
Früheres Bundesgebiet													
1980	851 152	81 118	73 826	93 768	50 792	27 157	40 807	218 652	68 456	25 729	43 153	51 923	75 771
1981	846 821	82 947	67 571	86 249	50 871	29 297	45 697	228 771	68 748	26 645	36 805	47 857	75 363
1982	1 025 317	109 274	76 788	97 639	63 196	43 368	63 348	305 335	79 110	31 750	32 287	46 385	76 837
1983	1 140 877	130 748	83 585	101 559	72 004	54 873	73 366	354 725	87 482	34 428	27 533	43 550	77 024
1984	1 217 468	145 268	88 678	103 486	77 330	63 652	81 213	384 771	94 755	35 374	25 255	40 736	76 950
1985	1 397 783	175 671	102 172	109 250	83 522	73 748	100 969	462 430	108 321	38 716	27 016	37 733	78 235
1986	1 468 186	190 414	107 899	108 692	83 962	76 539	109 362	495 736	113 772	40 954	29 731	33 786	77 339
1987	1 552 210	209 803	119 015	112 278	84 568	76 551	111 926	532 136	121 924	43 984	33 434	29 017	77 574
1988	1 619 229	228 019	129 852	115 635	82 027	73 651	112 270	560 216	127 680	49 004	36 850	25 813	78 212
1989	1 737 273	253 921	140 776	120 781	82 249	76 030	119 195	605 703	137 022	56 016	40 627	25 469	79 484
1990	1 772 481	270 713	143 165	121 574	79 939	72 424	119 587	608 358	140 368	62 824	44 497	28 768	80 264
Deutschland													
1991	2 036 087	345 689	168 054	142 497	90 812	81 516	138 123	696 356	154 374	64 932	45 628	31 030	77 076
1992	2 338 902	408 421	192 093	163 792	103 331	97 788	170 690	806 935	161 722	70 471	51 241	35 484	76 934
1993	2 450 371	434 311	196 253	174 946	109 667	95 579	162 776	861 475	174 144	73 914	55 923	38 607	72 776
1994 1)	2 257 800	408 900	189 200	168 700	104 400	75 300	122 500	785 200	178 100	71 100	53 400	37 000	64 000
1995 2)	2 515 693	444 728	214 015	185 238	118 627	89 412	137 167	895 507	193 519	77 398	56 939	38 752	64 391
1996 3)	2 694 980	459 507	231 066	194 935	127 247	99 624	149 946	976 169	206 063	86 068	59 173	40 473	64 709
1997	2 893 178	480 527	248 601	209 766	137 945	110 686	164 026	1 052 740	220 125	96 550	62 012	43 338	66 862
1998	2 879 322	478 326	247 540	212 546	134 773	112 926	162 291	1 031 368	220 091	104 965	62 701	45 201	66 594
1999	2 792 479	464 737	235 211	210 063	128 285	107 676	154 653	981 359	216 651	112 329	66 271	47 873	67 371
2000	2 677 119	449 401	218 826	203 035	120 859	104 602	152 630	918 371	207 167	116 397	68 693	49 874	67 264
2001	2 698 862	458 620	211 256	205 082	122 124	104 099	162 020	920 891	205 031	118 066	73 587	50 681	67 405

1) Ergebnisse sind jeweils auf volle Hundert gerundet. Abweichungen in der Summe ergeben sich durch Runden der Zahlen. Aufgrund des Asylbewerberleistungsgesetzes ergeben sich 1994 rückläufige Empfängerzahlen.

2) Die Daten für das Berichtsjahr 1995 weisen folgende Untererfassung auf: In Berlin fehlen ca. 27 000 Fälle; in Bremen fehlen die Angaben für Bremerhaven (ca. 16 000 Fälle).

3) Inkl. korrigiertem Ergebnis von Schleswig-Holstein.

A5 Zeitreihe 1980-2001: Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am Jahresende

A5.2 Sozialhilfequoten nach Altersgruppen

Personen insgesamt

Jahr	Empfänger/-innen insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 7	7 - 11	11 - 15	15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 50	50 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75

Anzahl der Empfänger/-innen
je 1 000 Einwohner

Früheres Bundesgebiet

1980	14	20	25	24	16	9	11	10	9	11	14	18	21
1981	14	20	25	23	16	9	12	11	9	10	13	17	20
1982	17	26	31	28	20	14	16	14	11	10	13	16	20
1983	19	31	35	32	24	17	18	16	12	10	13	15	19
1984	20	35	38	36	27	20	20	18	13	10	12	15	19
1985	23	42	45	41	31	23	24	21	15	12	12	14	18
1986	24	45	47	44	33	25	25	22	15	12	12	14	18
1987	25	49	51	47	37	26	26	24	16	13	12	14	17
1988	26	52	54	49	39	27	26	25	16	14	12	14	17
1989	28	56	56	51	42	29	28	26	17	16	13	14	17
1990	28	57	55	50	42	29	28	26	16	18	14	15	17

Deutschland

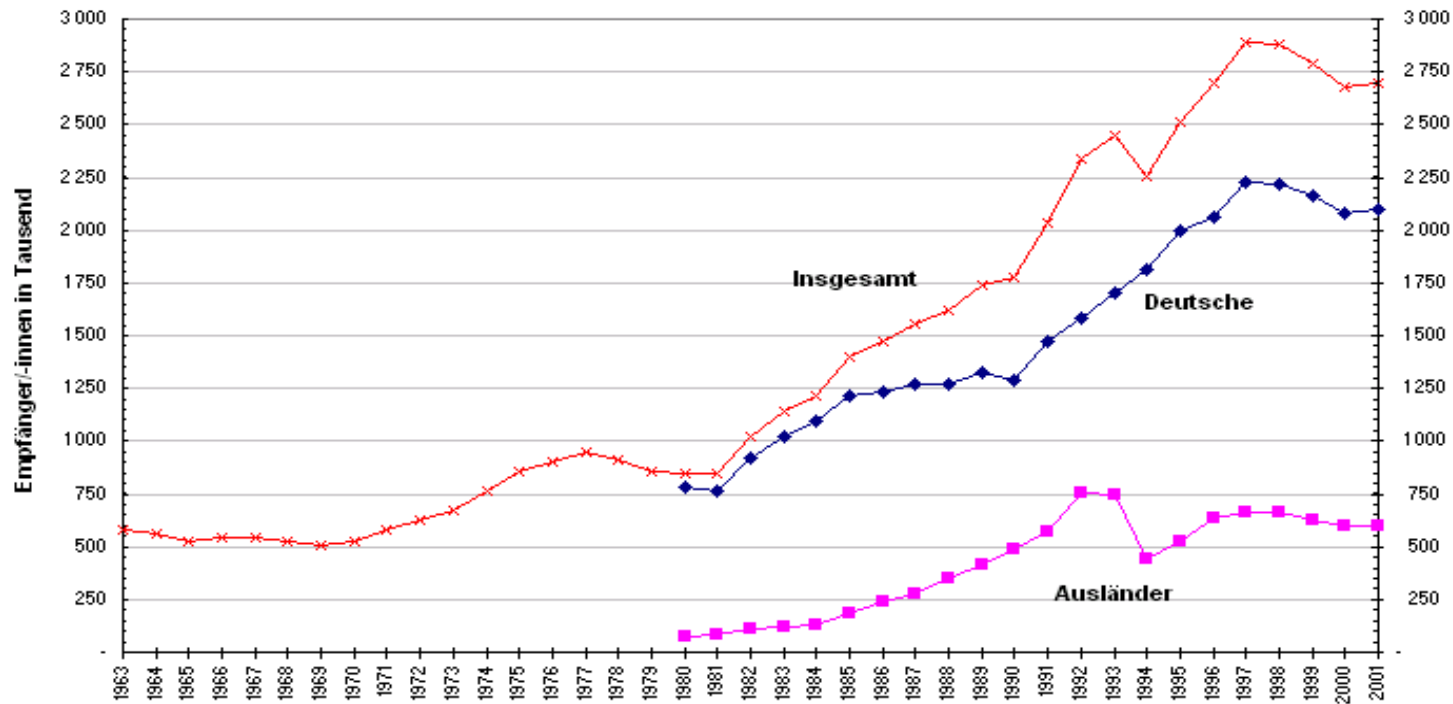
1991	25	55	48	42	37	29	28	24	14	15	12	11	14
1992	29	65	55	47	42	37	35	27	14	16	13	12	15
1993	30	70	56	49	43	38	36	28	15	17	14	12	14
1994	28	67	52	47	41	30	29	26	16	16	13	11	13
1995	31	75	58	51	45	35	35	29	18	17	14	11	12
1996	33	79	61	54	47	38	41	31	19	18	15	12	12
1997	35	85	65	58	49	42	46	33	21	19	15	13	12
1998	35	86	67	58	49	41	45	33	21	20	16	13	12
1999	34	84	65	56	47	38	43	31	22	20	17	13	12
2000	33	82	63	53	44	37	41	30	21	20	17	14	11
2001	33	84	64	53	44	37	43	30	21	20	17	14	11

A6 Zeitreihe 1980-2001: Sozialhilfequoten nach Staatsangehörigkeit

Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ihrem
Anteil an der jeweiligen Bevölkerung in %

Jahr	Personen insgesamt	Deutsche	Nichtdeutsche
Früheres Bundesgebiet			
1980	1,4	1,4	1,5
1981	1,4	1,3	1,8
1982	1,7	1,6	2,3
1983	1,9	1,8	2,6
1984	2,0	1,9	2,9
1985	2,3	2,1	4,1
1986	2,4	2,2	5,1
1987	2,5	2,2	6,5
1988	2,6	2,2	7,5
1989	2,8	2,3	8,3
1990	2,8	2,2	8,9
Deutschland			
1991	2,5	2,0	9,3
1992	2,9	2,1	11,4
1993	3,0	2,3	10,7
1994	2,8	2,4	6,3
1995	3,1	2,7	7,1
1996	3,3	2,8	8,5
1997	3,5	3,0	9,0
1998	3,5	3,0	9,1
1999	3,4	2,9	8,6
2000	3,3	2,8	8,2
2001	3,3	2,8	8,2

A7 Sozialhilfe-Zeitreihe
Empfänger/-innen laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende
Deutschland *)



*) Bis einschl. 1990: Früheres Bundesgebiet.

Der deutliche Rückgang der ausländischen Empfänger 1993 / 1994 ist auf die Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes zurückzuführen, das am 01. November 1993 in Kraft trat.

**A8 Bedarfsgemeinschaften von Empfänger(-innen) von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
außerhalb von Einrichtungen am Jahresende nach ihrem Anteil an den Privathaushalten
Deutschland**

Haushaltstyp	1996	1997	1998	1999	2000	2001
	Anteil an allen Privathaushalten in %					
Bedarfsgemeinschaften insgesamt	3,8	4,0	4,0	3,9	3,8	3,8
darunter:						
Ehepaare ohne Kinder unter 18 Jahren	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8	0,9
Ehepaare mit Kind(ern) unter 18 Jahren	2,3	2,4	2,3	2,1	1,9	1,9
davon mit ... Kind(ern)						
1	1,8	1,9	1,8	1,6	1,5	1,6
2	2,0	2,1	1,9	1,7	1,5	1,5
3 und mehr	4,8	5,1	4,9	4,6	4,2	4,2
Nichteheliche Lebensgem. ohne Kinder unter 18 J.	1,1	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0
Nichteheliche Lebensgem. mit Kind(ern) unter 18 J.	4,5	4,9	5,4	5,0	4,7	4,8
davon mit ... Kind(ern)						
1	3,7	4,2	4,5	3,8	3,5	3,7
2	5,0	5,1	6,0	6,0	5,9	5,7
3 und mehr	10,3	10,1	12,9	12,0	13,3	13,5
Alleinstehende insgesamt	4,4	4,9	4,9	4,8	4,6	4,5
davon						
Männer	5,1	5,6	5,6	5,4	5,2	5,1
Frauen	4,0	4,4	4,4	4,3	4,1	4,0
Alleinerziehende insgesamt mit Kind(ern) unter 18 J.	24,0	25,0	25,4	24,6	24,0	23,5
davon mit ... Kind(ern)						
1	20,4	21,2	21,3	20,6	20,1	19,6
2	28,2	29,4	30,3	28,7	28,0	27,6
3 und mehr	43,2	43,3	43,9	45,1	42,7	42,7
Alleinerziehende Männer mit Kind(ern) unter 18 J.	5,7	6,0	6,2	6,3	6,0	5,5
davon mit ... Kind(ern)						
1	4,5	4,9	5,1	5,2	5,1	4,6
2	7,8	7,6	7,8	7,5	6,8	7,2
3 und mehr	13,3	14,7	15,7	16,5	15,6	10,9
Alleinerziehende Frauen mit Kind(ern) unter 18 J.	26,7	27,8	28,1	27,1	26,4	26,2
davon mit ... Kind(ern)						
1	23,0	23,9	23,9	22,9	22,3	22,2
2	30,5	32,2	32,9	31,2	30,7	30,0
3 und mehr	46,4	45,9	46,3	47,4	44,8	46,3

Teil B: Erläuterungen zur Statistik über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG

Erhebungsbereich

In der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe werden erfasst:

- die Ausgaben für Sozialhilfe aufgrund des Bundessozialhilfegesetzes in der jeweils gültigen Fassung nebst den hierzu ergangenen Ausführungsvorschriften; sie umfassen sowohl die Hilfe zum Lebensunterhalt als auch die Hilfe in besonderen Lebenslagen. Die Leistungen enthalten auch die gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie die gem. §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung gewährten Darlehen;
- die Einnahmen im Zusammenhang mit Ausgaben der Sozialhilfe sowie Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen.

Nicht erfasst werden in der jährlichen Statistik der Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe:

- die Erstattungen von Aufwendungen der Sozialhilfeträger untereinander;
- die Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden (z.B. Erstattungen im Zusammenhang mit dem besonderen Mietzuschuss);
- der Zuschussbedarf der eigenen Einrichtungen und die Zuweisungen/Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Sozialhilfe und an Verbände und Organisationen sowie allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Sozialhilfe;
- die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger und sonstigen Stellen; nur soweit Verwaltungskosten in den Leistungen der Sozialhilfe, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind, werden sie unter den betreffenden Leistungen mit nachgewiesen;
- die Aufwendungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), auch wenn es sich gem. § 2 AsylbLG um entsprechende Leistungen des BSHG handelt;
- die Aufwendungen für Wohn- und Durchgangslager sowie für allgemeine Maßnahmen der Umsiedlung von Vertriebenen und der Auswanderung;
- die Kosten der erzieherischen Hilfen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), auch wenn Leistungen nach den Vorschriften des BSHG auf der Rechtsgrundlage des § 35a KJHG erbracht werden;
- die Leistungen der Kriegsopferversorge gem. Bundesversorgungsgesetz (BVG) und entsprechende Leistungen für Berechtigte nach anderen Gesetzen, die das BVG für anwendbar erklären;
- die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (besonderer Mietzuschuss).

Definition ausgewählter Begriffe bzw. Erhebungsmerkmale

Ausgaben/Einnahmen außerhalb von Einrichtungen

Die Sozialhilfe außerhalb von Einrichtungen umfasst die Hilfeleistungen, die weder zum Zwecke der Unterbringung und Vollpflege der Hilfeempfänger in einer Einrichtung noch zur Betreuung in einer teilstationären Einrichtung oder im Zusammenhang mit teilstationärer Betreuung gewährt werden.

Ausgaben/Einnahmen in Einrichtungen

Die Sozialhilfe in Einrichtungen umfasst die den Hilfeempfängern in Einrichtungen durch Unterbringung oder durch Betreuung geleistete Hilfe, wenn dabei Vollpflege über Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung gewährt wird. Nachgewiesen werden die Kosten der Pflege bzw. der Betreuung, soweit die Beträge von den Sozialhilfeträgern gezahlt werden. Zu den Ausgaben zählen die von den Einrichtungen in Rechnung gestellten Pflegesätze, Barbeträge und Nebenkosten sowie alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Aufenthalt in Einrichtungen entstehen. Hierzu gehören z.B. Transportkosten (auch solche für Hin- und Rückfahrt), Kosten für

Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Ausgaben

Erläuterungen zu den einzelnen Hilfearten

Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt

Hierbei handelt es sich nur um die reine Hilfe zum Lebensunterhalt gem. § 11 ff. BSHG, die nicht kraft Gesetzes (§ 27 Abs. 3 BSHG) mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist. Soweit Hilfe zum Lebensunterhalt (hierzu zählen auch einmalige Leistungen wie z.B. Bekleidungs- und Weihnachtsbeihilfen) kraft Gesetzes mit Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden ist, wird die Hilfe zum Lebensunterhalt unter der betreffenden Hilfe in besonderen Lebenslagen nachgewiesen.

- Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)

Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1 BSHG) sind vor allem die nach Regelsätzen bemessenen Geldleistungen, Mehrbedarfzuschläge und Kosten der Unterkunft. Die Hilfe muss regelmäßig vorgesehen sein, jedoch kommt es auf die Dauer der Gewährung nicht an. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Hilfe eine laufende Leistung. Zu den laufenden Leistungen gehören auch die evtl. wegen unwirtschaftlichen Verhaltens des Hilfeempfängers oder aus sonstigen Gründen gewährten laufenden Sachleistungen. Auch gem. § 15b BSHG darlehensweise gewährte Geldleistungen sind laufende Leistungen zum Lebensunterhalt; gem. § 15a BSHG gewährte Darlehen können ebenfalls laufende Leistungen zum Lebensunterhalt sein.

Soweit den Hilfeempfängern Vorschüsse zu Beschaffungs- oder anderen Zwecken mit der Maßgabe gewährt werden, sie aus künftigen laufenden Zahlungen der Sozialhilfe abzudecken, werden diese ebenfalls als laufende Leistungen nachgewiesen (z.B. Einkellerungsvorschüsse).

Zu den laufenden Leistungen zum Lebensunterhalt rechnen auch laufend gewährte Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung sowie Alterssicherung (§§ 13, 14 BSHG).

- Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit

Hierunter fallen bei Schaffung einer Gelegenheit zu gemeinnütziger Arbeit

- die Zahlung des üblichen Arbeitsentgelts oder
- die zzgl. zur Hilfe zum Lebensunterhalt gewährte angemessene Entschädigung für Mehraufwendungen.

- Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt

Einmalige Leistungen zum Lebensunterhalt (§ 21 Abs. 1, 1a und 2 BSHG) sind die ihrer Natur nach nicht mit einer gewissen Regelmäßigkeit wiederkehrenden Leistungen. Sie können als eigenständige Geld- oder Sachleistungen oder zusätzlich zur laufenden Hilfe gewährt werden.

Zu den einmaligen Leistungen zum Lebensunterhalt gehören z.B. Beihilfen für Winterfeuerung, Hilfen zur Beschaffung und Instandhaltung von Kleidung, Hausrat, Wäsche und Schuhen, soweit nicht durch den Regelsatz abgegolten, Weihnachtsbeihilfen sowie Leistungen zur Abdeckung von Transport-, Umzugs- und Bestattungskosten.

Ausgaben der Hilfe in besonderen Lebenslagen

Nachgewiesen werden die Ausgaben für die einzelnen Hilfen in besonderen Lebenslagen gem. §§ 27 ff. BSHG einschließlich der damit gewährten laufenden und einmaligen Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit sie kraft Gesetzes mit einer Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. Hierzu gehören ggf. auch die laufend gewährten Beiträge zur Krankenversicherung und zur Alterssicherung für Empfänger/-innen von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen; diese Beiträge und Hilfeleistungen sind bei der jeweils in Frage kommenden Hilfeart der Hilfe in besonderen Lebenslagen enthalten, und nicht bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

In dieser Fachserie werden noch die bis zum 30. Juni 2001 geltenden gesetzlichen Definitionen aufgeführt. Einige Hilfearten - insbesondere zur Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - haben sich seit Inkrafttreten des SGB IX zum 01. Juli 2001 begrifflich und inhaltlich leicht verändert.

Hilfe zur Pflege in Form von

- **Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für wenigstens zwei Verrichtungen aus einem oder mehreren Bereichen mindestens einmal täglich der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 1 BSHG);
- **Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen mindestens dreimal täglich zu verschiedenen Tageszeiten der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 2 BSHG);
- **Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit** wird Pflegebedürftigen gewährt, die bei der Körperpflege, der Ernährung oder der Mobilität für mehrere Verrichtungen täglich rund um die Uhr, auch nachts, der Hilfe bedürfen und zusätzlich mehrfach in der Woche Hilfe bei der hauswirtschaftlichen Versorgung benötigen (§ 69a Abs. 3 BSHG);
- **anderen Leistungen** liegt bei Erstattung angemessener Aufwendungen der Pflegeperson, Gewährung von Beihilfen, Übernahme der Beiträge für eine Alterssicherung sowie Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft vor.
- **teilstationärer** Betreuung ist gegeben, wenn die Pflege in einer teilstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Tag- und Nachtkliniken, Tagespflegeheime u. dgl., in denen die Hilfeempfänger für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden und Pflege erhalten.
- **vollstationärer** Betreuung ist gegeben, wenn die Pflege in einer vollstationären Einrichtung erbracht wird. Hierzu zählen insbesondere Anstalten oder Heime, in denen die Unterbringung, Betreuung und Pflege über Tag und Nacht gewährt wird.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

- Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel:

Hierunter fallen nach § 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BSHG ¹⁾

- ambulante oder stationäre Behandlung oder sonstige ärztliche oder ärztlich verordnete Maßnahmen zur Verhütung, Beseitigung oder Minderung der Behinderung;

- Versorgung mit Körperersatzstücken sowie orthopädischen oder anderen Hilfsmitteln.

- Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder:

Hierunter fallen die Maßnahmen nach § 40 Abs. 1 Nr. 2a BSHG ¹⁾, jedoch nur insoweit als diese Maßnahmen vor Beginn der allgemeinen Schulpflicht gewährt wurden. Hierzu zählen auch teilstationäre Maßnahmen (z.B. in Sonderkindergärten).

Längerfristige, über den Beginn des Schulpflichtalters hinausgehende Hilfen werden jedoch nicht unter dieser Position, sondern, wenn sie unmittelbar auf die Schulbildung ausgerichtet sind, unter "Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung", ansonsten unter "Sonstiger Eingliederungshilfe" nachgewiesen.

- Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung:

Die Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 40 Abs. 1 Nr. 3 BSHG ¹⁾ umfasst entsprechend § 12 der Eingliederungshilfe-Verordnung auch heilpädagogische sowie sonstige Maßnahmen, wenn diese erforderlich oder geeignet sind, den Schulbesuch zu ermöglichen oder zu erleichtern.

Heilpädagogische Maßnahmen vor Beginn des Schulpflichtalters zur Vorbereitung auf den künftigen Schulbesuch werden jedoch unter "Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder" nachgewiesen.

1) in der vor dem 1. Juli 2001 geltenden Fassung

- Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatzbeschaffung:

Dieser Position sind Maßnahmen zuzuordnen, die nach § 40 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 6 BSHG¹⁾ in Verbindung mit §§ 13, 14 und 17 Eingliederungshilfe-Verordnung durchgeführt werden. Hierzu zählen, in Abgrenzung zu den Maßnahmen der "Sonstigen Eingliederungshilfe", u.a. auch Leistungen, die darauf ausgerichtet sind, auf eine Arbeitstätigkeit oder eine zukünftige Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen vorzubereiten.

Maßnahmen in einer Werkstatt für behinderte Menschen, auch Eingangsverfahren und Maßnahmen im Arbeitstrainingsbereich, fallen unter "Beschäftigung in einer Werkstatt für Behinderte".

- Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen:

Hierunter fallen die Hilfen nach § 40 Abs. 2 BSHG¹⁾, jedoch nur sofern diese in Werkstätten für behinderte Menschen im Sinne des § 54 Schwerbehindertengesetzes erbracht werden.

- Suchtkrankenhilfe:

In den Fällen, in denen suchtkranke Personen (Alkohol-, Medikamenten- und Drogenabhängige) Eingliederungshilfe für Behinderte erhalten, sind die gesamten Ausgaben der Eingliederungshilfe in der Position "Suchtkrankenhilfe" enthalten.

Beispiel:

Einem Suchtabhängigen wird Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung gewährt. In diesem Fall sind die Ausgaben nicht unter der Position "Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung" nachgewiesen, sondern ausschließlich unter der Position "Suchtkrankenhilfe".

- Sonstige Eingliederungshilfe:

Hierunter fallen alle Eingliederungshilfen, für die die vorgenannten Positionen nicht in Frage kommen.

Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen

- Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes:

Hierunter fallen die Ausgaben für Hilfen sowohl nach § 70 als auch nach § 71 BSHG. Außerdem werden hier auch die Maßnahmen nachgewiesen, in denen neben oder statt der Weiterführung des Haushaltes eine kurzfristige anderweitige Unterbringung von minderjährigen Haushaltsangehörigen erfolgte. Dies sind keine Kosten im Rahmen der Hilfe zur Erziehung (§§ 33 bis 35 KJHG), sondern Sozialhilfeausgaben.

Einnahmen

Die Einnahmen der Sozialhilfe werden für die quantitativ bedeutsamen Hilfearten nachgewiesen. Hinsichtlich der Abgrenzung der einzelnen Hilfearten gelten die Ausführungen bzgl. der Ausgaben.

Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz

Hierunter fallen die Zahlungen des Hilfeempfängers selbst sowie des in § 11 Abs. 1 BSHG beschriebenen Personenkreises; gem. § 11 Abs. 2 und 3 BSHG sind diese Personen zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz verpflichtet.

Aufwendungsersatz ist bei der Gewährung von Hilfe in besonderen Lebenslagen gem. § 29 Satz 2 BSHG zu leisten, ferner sind Kostenbeiträge bei Eingliederungshilfen für Behinderte in einer Einrichtung gem. § 43 Abs. 1 Satz 2 BSHG zu leisten.

Kostenersatz ist gem. § 92a BSHG bei schuldhaftem Verhalten zu leisten sowie gem. § 92c BSHG durch die Erben eines Hilfeempfängers oder seines Ehegatten. Unter diese Position fällt auch die Rückzahlung einer Schenkung.

1) in der vor dem 1. Juli 2001 geltenden Fassung

Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete

Hier sind die Einnahmen der Sozialhilfeträger gem. §§ 90, 91 BSHG enthalten. Dabei werden nur tatsächlich übergegangene Unterhaltsleistungen nachgewiesen. Sofern lediglich die Ansprüche geltend gemacht wurden, aber noch keine echten Einnahmen vorliegen, werden hierüber keine Angaben gemacht.

Leistungen von Sozialleistungsträgern

Hier sind die Einnahmen gem. §§ 102 ff. SGB X und § 292 Abs. 3 bis 5 LAG, § 48 Abs. 1 Satz 2 SGB I nachgewiesen. Dabei werden auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Sozialhilfeempfängers begründet sind, z.B. Altersrenten, hier und nicht unter "Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz" aufgeführt.

Sonstige Ersatzleistungen

Hier sind als Einnahmen aufgrund des Artikels 3 der Deutsch-Schweizerischen Fürsorgevereinbarung vom 14.07.1952 nur die Kostenersatzleistungen der schweizerischen Armenbehörden an die Träger der Sozialhilfe nachgewiesen, die Schweizer Bürgern Sozialhilfe gewährt haben.

Ferner fallen unter diese Position auch Zahlungen aufgrund gesetzlich übergegangener Ansprüche gegen Arbeitgeber (§ 115 SGB X) und Schadensersatzpflichtige (§ 116 SGB X).

Nicht nachgewiesen werden die Einnahmen aus Kostenersatzleistungen für Unterstützungsfälle in der Schweiz - ebenso wie die Ausgaben - sowie die 25%ige Erstattung des Lastenausgleichs als Einnahme aus der Krankenversicherung der Unterhaltshilfeempfänger gem. § 276 LAG.

Rückzahlungen gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen)

Es handelt sich insbesondere um Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 15a, 15b, 27 Abs. 2, 30 Abs. 3 und 89 BSHG sowie nach §§ 8 Abs. 2, 17 Abs. 1 Satz 2 und 18 Satz 2 Eingliederungshilfe-Verordnung. Unter diese Position fallen ferner Rückzahlungen von zu Unrecht erbrachter Sozialhilfe.

B1 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2001
B1.1 Bruttoausgaben der Sozialhilfe an Leistungsberechtigte nach Art des Trägers, außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

Deutschland

Angaben in 1 000 EUR

Lfd. Nr.	Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte			Davon						Lfd. Nr.
		insgesamt	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	durch den örtlichen Träger der Sozialhilfe			durch den überörtlichen Träger der Sozialhilfe			
					zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	zusammen	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen	
1 000 EUR											
1	Hilfe zum Lebensunterhalt zusammen	9 668 852	9 434 408	234 444	8 340 606	8 201 972	138 634	1 328 246	1 232 436	95 810	1
2	Laufende Leistungen (ohne Hilfe zur Arbeit)	7 276 007	7 052 323	223 684	6 244 625	6 108 073	136 552	1 031 381	944 249	87 132	2
3	Laufende Leistungen in Form von Hilfe zur Arbeit	1 027 550	1 027 490	60	928 790	928 769	21	98 759	98 721	38	3
4	Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	1 271 408	1 261 595	9 813	1 084 006	1 082 140	1 865	187 402	179 455	7 947	4
5	Einmalige Leistungen an sonstige Hilfeempfänger	93 889	93 001	888	83 185	82 990	195	10 703	10 010	693	5
6	Hilfe in besonderen Lebenslagen zusammen	14 272 755	1 863 647	12 409 107	3 067 482	1 315 582	1 751 900	11 205 272	548 065	10 657 207	6
7	Hilfe zur Pflege zusammen	2 904 892	450 563	2 454 330	1 088 052	328 929	759 123	1 816 840	121 633	1 695 207	7
8	ambulant	450 563	450 563	-	328 929	328 929	-	121 633	121 633	-	8
	davon in Form von										
9	Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	43 803	43 803	-	40 890	40 890	-	2 913	2 913	-	9
10	Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	41 671	41 671	-	38 521	38 521	-	3 150	3 150	-	10
11	Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	40 473	40 473	-	38 895	38 895	-	1 579	1 579	-	11
12	anderen Leistungen	324 615	324 615	-	210 623	210 623	-	113 992	113 992	-	12
13	teilstationär	29 998	-	29 998	15 636	-	15 636	14 362	-	14 362	13
14	vollstationär	2 424 332	-	2 424 332	743 487	-	743 487	1 680 845	-	1 680 845	14
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen	9 763 564	606 140	9 157 424	1 035 623	377 920	657 704	8 727 940	228 220	8 499 721	15
16	Ärztliche Behandlung; Körperersatzstücke; Hilfsmittel	248 803	39 008	209 795	25 461	19 691	5 770	223 342	19 317	204 025	16
17	Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder	691 114	184 118	506 996	197 386	169 501	27 885	493 728	14 617	479 111	17
18	Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	775 601	41 406	734 195	52 320	32 256	20 065	723 281	9 150	714 130	18
	Hilfe zur Berufsausbildung, Fortbildung, Arbeitsplatz-										
19	beschaffung	131 644	5 762	125 883	2 329	1 841	488	129 316	3 921	125 395	19
20	Beschäftigung in einer Werkstatt für behinderte Menschen	2 953 602	-	2 953 602	119 564	-	119 564	2 834 038	-	2 834 038	20
21	Suchtkrankenhilfe	226 902	19 547	207 355	33 500	7 982	25 518	193 402	11 564	181 838	21
22	Sonstige Eingliederungshilfe	4 735 898	316 299	4 419 599	605 064	146 649	458 415	4 130 834	169 650	3 961 184	22
23	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 279 093	680 081	599 012	857 010	544 146	312 864	422 082	135 934	286 148	23
24	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen zusammen	325 205	126 865	198 341	86 796	64 587	22 210	238 409	62 278	176 131	24
25	Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	3 201	3 201	-	2 890	2 890	-	311	311	-	25
26	Vorbeugende Gesundheitshilfe	6 375	1 865	4 511	5 793	1 725	4 068	582	140	442	26
27	Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen	8 485	1 525	6 960	7 292	1 296	5 996	1 193	228	964	27
28	Blindenhilfe	11 992	8 026	3 966	5 051	3 831	1 220	6 941	4 195	2 746	28
29	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	23 997	23 971	26	23 299	23 277	21	699	694	5	29
30	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	245 623	66 646	178 977	30 644	20 421	10 223	214 979	46 225	168 754	30
31	Altenhilfe	7 162	6 807	355	5 923	5 579	344	1 239	1 228	11	31
32	Hilfe in anderen besonderen Lebenslagen	18 369	14 823	3 546	5 904	5 566	337	12 465	9 257	3 208	32
33	Ausgaben insgesamt	23 941 607	11 298 055	12 643 552	11 408 089	9 517 554	1 890 534	12 533 518	1 780 501	10 753 017	33

B1 Ausgaben und Einnahmen
B1.2 Bruttoausgaben, Einnahmen und Nettoausgaben der Sozialhilfe nach Arten, Art des Trägers,

Deutsch

Angaben in

Lfd. Nr.	Außerhalb von und in Einrichtungen Hilfeart	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	zusammen	Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
				1 000
Örtliche Träger				
Außerhalb von Einrichtungen				
1	Hilfe zum Lebensunterhalt	8 201 972	996 401	113 615
2	Hilfe zur Pflege	328 929	8 219	2 026
3	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	377 920	5 757	1 590
4	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	544 146	10 007	1 950
5	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	64 587	1 807	539
6	Zusammen	9 517 554	1 022 191	119 719
In Einrichtungen				
7	Hilfe zum Lebensunterhalt	138 634	24 945	4 558
8	Hilfe zur Pflege	759 123	155 374	37 065
9	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	657 704	55 612	11 767
10	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	312 864	3 778	757
11	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	22 210	818	233
12	Zusammen	1 890 534	240 527	54 379
Zusammen				
13	Hilfe zum Lebensunterhalt	8 340 606	1 021 345	118 172
14	Hilfe zur Pflege	1 088 052	163 593	39 091
15	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1 035 623	61 369	13 357
16	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	857 010	13 786	2 706
17	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	86 796	2 625	773
18	Zusammen	11 408 089	1 262 718	174 099
Überörtliche Träger				
Außerhalb von Einrichtungen				
19	Hilfe zum Lebensunterhalt	1 232 436	95 027	6 512
20	Hilfe zur Pflege	121 633	2 924	1 023
21	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	228 220	4 993	1 247
22	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	135 934	758	186
23	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	62 278	2 147	913
24	Zusammen	1 780 501	105 849	9 881
In Einrichtungen				
25	Hilfe zum Lebensunterhalt	95 810	28 016	1 707
26	Hilfe zur Pflege	1 695 207	389 350	52 501
27	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 499 721	924 764	210 472
28	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	286 148	5 374	651
29	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	176 131	12 631	5 928
30	Zusammen	10 753 017	1 360 136	271 258
Zusammen				
31	Hilfe zum Lebensunterhalt	1 328 246	123 043	8 219
32	Hilfe zur Pflege	1 816 840	392 274	53 523
33	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	8 727 940	929 757	211 718
34	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	422 082	6 133	837
35	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	238 409	14 778	6 841
36	Zusammen	12 533 518	1 465 985	281 139
Insgesamt				
Außerhalb von Einrichtungen				
37	Hilfe zum Lebensunterhalt	9 434 408	1 091 428	120 127
38	Hilfe zur Pflege	450 563	11 143	3 049
39	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	606 140	10 750	2 837
40	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	680 081	10 766	2 136
41	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	126 865	3 954	1 452
42	Zusammen	11 298 055	1 128 040	129 600
In Einrichtungen				
43	Hilfe zum Lebensunterhalt	234 444	52 960	6 265
44	Hilfe zur Pflege	2 454 330	544 724	89 566
45	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 157 424	980 375	222 238
46	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	599 012	9 153	1 407
47	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	198 341	13 449	6 161
48	Zusammen	12 643 552	1 600 662	325 637
Insgesamt				
49	Hilfe zum Lebensunterhalt	9 668 852	1 144 388	126 392
50	Hilfe zur Pflege	2 904 892	555 867	92 614
51	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	9 763 564	991 126	225 075
52	Krankenhilfe, Hilfe bei Sterilisation, Hilfe zur Familienplanung	1 279 093	19 919	3 543
53	Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	325 205	17 403	7 613
54	Zusammen	23 941 607	2 728 703	455 238

der Sozialhilfe 2001
außerhalb von und in Einrichtungen sowie Hilfearten

land

1 000 EUR

Einnahmen				Reine Ausgaben (netto)	% von Spalte 1	Lfd. Nr.
davon						
Leistungen übergeleitete Unter- haltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhalts- verpflichtete	Dritter Leistungen von Sozialleistungs- trägern	sonstige Ersatzleistungen	Leistungen Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung von Zinsen und Darlehen)			
EUR						
133 290	557 165	82 460	109 871	7 205 572	87,9	1
343	3 671	1 170	1 009	320 710	97,5	2
50	1 854	1 635	628	372 163	98,5	3
200	4 632	1 829	1 396	534 139	98,2	4
67	318	369	513	62 779	97,2	5
133 951	567 639	87 463	113 418	8 495 363	89,3	6
1 623	15 474	2 050	1 240	113 689	82,0	7
15 317	86 145	11 416	5 431	603 749	79,5	8
124	42 000	1 183	538	602 092	91,5	9
90	1 429	1 145	357	309 086	98,8	10
159	368	43	14	21 392	96,3	11
17 313	145 416	15 838	7 580	1 650 008	87,3	12
134 914	572 638	84 510	111 111	7 319 261	87,8	13
15 660	89 815	12 587	6 440	924 459	85,0	14
174	43 853	2 818	1 166	974 255	94,1	15
290	6 062	2 974	1 754	843 225	98,4	16
226	686	413	527	84 171	97,0	17
151 264	713 055	103 302	120 998	10 145 371	88,9	18
8 179	66 071	3 918	10 347	1 137 409	92,3	19
251	1 152	178	320	118 709	97,6	20
178	1 984	438	1 146	223 226	97,8	21
19	441	93	19	135 176	99,4	22
31	883	128	192	60 131	96,6	23
8 658	70 531	4 756	12 024	1 674 652	94,1	24
994	22 413	1 863	1 038	67 795	70,8	25
24 522	258 910	39 790	13 627	1 305 857	77,0	26
38 035	603 976	59 249	13 031	7 574 957	89,1	27
142	2 534	526	1 521	280 774	98,1	28
729	3 921	1 428	626	163 499	92,8	29
64 423	891 755	102 855	29 844	9 392 882	87,4	30
9 173	88 484	5 781	11 385	1 205 203	90,7	31
24 773	260 063	39 968	13 947	1 424 566	78,4	32
38 213	605 960	59 687	14 178	7 798 183	89,3	33
161	2 975	619	1 540	415 950	98,5	34
760	4 804	1 556	818	223 631	93,8	35
73 081	962 287	107 611	41 867	11 067 533	88,3	36
141 469	623 236	86 379	120 218	8 342 980	88,4	37
594	4 823	1 348	1 329	439 420	97,5	38
228	3 838	2 073	1 775	595 389	98,2	39
219	5 073	1 922	1 415	669 315	98,4	40
98	1 201	497	705	122 911	96,9	41
142 609	638 170	92 219	125 441	10 170 015	90,0	42
2 617	37 887	3 913	2 278	181 484	77,4	43
39 839	345 055	51 206	19 058	1 909 606	77,8	44
38 159	645 976	60 432	13 570	8 177 049	89,3	45
232	3 964	1 671	1 878	589 859	98,5	46
888	4 289	1 471	640	184 891	93,2	47
81 736	1 037 171	118 693	37 424	11 042 889	87,3	48
144 086	661 123	90 292	122 496	8 524 464	88,2	49
40 433	349 878	52 554	20 387	2 349 025	80,9	50
38 388	649 814	62 505	15 344	8 772 438	89,8	51
451	9 037	3 593	3 293	1 259 174	98,4	52
986	5 490	1 968	1 345	307 802	94,6	53
224 345	1 675 342	210 913	162 865	21 212 904	88,6	54

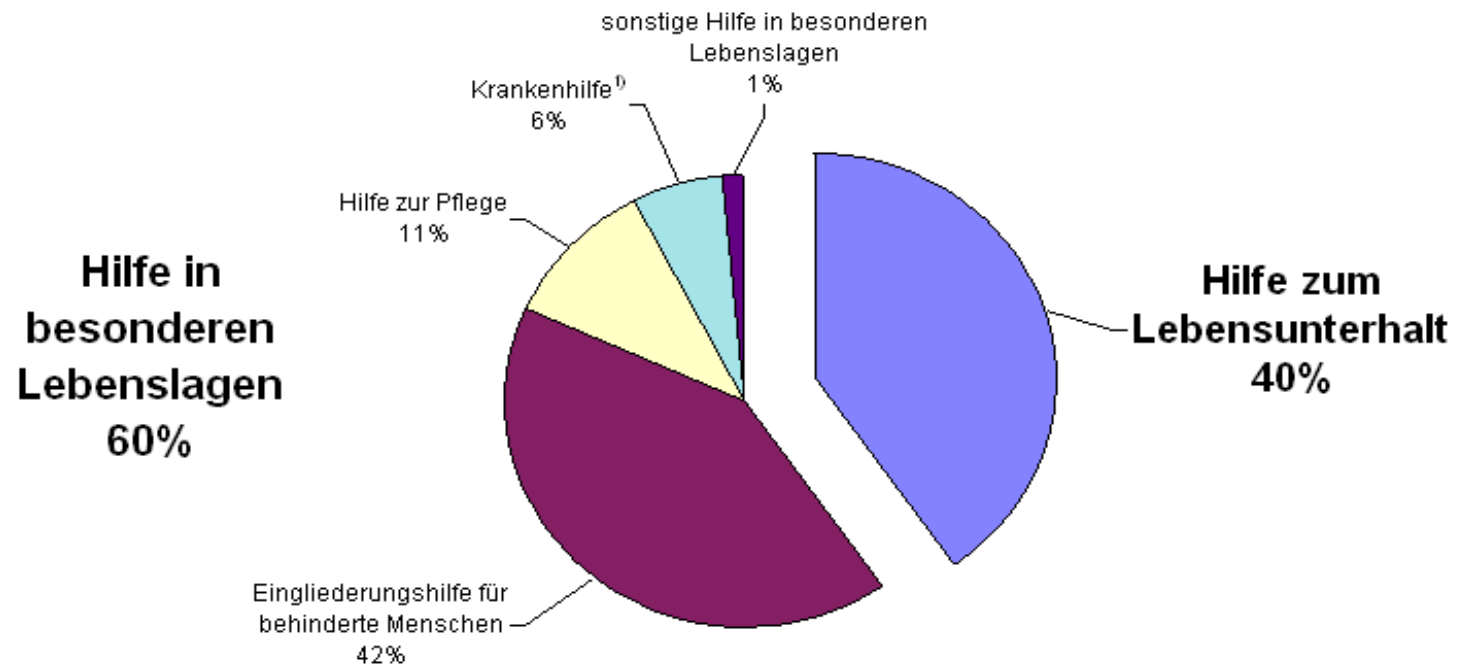
B2 Übersicht über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach Arten sowie Ländern 2001

Land	Ausgaben							Einnahmen	Reine Ausgaben	
	insgesamt	davon							insgesamt	je Einwohner 2)
		Hilfe zum Lebensunterhalt			Hilfe in besonderen Lebenslagen					
		zusammen	darunter		zusammen	darunter				
			lfd. Leistungen außerh. v. Einricht.			Hilfe zur Pflege	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
1 000 EUR									EUR	
Baden-Württemberg	2 139 889,9	761 009,7	642 484,2	1 378 880,3	307 376,3	917 138,7	114 334,3	271 192,7	1 868 697,2	178,10
Bayern	2 790 279,5	788 725,5	616 404,0	2 001 554,0	476 431,8	1 366 145,0	136 078,2	437 088,7	2 353 190,8	193,08
Berlin	1 883 864,3	970 518,9	787 559,5	913 345,3	257 539,6	463 678,8	171 383,9	145 310,0	1 738 554,3	513,74
Brandenburg	527 637,9	184 941,6	155 978,9	342 696,3	28 697,3	288 813,5	20 876,2	70 544,6	457 093,3	175,77
Bremen	433 475,1	232 064,7	198 521,2	201 410,3	44 911,2	115 985,1	32 908,6	40 755,0	392 720,1	593,73
Hamburg	961 018,7	428 138,6	337 964,7	532 880,1	132 431,2	283 456,3	93 379,0	55 825,9	905 192,8	529,27
Hessen	2 150 484,8	907 920,5	765 524,6	1 242 564,3	321 458,7	767 116,1	122 503,6	265 686,1	1 884 798,7	311,11
Mecklenburg-Vorpommern	403 240,8	170 130,6	136 342,4	233 110,3	20 774,5	189 181,0	17 859,3	46 743,2	356 497,7	199,94
Niedersachsen	2 545 274,8	1 036 183,4	880 812,1	1 509 091,3	202 540,2	1 137 700,5	127 337,4	262 971,6	2 282 303,1	288,49
Nordrhein-Westfalen	5 981 763,5	2 519 064,8	2 161 950,0	3 462 698,7	711 735,6	2 388 644,5	271 038,9	615 395,1	5 366 368,4	298,13
Rheinland-Pfalz	1 026 441,5	337 771,4	283 314,1	688 670,1	138 366,4	493 872,4	43 347,9	113 935,5	912 506,0	226,41
Saarland	340 177,0	171 146,5	140 075,5	169 030,5	25 801,7	122 984,7	15 228,8	32 655,2	307 521,8	287,49
Sachsen	710 431,1	316 874,3	261 966,1	393 556,7	39 131,1	325 743,7	22 212,1	96 311,2	614 119,9	138,23
Sachsen-Anhalt	588 913,2	246 636,0	203 807,7	342 277,2	28 063,4	286 093,9	26 886,8	75 596,0	513 317,2	194,95
Schleswig-Holstein	1 045 009,0	450 888,4	386 833,6	594 120,6	138 924,5	396 568,5	51 838,2	135 750,1	909 258,9	326,80
Thüringen	413 705,7	146 837,3	120 274,1	266 868,4	30 708,9	220 441,3	11 879,7	62 941,6	350 764,0	143,74
Deutschland	23 941 607,0	9 668 852,4	8 079 812,6	14 272 754,5	2 904 892,4	9 763 563,9	1 279 092,8	2 728 702,7	21 212 904,3	258,10
nachrichtlich:										
Westdeutschland ohne Berlin	19 413 814,0	7 632 913,7	6 413 883,9	11 780 900,2	2 499 977,6	7 989 611,7	1 007 994,8	2 231 256,1	17 182 557,8	264,74
Ostdeutschland ohne Berlin	2 643 928,7	1 065 419,8	878 369,2	1 578 508,9	147 375,2	1 310 273,4	99 714,0	352 136,6	2 291 792,1	164,88

1) Einschl. Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung.

2) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 2000

B3 Nettoausgaben der Sozialhilfe 2001



1) einschl. Hilfe bei Sterilisation und Hilfe zur Familienplanung

B4 Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Zeitreihe 1963 bis 2001

Jahr	Bruttoaufwand						Einnahmen		Reine Ausgaben		
	Sozialhilfe insgesamt			davon:				Mill. EUR	Anteil an den Ausgaben insg. in %	Mill. EUR	EUR je Einwohner
	Mill. EUR	Veränd. ggü. d. Vorjahr in %	EUR je Einwohner	Hilfe zum Lebensunterhalt		Hilfe in besonderen Lebenslagen					
				Mill. EUR	Veränd. ggü. d. Vorjahr in %	Mill. EUR	Veränd. ggü. d. Vorjahr in %				

Früheres Bundesgebiet

1963	951	X	17	438	X	513	X	205	21,6	746	13
1964	993	+ 4,4	17	420	- 4,2	573	+ 11,8	228	22,9	766	13
1965	1 077	+ 8,4	18	426	+ 1,5	651	+ 13,5	237	22,0	840	14
1966	1 185	+ 10,0	20	463	+ 8,7	722	+ 10,9	257	21,7	928	16
1967	1 304	+ 10,0	22	499	+ 7,6	805	+ 11,6	284	21,8	1 020	17
1968	1 366	+ 4,7	23	506	+ 1,5	860	+ 6,8	298	21,8	1 067	18
1969	1 462	+ 7,0	24	531	+ 5,0	931	+ 8,3	315	21,6	1 147	19
1970	1 705	+ 16,6	28	604	+ 13,7	1 102	+ 18,3	362	21,2	1 343	22
1971	2 054	+ 20,4	34	734	+ 21,5	1 320	+ 19,9	439	21,4	1 615	26
1972	2 463	+ 19,9	40	902	+ 23,0	1 561	+ 18,2	553	22,5	1 909	31
1973	2 892	+ 17,4	47	1 060	+ 17,5	1 832	+ 17,4	636	22,0	2 256	36
1974	3 649	+ 26,2	59	1 355	+ 27,9	2 294	+ 25,2	771	21,1	2 878	46
1975	4 297	+ 17,8	69	1 547	+ 14,1	2 751	+ 19,9	925	21,5	3 373	55
1976	4 907	+ 14,2	80	1 764	+ 14,1	3 142	+ 14,2	1 098	22,4	3 808	62
1977	5 344	+ 8,9	87	1 896	+ 7,5	3 448	+ 9,7	1 220	22,8	4 124	67
1978	5 802	+ 8,6	95	1 951	+ 2,9	3 851	+ 11,7	1 356	23,4	4 446	72
1979	6 201	+ 6,9	101	2 005	+ 2,8	4 197	+ 9,0	1 452	23,4	4 750	77
1980	6 783	+ 9,4	110	2 218	+ 10,7	4 564	+ 8,8	1 592	23,5	5 191	84
1981	7 558	+ 11,4	123	2 452	+ 10,5	5 106	+ 11,9	1 731	22,9	5 827	95
1982	8 349	+ 10,5	136	2 823	+ 15,1	5 526	+ 8,2	1 934	23,2	6 415	104
1983	8 983	+ 7,6	146	3 131	+ 10,9	5 853	+ 5,9	2 106	23,4	6 877	112
1984	9 584	+ 6,7	157	3 451	+ 10,2	6 134	+ 4,8	2 198	22,9	7 386	121
1985	10 647	+ 11,1	175	4 103	+ 18,9	6 544	+ 6,7	2 328	21,9	8 319	136
1986	11 860	+ 11,4	194	4 804	+ 17,1	7 057	+ 7,8	2 594	21,9	9 267	152
1987	12 884	+ 8,6	211	5 251	+ 9,3	7 633	+ 8,2	2 815	21,8	10 070	165
1988	13 810	+ 7,2	225	5 605	+ 6,7	8 205	+ 7,5	2 999	21,7	10 810	176
1989	14 712	+ 6,5	237	6 039	+ 7,7	8 673	+ 5,7	3 163	21,5	11 549	186
1990	16 250	+ 10,5	257	6 635	+ 9,9	9 615	+ 10,9	3 346	20,6	12 904	204

Deutschland

1991	19 090	X	239	7 284	X	11 807	X	3 590	18,8	15 500	194
1992	21 782	+ 14,1	270	8 040	+ 10,4	13 742	+ 16,4	3 868	17,8	17 914	222
1993	25 012	+ 14,8	308	9 212	+ 14,6	15 800	+ 15,0	4 466	17,9	20 546	253
1994	25 428	+ 1,7	312	8 666	- 5,9	16 761	+ 6,1	4 724	18,6	20 704	254
1995	26 669	+ 4,9	327	9 605	+ 10,8	17 065	+ 1,8	4 882	18,3	21 788	267
1996	25 458	- 4,5	311	9 926	+ 3,3	15 532	- 9,0	4 506	17,7	20 952	256
1997	22 776	- 10,5	278	10 318	+ 4,0	12 458	- 19,8	3 001	13,2	19 775	241
1998	23 030	+ 1,1	281	10 543	+ 2,2	12 488	+ 0,2	2 744	11,9	20 286	247
1999	22 978	- 0,2	280	10 044	- 4,7	12 934	+ 3,6	2 573	11,2	20 405	249
2000	23 319	+ 1,5	284	9 777	- 2,7	13 542	+ 4,7	2 456	10,5	20 863	254
2001	23 942	+ 2,7	291 *	9 669	- 1,1	14 273	+ 5,4	2 729	11,4	21 213	258 *

Hinweis: Es ist zu beachten, dass ab 1994 die Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber nicht mehr in der Sozialhilfe-statistik enthalten sind. Asylbewerber und sonstige Berechtigte erhalten seit Einführung des Asylbewerberleistungsgesetzes am 01. November 1993 anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.

*) Bevölkerungsstand: Jahresdurchschnitt 2000

**Anhang: Regelsätze für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz
Stand: 1. Juli 2002**

alte Bundesländer	Haushaltsvorstand Alleinstehender (Eckregelsatz) Euro	Haushaltsangehörige				
		bis zur Vollendung	des 7. Lebensjahres bei Alleinerzie- henden Euro	v. Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres Euro	v. Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Euro	v. Beginn des 19. Lebensjahres an Euro
Baden Württemberg	294	147	162	191	265	235
Bayern (Landesregelsatz)*	284	142	156	185	256	227
Berlin (West)	293	147	161	190	264	234
Bremen	293	147	161	190	264	234
Hamburg	293	147	161	190	264	234
Hessen	294	147	162	191	265	235
Niedersachsen	293	147	161	190	264	234
Nordrhein-Westfalen	293	147	161	190	264	234
Rheinland-Pfalz	293	147	161	190	264	234
Saarland	293	147	161	190	264	234
Schleswig-Holstein	293	147	161	190	264	234
rechnerischer Durchschnitt	292	146	161	190	263	234

* Hierbei handelt es sich um den Mindestregelsatz.

neue Bundesländer	Haushaltsvorstand Alleinstehender (Eckregelsatz) Euro	Haushaltsangehörige				
		bis zur Vollendung	des 7. Lebensjahres bei Alleinerzie- henden Euro	v. Beginn des 8. bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres Euro	v. Beginn des 15. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Euro	v. Beginn des 19. Lebensjahres an Euro
Berlin (Ost)	293	147	161	190	264	234
Brandenburg	280	140	154	182	252	224
Mecklenburg-Vorpommern	279	140	153	181	251	223
Sachsen	279	140	153	181	251	223
Sachsen-Anhalt	282	141	155	183	254	226
Thüringen	279	140	153	181	251	223
rechnerischer Durchschnitt	282	141	155	183	254	226

(Quelle: Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung)